

03 88. JAHRGANG 2015 AUTO INSIDE

Offizielles Organ Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)

- > **Auto-Salon 2015:**
Was Genf den Garagisten alles bietet
Ab Seite 12
- > **Image-Kampagne:**
Was Bridgestone im Ski-Weltcup will
Seiten 48-49
- > **Rekord:**
214 neue Automobil-Diagnostiker
Seiten 52-54



DAMIT DIE SICHERHEIT IM SOMMER TRIUMPHIERT

ESA-Tecar **Spirit 5 | Spirit 5 HP | Spirit 5 UHP**

meinpneu.ch | esa.ch | esashop.ch



Meine
ESA+ TECAR
Zusammen sind wir stark



Aus Vertrauen entsteht Bindung. Kundenbindung.

Mit den Garantie- und Kundenkontakt-Programmen von CarGarantie binden Sie Ihre Kunden über Jahre an Ihre Garage.

Ihr Leistungspaket – Garantie- produkte, die Masstäbe setzen:

- Langzeitgarantien zur optimalen Kundenbindung
- Massgeschneiderte Verlängerungsmöglichkeiten
- Lukrative Bonus-Systeme für den Händler
- Keine Karenzzeit – Garantieschutz sofort
- Kein Mindestselbstbehalt
- Kein Aufschlag für 4x4, Geländewagen, Turbo usw.

Premium-Service:

- Sofortige Reparaturfreigabe am Telefon oder via CGClaimsWeb
- Schadenzahlung innerhalb weniger Tage
- Persönliche Unterstützung vor Ort
- Kundenkontakt-Programm inklusive – im individuellen Garagen-Design


CarGarantie®
takes the risk out

CarGarantie:
Ihr Garantie- und
Kundenbindungs-
Spezialist



März 2015

> Editorial	
– Auto fasziniert und polarisiert – Frankenstärke «motiviert»	5
> Kurz notiert	6
> Fokus	
– Interview mit Professor Ferdinand Dudenhöffer zum Apple-Auto	11
> Auto-Salon	
– Treffpunkt am AGVS-Stand	12
– Porträt der AGVS Sektion Genf	15
– Ausgehtipps für den Abend der Genfer Garagisten	18
– Salon-Generaldirektor André Hefti zu den Highlights	21
– Sonderausstellung Rennsport	25
– Energieeffizienz als Verkaufsargument	26
– Verwöhnen lassen auf der ESA-Piazza	29
– Wie das Auto zum Salon in Genf kommt	30
– Nicht nur der Mittwoch ist für Garagisten eine Reise wert	34
– AutoScout24 als idealer Kanal für Online-Werbung	38
– Salon-Vorschau	39
> Verkauf	
– Wie Bridgestone sein Image für Winterprodukte verbesserte	48
> Werkstatt und Kundendienst	
– Interview mit Garagist Albin Herzog, Ottenbach ZH	50
> Beruf und Karriere	
– Fachausweisübergabe an 214 Automobil-Diagnostiker des AGVS	52
– Ein Schweizer Champion an der Berufsmesse in Freiburg	55
– Business Academy	56
– Nationale Sitzung der Berufsbildungskommission BBK AGVS	58
– 21 neue Automobil-Verkaufsberater mit eidg. Fachausweis	59
> Verband	
– 3. AGVS Golf Trophy 2015	60
– Sonderheft «Faszination Auto» zum Zweiten	61
> Sektionen	
– Berufsbildner der Automobilberufe an der GIBS in Solothurn	62
> Dienstleistungen	
– iba - AGVS: Dank Partnerschaft gemeinsam auf Erfolgskurs	63
> Garagenwelt	64
> Impressum	67



Ihr Partner für das kundenfreundliche Autohaus:

Planung und Beratung bei Neu- und Umbau von Garagen und Autohäusern, Tankstellen, Shops

Profitieren Sie von unserer Erfahrung!
Verlangen Sie ein unverbindliches und kostenloses Beratungsgespräch.



AWS ARCHITEKTEN AG
 Muristrasse 51
 CH-3006 Bern
 Telefon 031 351 33 55
 Telefax 031 351 33 68
 Homepage: www.aws.ch
 e-mail: architekten@aws.ch



Geniessen Sie die schönsten Momente. Und den Weg dorthin.



Der neue EfficientGrip Performance
mit A-Label für Nasshaftung und Kraftstoffeffizienz bei
verschiedenen Reifengrößen* – der Bestnote gemäss EU-Richtlinie.



MADE TO FEEL GOOD.

	Goodyear EfficientGrip Performance 185/60 R 15 H
	sehr empfehlenswert
	Sommerreifentest
★★★★★	www.test.tcs.ch 02/2013

	Goodyear EfficientGrip Performance 195/65 R15 91V
	sehr empfehlenswert
	Sommerreifentest
★★★★★	www.test.tcs.ch 03/2014

* 8 von 76 Größen erreichen eine Rang-A-Bewertung für Nasshaftung sowie Kraftstoffeffizienz und eine Welle „) 68 db“ für externes Rollgeräusch unter Verordnung (EC) Nr. 1222/2009. Die Mehrzahl der Größen erreicht eine Rang-A-Bewertung für Nasshaftung, eine Rang-B-Bewertung für Kraftstoffeffizienz und eine Welle „) 68 db“ für externes Rollgeräusch, jedoch kann die Klassifizierung bei verschiedenen Größen variieren. Weitere Informationen auf www.goodyear.ch

Auto fasziniert und polarisiert – Frankenstärke «motiviert»

Liebe Leserin, lieber Leser

■ Der AGVS freut sich, auch dieses Jahr am Automobil-Salon in Genf seine Mitglieder, Freunde und Gäste begrüssen zu können. Die Auto-Show wird wieder viele Hunderttausende nach Genf locken, um die Faszination des Autos hautnah zu erleben.

Das Auto fasziniert und polarisiert. Dies hat unzählige Gründe. Aber gewiss steht der Wunsch nach der individuellen, sicheren und komfortablen Mobilität an vorderster Stelle. Die Polarisierung des Autos manifestiert sich in der Politik sehr ausgeprägt. Es wird über die Abgaben auf Betriebsstoffen, den Einzug von Steuern, den Zoll bei der Einfuhr bis hin zur Autobahnvignette kräftig Geld vom Autonutzer einkassiert. 2014 waren dies geschätzte 9.5 Milliarden Franken. Der Strasse fliesst aber nur rund ein Drittel zu. Grosszügig werden auch der öffentliche Verkehr und die Bundeskasse gespiesen – zum Ärgernis der Automobilisten.

Diese stehen täglich mehrere Stunden auf überfüllten Autobahnen im Stau. Damit muss Schluss sein. Endlich sollen die Strassengelder fair verwendet und die Strassen ausgebaut werden. Dazu haben auto-schweiz und der AGVS zusammen mit der ASTAG die «Milchkuh-Initiative» lanciert, die voraussichtlich nächstes Jahr zur Abstimmung kommen wird.

«Die Frankenstärke motiviert Konsumenten zum Kauf eines neuen Autos.» Dies war eine Schlagzeile in Verbindung mit massiven Preisreduktionen wegen des erstarkten Schweizer Frankens. Es stimmt, Autos waren in der Schweiz noch nie so günstig. Aber auch der

Wert des alten Autos, das der Neuwagenkäufer eintauschen will, ist niedriger. Da kommt doch eine gewisse Ernüchterung zu Tage und der Entscheid ein neues Auto zu kaufen wird eben doch zu einem Investitionsentscheid.



Für uns Garagisten ist die Lage besorgniserregend. Nebst grossen Wertberichtigungen auf Autos in den Show-Räumen sowie auf Occasionen und Leasing-Rückläufern werden viele von unseren Angeboten mit Autos verglichen, die auf anderem Weg als über die offiziellen Importeure auf den Markt gelangen. Modelle und Ausrüstungsdetails sind oft nicht vergleichbar. Die Verführung der Konsumenten durch solche Tiefpreis-Angebote ist gross.

Wir wissen aber, dass der Autokäufer das Auto sehen und Probe fahren möchte. Hier liegt die grosse Chance für uns Garagisten. Als

Garagist sind wir die Bezugsperson zum Kunden. Über kompetenten Service und vielfältige Dienstleistungen sind wir am nächsten am potenziellen Neuwagen- oder Occasionskäufer. Der Autokauf ist eine Vertrauenssache und keine Schnäppchenjagd. Die Kunden erwarten auch nach dem Kauf eine qualitativ einwandfreie Betreuung. «Dort wo ich mit dem Service immer zufrieden war, kaufe ich auch das nächste Auto», sagen viele Autofahrerinnen und Autofahrer. Also auch hier liegen die Vorteile klar auf unserer Seite.

Die Kunden dürfen wir zudem daran erinnern, dass die Garagisten viele Jugendliche in ihren Betrieben zu ausgewiesenen Fachkräften ausbilden und damit den Wirtschaftsstandort Schweiz nachhaltig stärken. Und vor allem dafür sorgen, dass jedes Auto auch künftig fachgerecht gewartet werden kann.

Am AGVS-Stand am Genfer Salon werden viele Autointeressierte unseren Lernenden bei der Diagnose über die Schultern blicken können und so einen direkten Einblick in die Ausbildung zu unseren attraktiven Autoberufen erhalten. Das AGVS-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Herzliche Grüsse

Urs Wernli,
Zentralpräsident



Weiter mit Bildung

→ Mit der STFW praxisnah zum Berufserfolg.

AUTOMOBIL-DIAGNOSTIKER

→ eidg. Fachausweis
September 2015 - Juli 2017

GRUNDLAGEN AUTOMOBILDIAGNOSTIKER

→ Kurskurs, samstags
09.05.2015 - 29.08.2015

DISPONENT TRANSPORT UND LOGISTIK

→ eidg. Fachausweis
August 2015 - Februar 2017

AUTOMOBIL-WERKSTATT-KOORDINATOR

→ eidg. Fachausweis
September 2015 - Juli 2017

STFW
SCHWEIZERISCHE
TECHNISCHE FACHSCHULE
WINTERTHUR

GRATIS ANMELDEN:
INFOVERANSTALTUNG
AUTOMOBIL-WERKSTATT-
KOORDINATOR
DIENSTAG, 17.03.2015
19.00 - 20.30 UHR

Tel 052 260 28 01
marketing@stfw.ch
www.stfw.ch/at



Neue Funktionen für Leuba

Nicolas Leuba, seit 2006 Mitglied des AGVS-Zentralvorstandes und seit 2014 Präsident der AGVS-Sektion Waadt, hat folgende Funktionen übernom-



Nicolas Leuba mit neuen Funktionen.

men: Er ist Aufsichtsperson für die Branchenlösung für das Auto- und Zweiradgewerbe (BAZ) sowie Mitglied in der paritätischen Landeskommission für das Schweiz. Autogewerbe. Wir danken Nicolas Leuba für sein Engagement. <

Änderungen bei den Arbeits- und Ruhezeitvorschriften

Der Bundesrat hat entschieden, dass Transporte von Material und Ausrüstungen unter gewissen Voraussetzungen von der Chauffeurverordnung ausgenommen werden. Von dieser Erleichterung profitieren insbesondere KMU-Handwerksbetriebe. Die Neuerung tritt am 1. Mai 2015 in Kraft. Gewerbliche Transporte von Material oder Ausrüstungen, die der Berufsausübung dienen, werden vom Geltungsbereich der Chauffeurverordnung (ARV1) ausgenommen. Diese Erleichterung gilt, wenn das Gesamtgewicht des Fahrzeugs oder der Fahrzeugkombination 7,5 Tonnen nicht übersteigt, der Transport nicht der Hauptzweck der Berufsausübung ist und innerhalb eines Umkreises von maximal 100 km vom Standort des Unternehmens erfolgt. <

Erweiterung der AMAG Konzerngeschäftsführung

Philipp Wetzel arbeitet seit dem 1. August 2012 als Leiter Group Marketing in der AMAG Automobil und Motoren AG. Per 1. Januar 2015 wurde ihm das Customer Relationship Management (CRM) zugeordnet, um das gesamte Händlernetz mit wichtigen Kundendaten zu unterstützen und den Markt noch effektiver zu bearbeiten. Gleichzeitig wurde Philipp Wetzel zum Direktor und Mitglied der AMAG Konzerngeschäftsführung ernannt. <



Philipp Wetzel, Leiter Group Marketing und Mitglied der Konzerngeschäftsführung.

transportCH 2015 steht vor Ausstellerrekord

Nach Ablauf der Anmeldefrist zeichnet sich ein neuer Ausstellerrekord am 8. Schweizer Nutzfahrzeugsalon vom 12. bis 15. November 2015 auf dem Gelände der BERNEXPO ab. Zu den Ausstellern gehören alle Importeure von schweren und leichten Nutzfahrzeugen sowie die wichtigsten Marktakteure wie Anhänger-, Fahrzeug-,



Aussteller wollen an die transportCH.

Karosserie- und Hebeerbauer, Ausstattungs-/Zubehöranbieter und Dienstleistungsanbieter der Aus- und Weiterbildung. Die Strassenverkehrsverbände und -organisationen präsentieren ihre Angebote für ihre Mitglieder und weitere Interessenten. <

Autojahr verhalten gestartet

Der Start in das Autojahr 2015 ist verhalten ausgefallen: Im Vergleich zum Januar 2014 wurden 9 Prozent oder rund 1800 weniger neue Autos zugelassen. Allerdings lässt diese Zahl kaum Rückschlüsse auf die weitere Entwicklung der Neuwagenverkäufe im laufenden Jahr zu. Laut auto-schweiz Direktor Andreas Burgener sei noch offen, wie sich der Wegfall des Euro-Mindestkurses auf die Autoverkäufe auswirken werde. <

Führungswechsel bei Michelin

Anish K. Taneja (36) übernimmt ab 1. Mai 2015 als Vertriebsdirektor die Verantwortung für den gesamten Reifenersatzmarkt für Michelin in Deutschland, Österreich und der



Anish K. Taneja wird Vertriebsdirektor bei Michelin.

Schweiz. Gleichzeitig bleibt er zuständiger Direktor für den Vertrieb von Nutzfahrzeugreifen aller in dieser Region vertriebenen Marken der Michelin Gruppe. Der bisherige Vertriebsdirektor, Dieter von Aspern (63), wechselt als Direktor Grosshandel Europa in die internationale Führungsebene des Konzerns.

Für die Region D-A-CH wird künftig Mathias Kratzsch (49) als neuer Direktor Vertrieb für das PW- und Leicht-Lastwagen-Ersatzreifengeschäft zuständig sein. <

Jetzt anmelden: AMAG Family Business Award 2015

Der Family Business Award zeichnet jährlich ein Schweizer Familienunternehmen aus, das sich durch verantwortungsbewusstes Handeln und werteorientiertes, nachhaltiges Unternehmertum profiliert. Interessierte Unternehmen können sich auf www.family-business-award.ch für den Preis bewerben. Die Anmeldefrist läuft bis zum 30. April 2015. Die AMAG stiftet seit 2012 in Erinnerung an Firmengründer Walter Haefner diesen Preis. Für den Award zugelassen sind Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitenden. Das Unternehmen muss sich durch nachhaltigen Unternehmertegeist auszeichnen, das Verwaltungsratspräsidium oder die operative Geschäftsleitung ist zudem durch ein Familienmitglied besetzt und die Mehrheit bezüglich Kapital steht im Familieneigentum. <



Neue Vizedirektoren im ASTRA

Jean-Bernard Duchoud und Guido Biaggio wurden zu neuen Vizedirektoren des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) bestimmt. Sie übernehmen die Führung der reorganisierten Abteilung Strasseninfrastruktur von Jürg Röhliberger, welcher per 1. März 2015 Direktor des ASTRA wird. Die Abteilung Strasseninfrastruktur des ASTRA wird per 1. März aufgeteilt in eine Abteilung

West- und eine Abteilung Ost. Die neuen Vizedirektoren sind in ihren geografischen Zuständigkeitsgebieten für sämtliche Vorhaben in



Jean-Bernard Duchoud (links) und Guido Biaggio sind neue ASTRA-Vizedirektoren.

den Bereichen Bau, Unterhalt und Betrieb der Nationalstrassen verantwortlich. <

Tamedia übernimmt Ricardo-Gruppe

Tamedia übernimmt die Ricardo-Gruppe vom südafrikanischen Medienkonzern Naspers. Die Ricardo-Gruppe betreibt unter anderem die Fahrzeugplatt-

form autoricardo.ch. Mit der Übernahme durch Tamedia kehrt die Ricardo-Gruppe wieder in Schweizer Besitz zurück. ricardo.ch wurde im November 1999 in Baar gegründet und gehörte seit 2008 zum südafrikanischen Medienkonzern Naspers. Der Kaufpreis für die ricardo.ch AG liegt bei 240 Millionen Franken. <

Fahrzeugbestand wächst

2014 wurden in der Schweiz 396 588 motorisierte Strassenfahrzeuge neu in Verkehr gesetzt. Das sind 1,4 Prozent weniger als im Jahr 2013. Gleichwohl wuchs der Gesamtbestand an Strassenfahrzeugen weiter an und erreichte knapp 5,8 Millionen Fahrzeuge. Bei den PW hat sich der Trend hin zu Dieselmotoren fortgesetzt. Auch Elektro- und Hybridmotoren werden mehr nachgefragt, obschon ihre Anteile noch sehr gering sind.

Bezüglich Farbe erfreuen sich seit 2007 weisse Fahrzeuge wachsender Beliebtheit. <

Dominique Rinderknecht unterwegs im neuen Fiat 500X



Ex-Miss-Schweiz Dominique Rinderknecht posiert vor dem Fiat 500X.

Dominique Rinderknecht ist ab sofort im neuen Fiat 500X anzutreffen. Fiat Chrysler Switzerland vereinbarte mit der ehemaligen Miss Schweiz eine Kooperation und freut sich über seine neue Markenbotschafterin. Rinderknecht legt jährlich rund 30 000 Kilometer mit dem Auto zurück. <

Fahrzeugflotten bewirtschaften von Grund auf lernen

Die Fachhochschule St. Gallen lanciert zusammen mit der Fleetcompetence Europe GmbH einen Zertifikatslehrgang für Personen, die sich beruflich mit Flotten- und Mobilitätsmanagement befassen. In der Schweiz ist dies der erste Zertifikatslehrgang auf Hochschulniveau, der sich diesem Thema widmet. Die Teilnehmenden des neuen Zertifikatslehrgangs werden sich neben strategischen und operativen Fragestellungen mit rechtlichen, finanziellen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Flottenmanagements beschäftigen. Der Lehrgang startet im Oktober 2015. <

Schweiz als Vorreiterin

In einer feierlichen Zeremonie konnten am 29. Januar in Egolzwil die ersten 16 Pannen-

Ihre Vorteile als le GARAGE-Partner:

- effiziente Betriebsplanung
- leistungsfähige Werkstatteinrichtungen
- einheitlicher Auftritt (Erscheinungsbild, Werbung, etc.)
- komplettes Produkte- und Dienstleistungsangebot
- Markenunabhängigkeit
- umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und viele mehr...

le GARAGE,
das unabhängige
Garagenkonzept Ihrer ESA



Continental 
The Future in Motion

Ein Traum von Sicherheit. Ich garantiere ihn.

Ich bin ein Continental
Reifen - mit maximaler
Bremsleistung.



UEFA
EURO2016
FRANCE

Wenn Bremsen zählt.

www.continental-reifen.ch

und Unfallhelfer den eidgenössischen Fachausweis zur erfolgreich bestandenen Berufsprüfung entgegennehmen. Sie dürfen fortan den gesetzlich geschützten Titel «Strassenhelfer mit eidgenössischem Fachausweis» tragen. Die Strassenhelfer in der Schweiz erbringen Dienstleistungen in den Bereichen Unfallbergung, Transport, Fahrzeug-Assistance und Verkehr. Ihre Kunden sind Verkehrsteilnehmende, deren Fahrzeug teilweise funktionsuntüchtig oder nach einem Unfall schwer beschädigt ist. Die Ausbildung der Strassenhelfer besteht aus den drei Modulen Sicherheit, Mensch und Strassentechnik und dauert ein Jahr. <

Dersim Stein übernimmt Max Lehner Holding AG

Dersim Stein stockt seine Beteiligung an der Schweizer Max Lehner Gruppe auf 100 Prozent Aktienanteil auf und wird Alleinaktionär der Max Lehner Holding AG. Die Übernahme der Restanteile an der Max Lehner Holding AG durch Dersim Stein wurde zum 27. Januar 2015 wirksam. Die Max Lehner Gruppe, deren Ursprung ins Jahr 1960 zurückgeht, ist ein Schweizer

Chemie-Hersteller von massgeschneiderten Premium-Erzeugnissen für die Oberflächenveredelung, Reinigung, Pflege und Schutz – hauptsächlich in den Bereichen Automotive, Bootswerft, Bahn- und Luftfahrtunternehmen sowie die Pharma- und Food-Industrie. <

«Akzo Nobel» verstärkt sein Team

Daniel Roth ist neuer «Sales Representative» bei «Akzo Nobel» und in dieser Funktion für die Zentralschweiz und das Berner Oberland verantwortlich. Der 49-Jährige begann seine Karriere als Lackierer. Claudio Miceli ist ebenfalls gelernter Lackierer und arbeitet seit kurzem im Team Westschweiz als Anwendungstechniker. <



Daniel Roth verstärkt «Akzo Nobel».

Audi Center Zürich Altstetten gewinnt erneut den Twin Cup

Der Twin Cup, ein Wettbewerb bestehend aus den Kategorien Technik und Service, wird jährlich ausgetragen. Anfang



Das siegreiche Team des Audi Center Zürich Altstetten (von links): Daniel Gamper, Paolo Lisi, Michael Christen, Bruno Rando, Emmanouel Papadakis, Sven Feydt, Roland Zaugg, Andrea Oldani.

Februar wurde in festlicher Runde das Siegerteam gekürt. Die Equipe des Audi Centers Zürich Altstetten konnte sich gegen die starke Konkurrenz aus der ganzen Schweiz durchsetzen. Das Technikteam des Audi Centers Zürich Altstetten gewann in seiner Kategorie bereits zum dritten Mal und darf den Pokal behalten. <

Tamedia übernimmt car4you.ch

Tamedia übernimmt die 50 Prozent-Beteiligung der

norwegischen Schibsted Media Group an der bisher gemeinsam gehaltenen Tochtergesellschaft Swiss Classified Media AG, die unter anderem den Autoanzeigenmarkt car4you.ch betreibt. Die Schibsted Media Group und Tamedia haben vereinbart, die Zusammenarbeit im Bereich Strategie, Entwicklung und Technik in der Schweiz ungeachtet der neuen Eigentumsverhältnisse während der nächsten drei Jahre fortzusetzen. <

Fratte neuer Generaldirektor bei Ford Schweiz

Wechsel an der Spitze der Ford Motor Company (Switzerland) SA: Generaldirektor Martin Hänni übernimmt innerhalb des Unternehmens eine leitende Marketingposition in Übersee. Sein Nachfolger ist Paul Fratter. Er stammt aus Grossbritannien und stiess 1991 zu Ford. <

Jeder zehnte Verkehrstote durch Alkohol

Alkohol im Strassenverkehr ist ein weltweites Problem. Das zeigt eine Analyse des Allianz Zentrums für Technik (AZT). «Weltweit ist jeder zehnte tödliche Unfall auf Alkohol zurückzuführen. Männer setzen

www.autoscout24.ch

AUTO SCOUT 24

Ihre Kunden sind online
Ihre Werbung auch?

AUTOSCOUT24 UNTERSTÜTZT SEIN

15%

ZUSATZRABATT

AUF ONLINE-WERBUNG

*Kumulierbar mit den aktuellen Werbeaktionen von AutoScout24. Angebot nur gültig für den Handel bis am 30.04.2015.

sich dieser Gefahr wesentlich häufiger aus als Frauen und riskieren damit nicht nur ihr eigenes Leben», sagt Jörg Zinsli, Leiter Schaden der Allianz Suisse. Während auf Schweizer Strassen 12,5 Prozent der tödlichen Unfälle bei Männern auf Alkohol zurückzuführen sind, so liegt diese Quote bei Frauen bei 5,3 Prozent. <

CarGarantie zum «Versicherer des Jahres 2013/2014» gekürt

Bereits seit 2005 verbindet die Daimler Insurance Services GmbH und die CG Car-Garantie Versicherungs-AG (CarGarantie)



V.l.n.r.: Ingo Telschow, Vorsitzender der Geschäftsführung der Daimler Insurance Services GmbH, Klaus Entenmann, Vorsitzender des Vorstandes der Daimler Financial Services AG, Axel Berger, Vorstandsvorsitzender der CG Car-Garantie Versicherungs-AG, Tim Veil, Vorstand Finanzen und Verwaltung der CG Car-Garantie Versicherungs-AG.

eine erfolgreiche Kooperation in den Bereichen Garantie und Kundenbindung. Wie hoch die Zufriedenheit mit CarGarantie ist, zeigte sich bei der Wahl des Spezialversicherers zum «Versicherer des Jahres».

Daimler Insurance Services vergibt die Auszeichnung seit 2010 an Kooperationspartner aus der Versicherungsbranche. <

Swiss Tyre Group GmbH mit neuem Mitglied

Seit dem 1. Januar gehört die Pneu Service Meuwly SA der Swiss Tyre Group GmbH an. «Mit der Pneu Service Meuwly SA verbessern wir unser Serviceangebot in der Region Broye», erklärt Gianni Covre, Direktor der Swiss Tyre Group GmbH. <

Jasa AG setzt neue Geschäftsleitung ein

Erwin Huber, seit 26 Jahren treibende Kraft der Firmengruppe Jasa AG und Südo AG in Spreitenbach, tritt ins zweite Glied zurück. Als Folge davon wurde die Firmengruppe Jasa AG (Werkzeuge, Zubehör für Carrosserien und Autospritzwerke), Carsystem AG (Verbrauchsmaterial-Non Paint für Autolackierer), Südo AG (Elektrokomponenten für Fahrzeuge) und die AGL AG für Lastwagenzubehöre auf zwei



Das neue Team (von links): Frédéric Huber, VR-Präsident Erwin Huber und Samir Moursy.

Geschäftsleitungen aufgeteilt. Frédéric Huber übernimmt die Leitung der Jasa AG und Carsystem AG und Samir Moursy die Geschäftsleitung in der Firmengruppe Südo AG und AGL AG für Lastwagenzubehöre. <

Auto Kunz mit ganzem Team in Prag

Seit bereits beinahe 50 Jahren lädt die Firma Auto Kunz AG in Wohlen alle Mitarbeiter zu einem zweitägigen Betriebsausflug ein, der in diesem Jahr nach Prag führte. Eine Degustation berühmter tschechischer Biere stand als erstes auf dem Plan, gefolgt von einem 6-Gang-Menü in einem urchigen Gewölbekeller. Während des Essens genossen die Autoprofis eine der berühmten Prager Mittelaltershow. <

Udo Lindenberg im Porsche Museum

Udo Lindenberg ist Deutschlands Kultrocker. Seit über 20 Jahren malt er auch und ist inzwischen erfolgreicher Pop-Art-Künstler. Im Porsche Museum werden beide Kultmarken jetzt zusammengeführt. «Porsche. Panik. Power.» zeigt neben Bildern, Likörellen und Installationen in Stuttgart auch zahlreiche Exponate aus Lindenburgs Privatsammlung, darunter die Lederjacke, die er einst Erich Honecker schenkte und eine Schalmei, die der



Rocker Udo Lindenberg im Porsche Museum in Stuttgart.

Staatsratsvorsitzende der ehemaligen DDR zurückschickte. Die Sonderausstellung ist bis 12. April zu sehen. <

Bosch vollzieht Übernahme von ZF Lenksysteme

Die Bosch-Gruppe hat die Übernahme des 50-Prozent-Anteils der ZF Friedrichshafen AG am bisherigen Gemeinschaftsunternehmen ZF Lenksysteme GmbH (ZFLS) am 30. Januar 2015 vollzogen. Damit übernimmt Bosch das ehemals paritätische Gemeinschaftsunternehmen komplett. Es wird als eigenständiger Geschäftsbereich in die Bosch-Gruppe eingegliedert und künftig Robert Bosch Automotive Steering GmbH heissen. <

Zusammenarbeit zwischen Gassner AG und AMAG

Seit 1. Januar 2015 ist die AMAG an der Gassner AG beteiligt. Damit erweitert die Gassner AG ihre Möglichkeiten, im Bereich der gesamten Dienstleistungsbeschaffung und -erbringung. <

Die Farbwechsler.



Einfach Farbe wechseln:
Auto-Designfolien für jedes Auto.



Chemuwa Autozubehör AG
info@chemuwa.ch, Tel. 055 256 10 10
LIEFERUNGEN BIS ZU 3 MAL AM TAG

Ferdinand Dudenhöffer, Professor für Betriebs- und Automobilwirtschaft

«Agiler und innovativer»

Dass ein Multimedia- und Technologie-Konzern wie Apple in den Autobau einsteigen könnte, halten inzwischen selbst ausgewiesene Fachleute wie Professor Ferdinand Dudenhöffer für möglich. Der Grund: Die Zukunft der Mobilität ist ein Multi-Milliarden-Markt. Reinhard Kronenberg, Redaktion



Professor Ferdinand Dudenhöffer sieht die grösste Veränderung seit der Erfindung des Autos.

■ Herr Professor Dudenhöffer, wie glaubhaft halten Sie die Gerüchte, wonach Apple in den Fahrzeugbau einsteigt?

Prof. Ferdinand Dudenhöffer: Apple wird das Thema Auto spielen, so wie Google und andere in den spannenden Mobilitätsmarkt einsteigen. Es ist ein Multi-Milliarden-Markt und Apple hat Milliarden, die das Unternehmen in neue Ventures steckt

Falls das tatsächlich der Fall sein sollte: Was hätte die etablierte Auto-Industrie zu befürchten?

Wettbewerb macht agiler, schneller, innovativer. Für die etablierte Auto-Industrie wäre ein Einstieg von Apple mehr Chance als Risiko.

Wenn man bedenkt, wie stark Apple all jene Industrien (Computer, Telefon, Musik) umgeflügelt hat, in die Apple bisher eingestiegen ist, dann müsste die etablierte Automobil-Industrie doch sehr hellhörig werden...

Das ist sie doch schon längst. Wir stehen mit dem emissionslosen Roboterauto vor der grössten Veränderung seit Carl Benz und Gottfried Daimler – also seit der Erfindung des Autos.

Könnte man sich auch vorstellen, dass Apple der Einfachheit halber gleich Tesla kauft?

Sicher nicht zu den heutigen Aktienkursen, Tesla ist viel weniger Wert als die Kursblase suggeriert. Vielleicht in drei Jahren wenn der Kurs die Realität abbildet.

Warum fokussieren sich Firmen wie Apple und Google zunehmend intensiver um den Automarkt?

Das Auto und individuelle Mobilität ist das Megathema von Morgen. Einer der grössten Märkte, die wir uns vorstellen können. <

Das i des Autobaus?

■ kro. Die Gerüchte, wonach der amerikanische Technologiekonzern Apple in den Automobil-Markt einsteigen will, halten sich nicht nur hartnäckig – sie verdichten sich. Hält man sich vor Augen, wie fundamental Apple jeden Markt umgeflügelt hat, in den die Firma eingestiegen ist, dann muss die etablierte Automobil-Industrie hellhörig werden.

Journalisten lieben Gerüchte. Besonders gern, wenn sie sich um Apple drehen. Auf der anderen Seite spielt kaum ein Konzern so gerne mit Gerüchten wie Apple. Man könnte sagen: Gerüchte scheinen integraler Bestandteil von Apples Kommunikation zu sein. Das aktuellste Gerücht hat aber das Potenzial, um als Geschichte im AUTOINSIDE thematisiert zu werden: Der amerikanische Technologiekonzern soll in den Automobilbau einsteigen.

In den vergangenen Wochen und Tagen sind Informationen aufgetaucht, die daraus schliessen lassen, dass sich Apple tatsächlich dem Auto der Zukunft zuwendet: Mit dem Projekt beauftragt sein soll Steve Zadesky, ein ehemaliger Ford-Ingenieur, der jedoch schon lange für Apple arbeitet. Zum Team gehören soll auch der ehemalige Chef des kalifornischen Entwicklungszentrums von Mercedes, Johann Jungwirth sowie Autodesigner und Spezialisten für Fahrzeugdynamik. Verschiedenen Informationen zufolge soll Zadesky autorisiert sein, ein Team von

bis zu 1000 Leuten zusammen zu stellen. Sie sollen realisieren, was Apple-Chef Tim Cook letzthin intern als «das grösste, kühnste und ehrgeizigste Projekt» bezeichnet hat.

Nicht ausgeschlossen wird, dass Apple es sich auch etwas einfacher machen und Tesla kaufen könnte. Das nötige Kapital dazu hätte Apple jedenfalls – der Konzern sitzt auf 170 Milliarden Dollar Cash. Kleines Detail am Rande: Der aktuelle Börsenwert der wertvollsten Firma der Welt ist mit 658 Milliarden Dollar inzwischen höher als das gesamte Bruttoinlandsprodukt der Schweiz pro Jahr (2013: 605 Milliarden Franken).

Wenn man sich vor Augen führt, wie fundamental Apple bisher jeden Markt umgeflügelt hat, in den die Firma aus Cupertino in Kalifornien eingestiegen ist, dann würde hier wohl ein Tsunami auf die Auto-Industrie zurollen. <



Apps wie auf dem iPhone sind heute schon in den Autos präsent.

Karriereplanung im Autogewerbe

Treffpunkt am AGVS-Stand

Am diesjährigen Automobil-Salon steht am AGVS-Stand das vielfältige Aus- und Weiterbildungsangebot im Brennpunkt. Das logischerweise automobilinteressierte Publikum soll überdies einmal mehr auf den Auto-Energie-Check (AEC) aufmerksam gemacht werden. Bruno Sinzig, Journalist BR

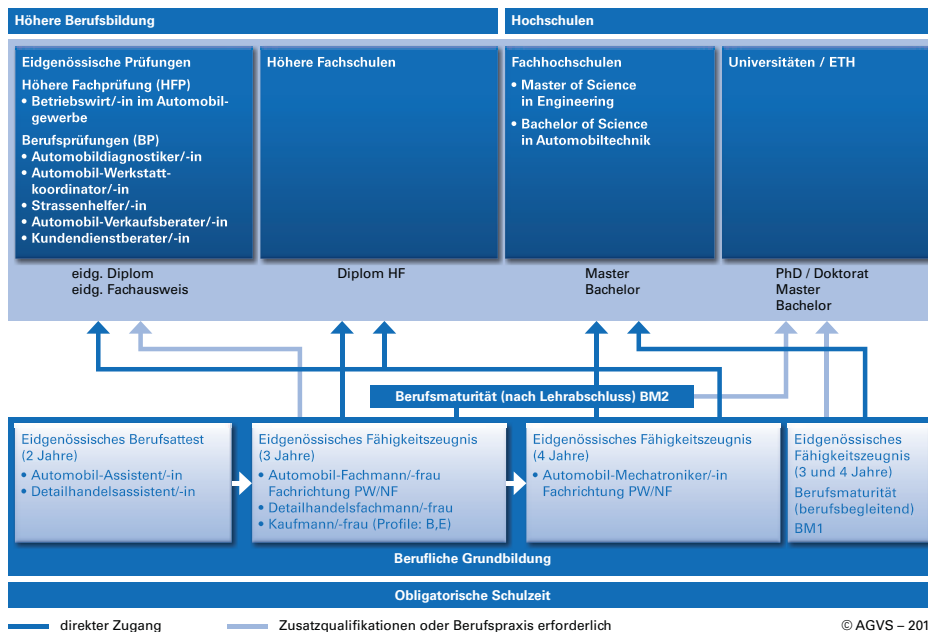
Der Stand des AGVS am Automobil-Salon in Genf soll selbstverständlich als Treffpunkt für die AGVS-Mitglieder dienen. Hier kann man sich kurz ausruhen, erfrischen, mit Berufskolleginnen und Berufskollegen fachsimpeln und, und, und...

Es kann davon ausgegangen werden, dass auch in diesem Jahr fast 700 000 Automobilinteressierte den Salon besuchen werden. Unter dieser grossen Anzahl von Automobil-Enthusiasten finden sich auch kommende Schulabgänger/innen sowie Eltern und andere Familienmitglieder oder Kollegen von jungen Leuten, welche vor der Berufswahl stehen.

Irriges Vorurteil

Wie in der Ausgabe 2/2015 des AUTO-INSIDE berichtet, haben Lehrabgänger der automobiltechnischen Grundbildungen in einer Online-Befragung angegeben, dass insbesondere die oben erwähnte Gruppe von Leuten ihre Berufswahl stark beeinflusst hätte. Diese Erkenntnisse gilt es im Hinblick auf die Rekrutierung des Berufsnachwuchses auszunützen!

Das Vorurteil, dass einem nur mit der Matura die Welt offensteht, steckt bei



Übersicht über die im Autogewerbe angebotenen Grundbildungen und die mannigfaltigen Weiterbildungsmöglichkeiten und Abschlüsse..

vielen Leuten immer noch hartnäckig in den Köpfen. Viele Eltern drängen deshalb darauf, dass ihre Kinder den gymnasialen Weg einschlagen. Leider kennen viele unser Berufsbildungssystem zu wenig. Insbesondere der grosse Vorteil der Durchlässigkeit (siehe Diagramm) zu

weiterführenden Ausbildungen ist oftmals unbekannt.

Mit Stolz darf darauf hingewiesen werden, dass im Autogewerbe derzeit mehr als 9500 Lehrverhältnisse bestehen (Details siehe Box). Eine eindrucksvolle Zahl, insbesondere wenn noch die viele Anzahl der Absolventen eines Weiterbildungslehrgangs dazugezählt wird.

Damit diese Zahlen auch künftig gehalten oder sogar gesteigert werden können, wird am Salon-Stand auf das breite Aus- und Weiterbildungsangebot, welches der AGVS anbietet, aufmerksam gemacht.

Von Bedeutung ist es, auf die ausgezeichneten Karrieremöglichkeiten im Autogewerbe hinzuweisen. Stehen doch den Absolventen und Absolventinnen einer beruflichen Grundbildung eine Vielzahl von Abschlüssen der höheren Berufsbildung offen.

Wichtige Korrektur

Unbestritten ist zwar der Nachteil, dass in der so genannten Tertiärstufe B, beispielsweise den Vorbereitungskursen auf höhere Fach- und Berufsprüfungen, eine



Für Mess- und Diagnosearbeiten ist der Computer heute unentbehrlich.



Die gemütliche Lounge des AGVS-Stands soll zum Verweilen und Diskutieren anregen.

grosse Ungerechtigkeit besteht. Müssen doch die Weiterbildungswilligen, welche einen Ausbildungsgang absolvieren, die mehrheitlich horrenden Kursgelder selbst aufbringen. Ein Lichtblick besteht jedoch, denn der Bundesrat hat ein Massnahmenpaket geschnürt, welches die Förderung der höheren Berufsbildung beinhaltet. Ab dem Jahr 2017 soll die unterschiedliche finanzielle Belastung der Studierenden der tertiären Stufe einander angeglichen werden. Im Klartext: Die Absolventen von Weiterbildungskursen zum Automobil diagnostiker/in, Automobil-Werkstattkoordinator/in, Betriebswirt/in im Automobilgewerbe usw. dürfen ab diesem Zeitpunkt mit reduzierten Kurskosten rechnen. Die dazu notwendige Teilrevision des Bundesgesetzes über die Berufsbildung befindet sich derzeit in der

Vernehmlassung – man kann nur hoffen, dass einerseits das Vorhaben positiv beurteilt wird und andererseits dann die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Hingucker am Stand

Es ist verständlich, dass am Salonstand hauptsächlich die technischen Grundbildungen im Fokus stehen, denn es ist natürlich attraktiver und einfacher auf die Werkstattberufe aufmerksam zu machen. Es wird ein modernes Fahrzeug zur Verfügung stehen, an welchem Diagnosearbeiten an den elektrischen und elektronischen Systemen demonstriert werden können (Bild 2). Bestimmt kann damit auch aufgezeigt werden, dass die herkömmliche Wahrnehmung, dass die technischen Autoberufe

zwingend mit schmutzigen Händen in Verbindung gebracht werden müssen, mit der realen Praxis nur noch bedingt übereinstimmt.

Mobilitäts- und Energieberatung

Das Salonpublikum soll jedoch auch auf den Umstand aufmerksam gemacht werden, dass die AGVS-Garagisten als Mobilitäts- und Energieberater tätig sind. Im Brennpunkt steht dazu der AutoEnergie-Check (AEC), dank welchem die Automobilisten ja einerseits Energie und Geld sparen und andererseits das Klima schonen können. In diesem Zusammenhang können die Besucher/innen – als weitere Stand-Attraktion – auf einem Eco-Drive-Simulator testen, ob ihre Fahrweise den ökologischen Anforderungen genügt. <

Anzahl der Lernenden in den verschiedenen Grundbildungen bzw. Fachrichtungen:

Detailhandelsassistent/in	52
Detailhandelsfachmann/-fachfrau	670
Kaufmann/Kauffrau	319
Automobil-Assistent/in	1239
Automobil-Fachmann/-Fachfrau Personenwagen	3903
Automobil-Fachmann/-Fachfrau Nutzfahrzeug	546
Automobil-Mechatroniker/in Personenwagen	2358
Automobil-Mechatroniker/in Nutzfahrzeug	459



Mit ökologischer Fahrweise kann bis zu 15 Prozent Benzin gespart werden.

MEIN ZIEL? DIE NÄCHSTE HERAUSFORDERUNG.



SPORT MAXX RT

	Dunlop Sport Maxx RT 225/45 R 17 W/Y
sehr empfehlenswert	
Sommerreifentest	
★★★★★ www.test.tcs.ch 02/2013	

gute Fahrt	03 14
Dunlop SP Sport Maxx RT	
Sehr gut-	
<small>Vergleichstest: Sommerreifen 17 Zoll Zweiif Marken im Format 235/55 R 17</small>	

AUTO ZEITUNG
SEHR EMPFEHLENSWERT
Dunlop Sport Maxx RT
Dimension 225/50 R17 94Y
AUTO ZEITUNG 6/2014
12 Sommerreifen im Test

Dunlop Reifen sind für echte Fahrer gemacht. Für alle, die an ihre Grenzen gehen. Die nie aufgeben. Und ganz besonders für alle, die die pure Leidenschaft des Fahrens genießen.



AGVS-Sektion Genf, ein 109 Jahre junger Verband

«Die Qualitäten unseres Salons sind unbestritten»

Die AGVS-Sektion Genf hat 97 Mitglieder. Geleitet wird sie vom Vorstand, der sich aus dem Präsidenten, zwei Vizepräsidenten und acht weiteren Mitgliedern zusammensetzt. Der zweite Vizepräsident Adrian Fischer trat erst kürzlich, am Dienstag, den 10. Februar 2015 sein Amt an. Für eine einfachere Verwaltung ist die AGVS-Sektion Genf in mehrere Kommissionen unterteilt, darunter zum Beispiel der Organisationsausschuss für den Gebrauchtwagensalon. Die Besonderheit der Sektion: Seit mehr als 20 Jahren organisiert die AGVS-Sektion zum Jahresende den Salon für Gebrauchtwagen. AUTOINSIDE traf den Präsidenten der AGVS-Sektion Genf Albert Bonelli, der ebenfalls Mitglied des Organisationsausschusses ist. Jean-Pierre Pasche, Journalist BR



■ Albert Bonelli erklärte uns, dass der reibungslose Ablauf der AGVS-Sektion Genf den fünf Kommissionen zu verdanken sei. Die wichtigste ist zweifelsohne die Berufsbildungskommission. Sie ist dafür zuständig, alle Probleme in Bezug auf die berufliche Grund- und Weiterbildung des Gewerbes zu untersuchen und zu lösen. Ausserdem spricht sie mit den Gewerkschaftsvertretern der Lernenden, insbesondere im Hinblick auf deren Status. Sie organisiert Eignungstests und führt eine ständige Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsberatung, Berufsbildung und Weiterbildung (OFPC), der Stiftung zugunsten der Berufs- und Weiterbildung FFPC, dem technischen Berufsbildungszentrum CFPT und allen anderen Organisationen, die im Bereich der Berufsbildung tätig sind. Sie organisiert und verwaltet die überbetrieblichen Kurse (ÜK) ihres Berufsbildungszentrums, das sich am Standort in Ternier befindet. Die Berufsbildungskommission wird von Urs Burger geleitet und hat zehn Mitglieder. Die Kommission hat ihren eigenen Vorstand, dessen Mitglieder nicht zwingend AGVS-Mitglieder sind.

Gleiche Voraussetzungen für alle schaffen

Die Umweltkommission hat das Ziel, die Interessen der Branche proaktiv bei Schwierigkeiten zu vertreten, die im Zusammenhang mit der Ökologie, der Umwelt oder mit technischen Problemen auftreten. Vor zwei Jahren schlossen die AGVS-Sektion Genf und die AGVS-Zentrale eine Partnerschaft mit dem Kanton

Genf, um Umweltkontrollen für alle Bereiche der mechanischen Industrie (Garagen, Werkstätten, Metallurgie, Uhrmacherei usw.) einzuführen. Das Ziel lautete: Alle Werkstätten, Garagen und sonstige Mechanikbetriebe bei der Nachverfolgbarkeit der Abfallentsorgung und des Wasser- und Stromverbrauchs auf eine Stufe zu stellen.

Die Kommission für Presse und Kommunikation existiert zwar, ist aber noch nicht sehr stark entwickelt. Unter der Leitung von Denis Picard erfährt sie nun einen Neustart. Er möchte mit einem budgetkonformen Kommunikationsplan die Sichtbarkeit der AGVS-Sektion Genf verbessern. Die Sektion Genf wird sich auf Printmedien und Radiointerviews stützen, um ihre Rolle sowie ihr Engagement im Bereich Berufsbildung und ihr Berufsbildungsangebot bekannt zu machen. Zudem wird sie ihren Einsatz für die Umwelt betonen.

Wie jeder Verband verfügt die Sektion Genf über eine Kommission, die für Beitritte, Austritte und den Ausschluss von Mitgliedern zuständig ist. Eine weitere unverzichtbare Fachgruppe in der Automobilbranche ist die für die Beziehungen zur kantonalen Motorfahrzeugkontrolle Genf (OCV) zuständige Kommission. Eine Besonderheit in Genf: Einige Garagen und der TCS wurden von der OCV dazu ermächtigt, die erste amtliche Motorfahrzeugkontrolle durchzuführen, die heute nach fünf Jahren erfolgen muss. Die Anerkennung besteht seit über 20 Jahren, was die seltenen Rückstände bei den Kontrollen erklärt. Schlussendlich gibt es noch die Delegierten-Kommission, die mit fünf Mitgliedern die AGVS-Sektion Genf beim Auto Gewerbe Verband Schweiz in Bern vertritt.

Was ist das Wichtigste bei der Organisation des Gebrauchtwagensalons?

Albert Bonelli: Eines der Hauptziele ist eine gute Kommunikation, damit vor allem Käufer den Salon besuchen. Der Gebrauchtwagensalon 2014 hat uns gezeigt, dass mit der gleichzeitigen Organisation von Utilexpo und anderen Veranstaltungen die Besucherzahlen des Gebrauchtwagensalons gestiegen sind. Das Ergebnis war hervorragend: mehr als 7000 Besucher und ein Umsatz von vier Millionen Schweizer Franken. Ein zweiter wichtiger Punkt ist, dass der Salon auf dem Palexpo Gelände stattfindet. Und natürlich die Qualität der angebotenen Gebrauchtwagen. Aber das ist ja nicht erst seit gestern so.

Ist der Veranstaltungszeitpunkt nicht problematisch?

Die Frage nach dem idealen Zeitpunkt für den Gebrauchtwagensalon stand schon häufiger zur Debatte. Wir halten aber an der bisherigen Jahreszeit und den Daten fest, da sie allseits bekannt sind.

Wer hat den Salon ins Leben gerufen?

Der Gebrauchtwagensalon wurde vor ungefähr zwanzig Jahren erstmals von Kurt Zysset, Florian Vetsch und Yves Golaz organisiert.

Schon damals fand er auf dem Messegelände Palexpo in Genf statt. Wir führen die Organisation seither unverändert fort. Wir sind es den drei Pionieren schuldig, die Qualität des Salons beizubehalten, die sie mit grossem Einsatz und vielen Bemühungen geschaffen haben.

Was ist Ihr schönstes Erlebnis?

Was mir wirklich viel Freude gemacht hat, war die Reportage der TSR-Journalistin 2014. Es war ein positiver, konstruktiver Beitrag, der gut gefilmt und angenehm anzuschauen war. Die Besonderheiten unseres Salons wurden anerkannt. Unsere Bemühungen sind nicht umsonst. Und natürlich freut es mich, wenn ich sehe, dass die Mitglieder unseres Verbandes den Salon mit starken Verkaufszahlen verlassen. Denn die grösste Belohnung für die Organisatoren sind zufriedene Mitglieder.

Was sind die Besonderheiten des Gebrauchtwagensalons in Genf?

Wir haben Fachleute, die eine vollständige Prüfung des Fahrzeugs durchführen, bevor die Übernahme in Zusammenarbeit mit Eurotax für gültig erklärt wird. Der Aussteller verpflichtet sich, das Fahrzeug gemäss der Einschätzung von Eurotax zurückzunehmen. Ausserdem ba-

siert die Ausstellung der Gebrauchtwagen auf Qualitätsstandards. Jedes ausgestellte Fahrzeug wird von einer qualifizierten Person kontrolliert. Wenn ein Fahrzeug nicht den Qualitätsstandards entspricht, wird es nicht zugelassen. Diese Auswahlkriterien machen den guten Ruf des Gebrauchtwagensalons aus. Und sind auch der Grund, weshalb es den Salon schon so lange gibt und noch lange geben wird.

Was sind die wichtigsten Veranstaltungen?

Die Veranstaltungen sind von Jahr zu Jahr ganz unterschiedlich. Für das 20-jährige Jubiläum des Gebrauchtwagensalons übertrug Radio One FM zum Beispiel Live-Interviews von verschiedenen Orten des Salons. Wir hatten ein Glücksrad, das an allen Ständen vorbeifuhr und die Fahrzeuge präsentierte und eine Tombola mit einem Auto als Hauptgewinn. Beim 20-jährigen Jubiläum gab es zudem eine Dankesfeier zu Ehren von Florian Vetsch und dessen Engagement. Im Anschluss fand ein Empfang mit 300 Gästen statt.

Wie sieht die Kommunikation aus?

Für den Gebrauchtwagensalon wird hauptsächlich im Kanton Genf geworben. Wir haben die Kommunikation aber auch auf das

Part of **EUROTAXGLASS'S GROUP**

ERWARTEN SIE MEHR!

Wir empfehlen:

**VOLLER
MARKTÜBERBLICK!**

Dazu:

- Individuelle Preisstrategien und Details zu jedem einzelnen Fahrzeug.
- Garniert mit dem aktuellsten Angebotspreis vom Markt.



Besuchen Sie uns
am Auto-Salon Genf
Halle 7, Stand 7511!

EurotaxPriceAnalyser

Präzise. Individuell. Tagesaktuell.

EurotaxPriceAnalyser vergleicht vollautomatisch Ihren gesamten Fahrzeugbestand mit den aktuellen Marktpreisen. Dynamische Preisstrategien bis zum individuellen Fahrzeug ergänzen diesen Überblick mit allen nötigen Details. Das gibt es nur bei **Eurotax**.

www.eurotaxpro.ch/autosalon

EUROTAX

Waadtland ausgeweitet. Wir greifen auf Printmedien, Plakate und Banner zurück, die wir an verschiedenen Stellen, zum Beispiel bei unserem Partner AutoScout anbringen. Um eine jüngere Kundschaft anzuziehen, müssen wir einen anderen Ansatz verfolgen und die Vorteile der sozialen Medien nutzen. Dies wird erstmals beim Salon 2015 der Fall sein. Wir müssen ganz klar eine neue Kommunikationspolitik vorbereiten und die verschiedenen sozialen Medien einbeziehen. Dies ist jedoch ein Prozess, der schrittweise umgesetzt wird.

Welche Erinnerungen haben sie an Ihre Zeit als Präsident des Salons?

Als Aussteller stehen einem sofort die stets sehr gute Organisation und der ideale Standort ins Auge, worin auch der Erfolg des Salons gründet. Früher wurden nicht selten an den drei Tage fast 400 Autos verkauft. Heute sind es zwischen 160 und 200. Dagegen ist der Umsatz gleich geblieben

Was planen Sie für das 25-jährige Jubiläum des Gebrauchtwagensalons?

Darüber haben wir uns schon Gedanken gemacht. Aber es ist noch zu früh, Näheres zu verraten. <



Albert Bonelli ist Präsident der AGVS-Sektion Genf.

The Real Car Wash Factory!

Waschen Sie erfolgreicher mit Christ



5.-15. März 2015
Halle 7, Stand No. 7503



Autowaschtechnik vom Innovationsführer

Wir bieten höchste Qualität und individuellen Service für Ihre professionelle Fahrzeugwäsche!



Otto Christ AG • Wash Systems
Oberebenestrasse 1 • 5620 Bremgarten
Tel. +41 56 648 70 80 • Fax +41 56 648 70 81
www.christ-ag.com • verkauf-ch@christ-ag.com



«Willkommen in Genf, liebe Kollegen»

Es ist inzwischen schon Tradition: Die Genfer AGVS-Mitglieder begrüßen ihre Kollegen aus der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz bereits im Vorfeld des Auto-Salons mit handverlesenen Tipps für gepflegtes Dinner und Ausgang.

■ Das Genfer Nachtleben ist legendär und steht demjenigen von Zürich, Basel, Bern oder Luzern in gar nichts nach. Das gilt natürlich auch für die Restaurants – die Nähe zu Frankreich beeinflusst die Qualität der Küche direkt. Hier sind ein paar gastronomische Perlen, die die Genfer Garagisten ihren Kollegen besonders ans Herz legen:

1 Le Minotor SteakHouse, (Rue du Bois Melly 3, 1205 Genève, 022 321 70 05)
Ganz Argentinien passt hier in ein Lokal – wer sich dem Reiz dieser grossartigen Grillkultur ergeben möchte: Bienvenida!

2 Pizzeria Calabria Dai 3 Fratelli Scalea, (Quai deu Cheval-Blanc 23, 1227 Les Acacias, 022 342 52 14)
Schlicht und einfach die besten Pizze in ganz Genf und Umgebung.

3 L'Aviation, (Ch. des Coquelicots 18, 1214 Vernier, 022 341 12 32)
Für Automobil-Salon-Besucher prädestiniert, weil in der Nähe des Flughafens / Palexpo. Am besten geniesst man das Fleisch hier übrigens mit der legendären «Sauce Caravelle»!

4 Café de Paris, (Rue du Mont-Blanc 26, 1201 Genève, 022 732 84 50)
In der Nähe des Zentrums. Hier gibt es nichts anderes als: Fleisch an einer Café de Paris-Sauce und pommes frites. Ist wie in Paris – einfach in Genf.

5 Via Roma, (Place du Marché 20, 1227 Carouge, 022 301 94 51)
Wohl der beste Italiener in ganz Genf. Achtung: Keine Pizza! Dafür grosse italienische Küche. Carouge übrigens ist wunderbar, um am Abend noch etwas zu flanieren (falls man den ganzen Tag nicht schon genug gegangen ist...).



Besuchen Sie uns am
Autosalon in Genf
vom 5. – 15. März 2015
Halle 4 / Stand 4231

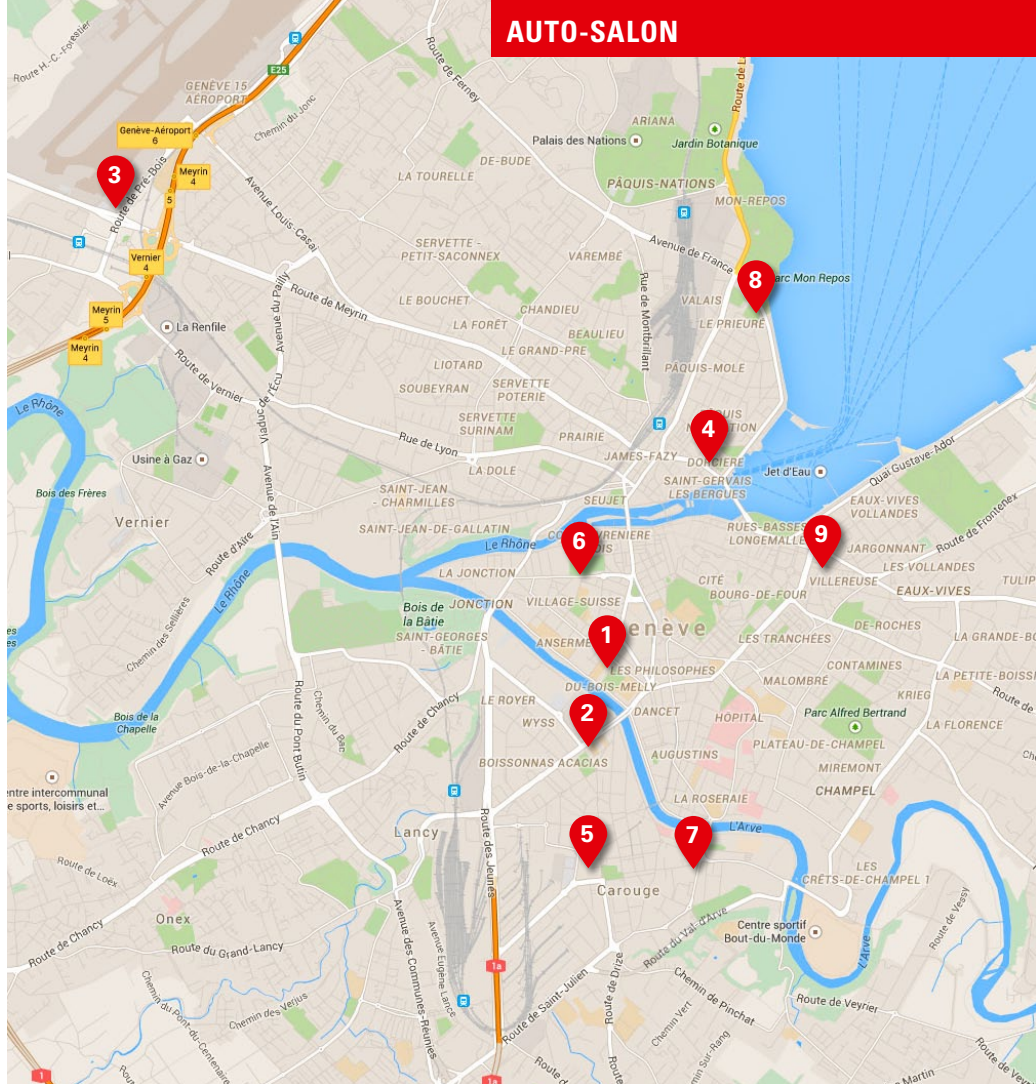
Für Sie, für Ihr Auto, für die Umwelt - **Qualitätsreifen aus Japan**

ADVAN Sport V105



Bar et boîtes de nuit

- 6 Moulin Rouge,** (Av. du Mail 1, 1205 Genève, 022 329 35 66)
Nein, ist nicht, was Sie jetzt denken. Also harmlos. Eine Disco mit guter Bar. Neu gemacht und ein In-Place in Genf.
- 7 Chat Noir,** (Rue Vautier 13, 1227 Carouge, 022 307 10 40)
Ebenfalls neu, hübsche Atmosphäre dank regelmässigen Live-Konzerten. Carouge ist ohnehin eine Entdeckung wert – empfehlenswert in Kombination mit einem Besuch des Restaurants «Via Roma» (siehe oben)!
- 8 Pickwick Pub,** (Rue de Lausanne 80, 1202 Genève, 022 731 67 97)
Strategisch günstig gelegen in der Nähe des Flughafens / Palexpo. Typisches Pub. Der richtige Ort, um sich die trockene Luft der Messehalle aus der Kehle zu spülen. Cheers!
- 9 La Coupole,** (Rue Pierre Fatio 15, 1204 Genève, 022 787 50 12)
Einer der letzten echten Night Clubs, sehr zentral, Möglichkeit zu parkieren, gute Bar.



Sind Sie unser neuer Partner?

Mit Ihrem Beitritt zum AutoCoach-Garagennetz bleiben Sie weiterhin ein unabhängiger Unternehmer und geniessen absolute Entscheidungsfreiheit. Sie profitieren von einem sauberen, prägnanten Auftritt, von einer hochwertigen Beschriftung, von einer hilfreichen Werbeunterstützung und von attraktiven Konditionen. Profitieren Sie jetzt von unserer Unterstützung und wählen Sie den Weg zum nachhaltigen Erfolg!



Für zusätzliche Informationen:
Technomag, 3000 Bern 5
Tel. 031 379 84 84
info@autocoach.ch





CONTROL. AT YOUR FEET.

DIE SCHAFFEN ALLES.

Gute Teamarbeit gründet auf der Fähigkeit zu siegen, ganz egal wie die Bedingungen aussehen.

Cooper Zeon 4XS und Cooper Zeon CS Sport heissen die anerkannten Sommerreifen von Cooper, die sich im Test gegen Wettbewerber bewährt haben.

Bei Cooper sind wir vom Erfolg getrieben.

Wenn Sie vergleichbare Ziele haben, empfehlen wir Ihnen, mehr über uns herauszufinden, über unsere Vertriebspartner und unsere erfolgreichen Reifenbaureihen.

www.coopertire.ch

**COOPER ZEON
4XS**

**COOPER ZEON
CS Sport**



COOPERTIRES

DRIVING ON

OFFICIAL PARTNER

Diese zehn Stände müssen Sie am Auto-Salon besuchen

«Ein Feuerwerk von 130 Welt- und Europapremieren»

Keiner weiss besser Bescheid über den Autosalon Genf als dessen Direktor André Hefti, der in diesem Jahr seinen vierten Salon in diesem Amt bestreitet. AUTOINSIDE wollte von ihm wissen, was seine persönlichen Highlights sind und wo man abends nach dem Salon hingehen soll. Anselm Schwyn, Journalist BR, und Sascha Rhyner, Redaktion

■ **André Hefti, was sind die Highlights an Autos, Veranstaltungen etc. am diesjährigen Autosalon?**

André Hefti: Die Aussteller haben ein Feuerwerk von über 130 Welt- und Europapremieren angekündigt. Die altehrwürdige Marke Borgward feiert ein Revival. TAG Heuer feiert 30 Jahre Partnerschaft mit McLaren. Die Schweizer Uhrenmarke zeigt auf rund 1000 m² in einer interaktiven Sonderausstellung ihren Bezug zum Rennsport.

Gibt es neue Marken, die erstmals oder erst zum zweiten oder dritten Mal in Genf ausstellen?

Zuerst einmal dürfen wir auf die Teilnahme aller grossen Hersteller zählen und dies schon seit Jahren. Das freut uns und darauf



Sonderausstellung Halle 3: TAG Heuer und McLaren feiern die 30-jährige Partnerschaft.

sind wir mächtig stolz. Die chinesische Marke Qoros nimmt nun schon zum dritten Mal teil. Sie hat Genf als exklusiven Ausstellungsort in Europa gewählt. Dann dürfen wir dieses Jahr auch einige neue Veredler und Designer willkommen heissen wie Radical Sportscars, Scuderia Cameron Glickenhaus, ED Design, Phiaro, Segula.

Wenn Sie die Trends der letzten Jahre betrachten, was ist die prägnanteste Entwicklung bei den wichtigen Themen und Technologien, die am Salon gezeigt werden?



Halle 6, Stand 6040: Der chinesische Autohersteller Qoros drängt in den europäischen Markt.

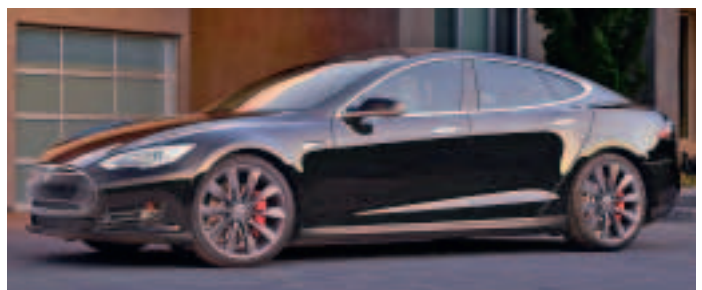
Die Anzahl umweltfreundlicher Fahrzeuge, die in Genf ausgestellt werden, ist beeindruckend. Die-



Halle 2, Stand 2051: Borgward – die legendäre deutsche Marke kehrt nach mehr als 50 Jahren aufs Parkett der internationalen Automobilindustrie zurück.

ses Jahr sind rund 80 Modelle ausgestellt, die nicht mehr als 95 Gramm CO₂/km ausstossen – ein EU-Wert, der erst 2021 zur Anwendung kommt. Noch vor kurzem konnte man alternativ angetriebene Fahrzeuge an einer Hand abzählen. In diesem Zusammenhang hat man dem Elektromobil anfänglich übrigens keine Chance gegeben und dieses gerne als Zwischenlösung bis zur Markteinführung der Brennstoffzelle abgetan. Inzwischen hat sich die Technologie gemauert: Man denke nur an das Sportmodell Tesla.

Das vernetzte Auto macht ausserdem je länger je intensiver von sich reden. Da dürfen wir auf die Entwicklung in den nächsten Monaten und Jahren gespannt sein.



Halle 4, Stand 4242: Der amerikanische Autohersteller Tesla hat Elektrofahrzeuge endgültig «salon-fähig» gemacht.

Für die Garagisten ist ja auch der Werkstattbereich sehr wichtig. Wie hat sich dieser in den letzten Jahren entwickelt, wo sehen Sie da die aktuellen Highlights?

Auch in der Zubehörbranche hat die Elektronik mehr denn je Einzug gehalten. Es ist erstaunlich, wie viele Features lau-

find entwickelt werden. Am Automobil-Salon werden in der Halle 7 mindestens elf Welt- und fünf Europapremieren zu bestaunen sein.

Wie empfehlen Sie die Anreise?

Für eine stressfreie Anfahrt empfehlen wir eindeutig den Zug. Die SBB bieten ein Kombi-Angebot, das die Zugfahrt und den Salon-Eintritt zum Vorzugspreis anbietet. Mehrere Extrazüge fahren ausserdem an den Salon.

Gibt es einen Geheimtipp von Ihnen, wo die AGVS-Mitglieder abends hingehen sollten?

Entlang der Rhone gibt es eine ganze Reihe sympathischer Weinbars, die ein Garant für ein entspanntes Ausklingen des Tages sind. <



Halle 6, Stand 6470: In Genf feiert der BMW 2er Gran Tourer, die verlängerte Variante des 2er Active Tourer, Weltpremiere.



Halle 1, Stand 1224: Die Liechtensteiner Nanoflowcell ist mit dem Elektro-Sportwagen Quant F präsent, in dem eine neuartige Energiespeichertechnologie eine Reichweite von 800 km und 1090 PS möglich machen soll.



Halle 1, Stand 1240: Reserviert sind die etwa 35 Typen dieses strassentauglichen Rennwagens, der in Genf Weltpremiere feiert, nur für jene Kunden, die bereits einen McLaren P1 besitzen



Halle 1, Stand 1040: Das neue Modell des Hyundai Tucson baut auf dem Erfolg von einer Million verkaufter Hyundai SUV in Europa auf.

WELTWEIT EINZIGARTIG – DAS WIR-SYSTEM

MEINE CHANCE WIR Bank

WIR

**UMSATZSTEIGERUNG /
TOP-FINANZIERUNG /
KMU-SUPPORT**

Genossenschaftlich gut!
0848 947 947, wirbank.ch

fischerUNDRYSER BASEL



Halle 5, Stand 5231: Weltpremiere für den neuen Ferrari 488 GTB. Hinter den Sitzen positioniert ist ein neuer 3,9-Liter-V8-Turbomotor mit einem Leistungsvermögen von 670 PS.



Halle 2, Stand 2130: Noch ist wenig bekannt über das Konzeptauto, das Mitsubishi auf dem Auto-Salon in Genf enthüllen wird. Fest steht allerdings, dass es sich um die Studie eines SUV-Modells handeln wird, das über einen Plug-in-Hybridantrieb verfügt.

Wichtige Informationen

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 10.00 bis 20.00 Uhr
Samstag - Sonntag: 9.00 bis 19.00 Uhr

Anreise mit dem Auto

Die Anzahl Parkplätze im Parkhaus von Palexpo ist beschränkt. Für die Besucher sind über 5600 Parkplätze während der Woche und 10000 Plätze am Wochenende auf 3 Parkflächen in einem Umkreis von 5 km von Palexpo exklusiv reserviert. Die Genfer Strassenpolizei regelt den Verkehrsfluss im «real Time»-Verfahren. Das heisst, die Parkings werden je nach Belegungsgrad und Verkehrsaufkommen geöffnet. Der Beschilderung «P Salon» folgen. Pendelbusse sorgen während des Salons für die Verbindung zwischen den Aussenparkings und dem Haupteingang von Palexpo. CHF 20.-/Fahrzeug.

Anreise mit dem Zug

Vom Bahnhof Genève-Aéroport sind es nur 3 Gehminuten bis zur PALEXPO-Halle 7. Dank des SBB RailAway-Kombis fahren Sie zum vorteilhaften Preis an den Salon (-10%) und profitieren von einem vergünstigten Eintritt (-30%). Falls Sie bereits einen Eintritt besitzen, kaufen Sie das SBB RailAway-RailTicket für eine ermässigte Bahnfahrt.

www.auto-salon.ch

www.sbb.ch/autosalon



24 Monate
kostenloser
Reifenersatz*

**CHOOSE PIRELLI
AND TAKE CONTROL.**



P ZERO™ SOFT

ZWEI REIFEN, EINE TECHNOLOGIE. DIE ERSTE WAHL
DER FORMEL 1® UND DER FÜHRENDEN FAHRZEUGHERSTELLER.
FOLGEN SIE DEREN BEISPIEL.



P ZERO™ MC

**F1 OFFICIAL
TYRE SUPPLIER**

PIRELLI

POWER IS NOTHING WITHOUT CONTROL

*Beim Kauf von mind. 2 Pirelli PKW oder SUV Sommerreifen ab 17 Zoll oder Winterreifen ab 16 Zoll beim teilnehmenden P ZERO™ CLUB Händler und entsprechender Registrierung unter www.pzeroclub.ch. Details und Teilnahmebedingungen unter www.pzeroclub.ch.

The F1 FORMULA 1 logo, F1, FORMULA 1, FIA FORMULA ONE WORLD CHAMPIONSHIP, GRAND PRIX and related marks are trade marks of Formula One Licensing BV, a Formula One group company. All rights reserved.

Liebe auf den ersten Check

Der neue mega macs 56



mega macs 56
live erleben:
5.-15. März 2015
Auto-Salon Genf
Stand 7535

Da wird nicht lange gefackelt – unser erster kompakter Multi-
markentester begeistert mit dem riesigen Leistungsumfang
der Oberklasse. Fehlercodes und Messdaten werden durch das
Echtzeit-Reparaturkonzept blitzschnell in klare Reparatur-
anweisungen umgewandelt. So können Sie schneller arbeiten
und Ihre Aufträge werden im Handumdrehen profitabler. In
Deutschland ist der neue Kompaktklasse-Tester mit Ober-

klasse-Leistungsumfang bereits heiss begehrt: Die Leser der
Krafthand haben unseren kleinen Grossen mit dem ersten Platz
beim Krafthand Technologie-Award 2014 belohnt. Während den
Euro-Bonus-Wochen bis zum 30.04.2015 gewähren wir ganze
15% Nachlass* auf unseren Siegertypen sowie auf alle anderen
Tester, Klimateilgeräten und Werkzeuge von Hella Gutmann
Solutions. Also schnell zugreifen und kräftig sparen.

Tel.: 041-630 45 60

E-Mail: swiss@hella-gutmann.com

Ihr Hella Gutmann Vertriebspartner:



* Rabattaktion gilt ausschliesslich in der Schweiz.



S O L U T I O N S

Der Auto-Salon feiert die 30-jährige Zusammenarbeit zwischen TAG Heuer und McLaren

Besonderer Augenschmaus

Ein besonderer Event wartet am diesjährigen Automobil-Salon auf alle Rennsport-Fans: Die von der Schweizer Uhrenmarke TAG Heuer präsentierte interaktive Sonderausstellung in Halle 3. Reinhard Kronenberg, Redaktion

■ Anlass für den auch vom Automobil-Salon selber als «Sonderausstellung» deklarierte Messeteil ist die Feier der 30-jährigen Zusammenarbeit zwischen McLaren und TAG Heuer; es ist damit auch die längste Zusammenarbeit zwischen einer Uhrenmarke und einem Formel-1-Team. Motorsport-Fans können auf einer Fläche von nahezu 1000 Quadratmetern die vielfältigen Verbindungen des Schweizer Uhrenherstellers zum Motorsport entdecken. Präsentiert werden sowohl Aspekte aus der Formel 1, den Langstreckenrennen, den Rallyes als auch – brandaktuell – der Formel E. Ergänzt wird die Ausstellung durch Bilder aus der Carrera Panamericana und dem Goodwood-Festival. Ausgestellt sind darüber hinaus eine ganze Reihe von Showcars. <



McLaren und TAG Heuer verbindet eine 30-jährige Renngeschichte, die Teil der Sonderausstellung ist.



GEBALLTE WASCHKRAFT FÜR PFERDESTÄRKEN.

Reinigt wirtschaftlich und zugleich umweltfreundlich.

Herzlich willkommen:
5.-15. März 2015,
Stand 7122



CB-Line-Bürstenwaschanlage – genau die Waschanlage, die Sie und Ihre Kunden benötigen. Stellen Sie aus den CB-Grundmodellen Ihre individuelle Anlage zusammen.
Kärcher-SB-MB-Selbstbedienungswaschanlage: das kompakte Selbstbedienungshochdruckgerät mit klarer Benutzerführung.
SB-Sauger: durchdacht in Form und Funktion. Mit konstanter Saugleistung bei einfachster Handhabung.



makes a difference

Energieeffizienz – auch sie ist Teil des Automobil-Salons

Energieeffizienz als Verkaufsargument

Dass der Auto-Salon in Genf alle relevanten Aspekte rund um das Auto abdeckt, beweist er auch 2015: mit der zweiten Auflage seiner Liste der umweltfreundlichen, am Salon ausgestellten Fahrzeuge. Reinhard Kronenberg, Redaktion



Der schweizerische Verband für elektrische und effiziente Strassenfahrzeuge e'mobile ist in der Halle 5 des Auto-Salons präsent.

■ Mit der Liste all jener Modelle, die nicht mehr als 95 Gramm CO₂ pro Kilometer ausstossen, knüpft der Auto-Salon an eine inzwischen langjährige Tradition an. Bereits 2009 wurden an der Messe erstmals alternative Antriebsmodi präsentiert – damals allerdings noch in einem separaten Pavillon («Pavillon vert») etwas versteckt.

Heute präsentieren die meisten Hersteller emissionsarme, sparsame Modelle mit zu-

nehmendem Selbstvertrauen an ihren Ständen. Und die Liste dieser Fahrzeuge wird immer länger. Um den Besuchern die Übersicht zu ermöglichen, hat der Auto-Salon in Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz, dem Programm des Bundesamtes für Energie (BFE) zur Promotion von Energieeffizienz all jene Modelle zusammengestellt, deren Ausstoss unterhalb der Schwelle von 95 Gramm CO₂ pro Kilometer liegt. Dabei werden Fahr-

zeuge mit alternativen Antrieben genauso berücksichtigt wie solche mit Benzin- und Dieselmotoren. Die 95 Gramm entsprechen bekanntlich dem CO₂-Emissionszielwert, der ab dem Jahr 2021 in der EU gelten wird (in der Schweiz gemäss Bundesrat bereits ab Ende 2020). In Genf entsprechen inzwischen 100 der insgesamt 900 ausgestellten Fahrzeuge diesen Anforderungen bereits heute.

Das Thema tiefer CO₂-Ausstoss und umweltschonende Antriebe werden für den Garagisten immer wichtiger, denn er verkauft schliesslich dem Kunden das Fahrzeug. Der «alternative» Salon-Führer ist deshalb eine gute Gelegenheit, sich ein Bild über die aktuell angebotenen Fahrzeuge und zusätzliche Argumente für künftige Verkaufsgespräche zu verschaffen.

Argumente fürs Verkaufsgespräch

Interessant sind beispielsweise nicht nur die Vor- und Nachteile der verschiedenen Antriebssysteme. Ausschlaggebende Argumente könnten zum Beispiel auch der Hinweis auf die finanziellen Vorteile energieeffizienter Fahrzeuge sein – nicht in erster Linie nur der tiefe Verbrauch, sondern auch und gerade jene Vorteile, die solche Fahrzeuge bei den kantonalen Motorfahrzeugsteuern, bei Versi-

Neuste Ladetechnologien

Green Motion konzentriert sich auf die Konzeption von Ladesystemen. In Genf präsentiert sie ihre Produktpalette von der Ladestation für Privatpersonen bis zur öffentlichen Schnellladestation. Zudem zeigt sie Neuheiten zur berührungsfreien Bezahlung sowie der mobilen Apps für Besitzer von privaten Ladestationen und Nutzer des öffentlichen Ladenetzes. Über 130 institutionelle Kunden hat die Lausanner Firma bisher mit insgesamt 400 Ladestationen ausgerüstet.

Groupe E, der Energieversorger mit Sitz in Granges-Paccot (FR), präsentiert ihre neuen ultraschnellen Ladestationen. Sie ergänzen das Angebot von MOVE, einem öffentlichen Ladenetz, das allen Nutzern von Elektrofahrzeugen offen steht. Heute sind bereits über 79 öffentlich

zugängliche Ladestandorte mit teilweise mehreren Ladestationen in zwölf Kantonen installiert. Zwei davon sind mit ultraschnellen Ladestationen ausgerüstet, mit welchen die ganze Autobahnachse zwischen Genf und St. Gallen ausgestattet werden soll.

Protoscar und **EVTEC** stellen eine neue superschnelle Ladestation der «&charge»-Produktpalette vor. Diese Neuheit ist die leistungsfähigste, modular ausbaubare Elektrotanksäule, welche einen flexiblen, marktgerechten Kapazitätsausbau für Ladesäulenbetreiber ermöglicht. Diese superschnelle Ladestation unterstützt alle Schnellladestandards und kann bis zu vier E-Fahrzeuge gleichzeitig laden.

cherungen und Leasinggesellschaften genießen. Eine Übersicht dazu findet der Garagist übrigens auf der Website energieetikette.ch.

Um die Palette an relevanten Informationen im Rahmen eines Verkaufsgesprächs über ein Elektro oder Plug-In-Hybridfahrzeug abzurunden hilft auch, wenn man die Übersicht über die Ladeinfrastruktur der Schweiz hat. Bemerkenswert in diesem Zusammenhang übrigens: Fahrer von Elektrofahrzeugen sind selten auf die öffentlichen Ladestationen angewiesen – sie laden die Batterien ihres Fahrzeugs fast immer zu Hause oder am Arbeitsplatz. Das ergab eine Studie zur Nutzung von 199 Elektrofahrzeugen von e'mobile, Schweizerischer Verband für elektrische und effiziente Strassenfahrzeuge. Dennoch besteht der Wunsch nach mehr öffentlichen Schnellladestationen, um das Elektroauto intensiver nutzen zu können.



e'mobile ist auch dieses Jahr mit einem eigenen Stand am Autosalon. VW präsentiert dort den Golf GTE, seinen Bestseller mit Plug-in-Hybridantrieb und Volvo den V60 D6 Plug-in-Hybrid. Der Stand zeigt auch die neueste Ladetechnologie. Neben den beiden Autoherstellern sind auch Electrosuisse, EnergieSchweiz, Green Motion, Groupe E und Protoscar Partner am Stand von e'mobile.

Selbst wenn der Garagist oder Händler (noch) keine Elektrofahrzeuge und auch noch nicht reihenweise energieeffiziente Autos verkauft – sich mit der Materie zu befassen lohnt sich in jedem Fall. Ob man will oder nicht: Das ist ein immer relevanterer Teil der künftigen Mobilität. Die Gesellschaft und damit auch die Kundinnen und Kunden werden, was dieses Thema betrifft, zunehmend

sensibilisiert. Diesen Teil der Mobilität zu ignorieren, kann sich inzwischen niemand mehr leisten. <

Neutrale Beratung

Als zentrale Ansprechstelle für Fragen rund um energieeffiziente, emissionsarme Fahrzeuge und neue Antriebstechnologien dient der Stand von e'mobile, dem 1980 gegründeten Schweizerischen Verband für elektrische und effizienten Strassenfahrzeuge. Neben der individuellen Beratung sind hier auch fachspezifische Publikationen erhältlich. Insbesondere steht eine aktuelle Marktübersicht über die besonders energieeffizienten Fahrzeuge sowie eine Broschüre mit den neusten Zulassungszahlen und Markttrends zur freien Verfügung. Beide Publikationen haben die drei Organisationen e'mobile, gasmobil und NewRide in Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz erstellt.

Halle 5, Stand 5141

www.e-mobile.ch



INFO

BRIDGESTONE

**Effektive Wasserverdrängung –
Bridgestone Reifen**

*Der 85. Internationale
Automobil-Salon Genf 2015
Besuchen Sie uns in Halle 6,
Stand-Nr. 6253*

	Bridgestone
	Turanza T001
	185/60 R 15 H
	sehr empfehlenswert
	Sommerreifentest
	www.test.tcs.ch 02/2013

Es gibt nur ein Sicherheitssystem, das tatsächlich die Strasse berührt.

Die professionelle Ergänzung zu ESI[tronic] und KTS im Reifenservice: Diagnosegerät TPA 200



Profitieren Sie von zuverlässiger Diagnose und effizientem Service rund um RKDS-Reifen mit dem Diagnosegerät TPA 200:

- ▶ Aktivierung und Prüfung von RDKS-Sensoren
- ▶ Programmierung von Universal-Sensoren
- ▶ Aktivierung von Schrader-Sensoren
- ▶ Spezifische RDKS-Messverfahren
- ▶ Möglichkeit zur Programmierung werkstattspezifischer Arbeitsabläufe
- ▶ Kabellose Datenübertragung
- ▶ Ergänzend zu ESI[tronic] und KTS-Steuergerätediagnose von direkten RDKS nutzbar



BOSCH
Technik fürs Leben



Herzlich willkommen auf der neuen ESA-Piazza am Autosalon!

Charles Blättler, Vorsitzender der Geschäftsleitung der ESA.

Verwöhnen lassen auf der Piazza

Die ESA als Innovationsführerin der Schweizer Automobilbranche begrüsst ihre Mitinhaber, Kunden und Gäste auf der neuen ESA-Piazza am Autosalon in Genf. **ESA**

■ Der grösste Stand in der Halle 7 wurde mit viel Liebe zum Detail in eine südländische Piazza umgebaut und bietet spektakuläre Überraschungen und breit gefächerte Unterhaltungsmomente. Nicht zuletzt lohnt sich ein Besuch auch wegen den innovativen Produkte- und Dienstleistungs-Highlights Ihrer Einkaufsorganisation!

Rund um das Garagen- und Carrosseriegeschäft zeigt die ESA alles, was sie für die

Branche anbietet. Die Präsenz von le GARAGE, dem unabhängigen Garagenkonzept der ESA, und dem MechaniXclub by ESA, dem ersten und kostenlosen Club für junge Mitarbeitende aus der Schweizer Autobranche, er zählt bereits über 6000 Member, runden den Auftritt der ESA in Genf ab. Nach der «Stadt-Besichtigung» können sich die Besucher auf der ESA-Piazza mit kulinarischen Highlights verwöhnen lassen. Die Mitinhaber und Kun-

den können gegen Vorweisung des ESA-VIP-Passes zwischen verschiedenen schmackhaften Gerichten, Nachspeisen/Snacks und Kaffeespezialitäten auswählen und sich so richtig verwöhnen lassen. <



esa.ch
esashop.ch
legarage.ch



Illustration des ESA-Stands vom Messebauer im Dezember 2014.

Mammutaufgabe Logistik

Wie das Auto zum Salon in Genf

Als einziger jährlich stattfindender Automobil-Salon in Europa ist Genf für die Hersteller von zentraler Bedeutung. Auf neutralem Boden wollen die führenden Marken sich und ihre neuen Modelle optimal präsentieren. Wie viel Vorbereitung es braucht, wie viel Material und Personal dafür gebraucht wird, hat AUTOINSIDE im Gespräch mit dem 36-jährigen Christian Philipp, Head of Global Sponsoring, Events and Fairs bei Skoda in Tschechien, erfahren.

Anselm Schwyn, Journalist BR



Bevor die Türen des Auto-Salon geöffnet werden, braucht es für den Aufbau des Stands viel Vorarbeit.

■ **Christian Philipp, wann beginnt Skoda mit der Vorbereitung auf den Genfer Automobilsalon?**

Christian Philipp: Das ist bei allen Messen in Etwa gleich. Rund neun Monate vor einer Messe starten wir die Vorbereitungen für einen Skoda Messeauftritt. Die Arbeiten betreffen verschiedene Schwerpunkte. Dazu gehören unter anderem: die architektonische Standplanung und -konstruktion, das Standdesign, die Definition der auszustellenden Fahrzeuge, die technische Planung oder auch die Lieferanten-Auswahl.

Wieviele Personen sind ganzjährig mit den Automobilsalonplanungen (auch für andere Länder) tätig?

Das interne Skoda Messeplanungs-Team umfasst acht Personen. Dazu kommen rund 25 Mitarbeiter von Agenturen und weiteren Lieferanten, die rund um die verschiedenen Ausstellungen für Skoda tätig sind.

Und am Salon selbst, wie viele Personen sind in Genf am Stand tätig?

Am reinen Standaufbau sind zirka 75 Tech-

niker und Handwerker beteiligt. Während der Messe sind vor Ort etwa 20 bis 30 Skoda-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter im Einsatz.

Der Materialaufwand ist sicher immens, was wird da alles benötigt?

Für einen Messeauftritt kommen viele Materialien zum Einsatz, vor allem Stahl, Aluminium, Barissol, Bodenmaterial (Keramik, Laminat, Stein), Spanplatten, Multiplex-Platten, Teppich, Rigips, Wandfarbe, Glas, Mineralplatten und Dämmstoffe. Dazu



Die Autos werden fein säuberlich eingepackt in die Messe-Hallen gefahren...

kommt

natürlich jede Menge Befestigungsmaterialien. Die genaue Menge ist abhängig von der Standardarchitektur.

Wie viele Lastwagen fahren nach Genf?

Der Transport des für den Standbau erforderlichen Materials erfolgt mit etwa 35 Lastwagen. Für die ca. 20 Ausstellungsfahrzeuge werden fünf Transporter benötigt.

Wie ist das Timing in Genf, wieviel Zeit ist für den Aufbau vorhanden, wie muss gearbeitet werden?

Für den Aufbau benötigen wir 27 Tage. Gestartet wurde am 5. Februar und seither wurde Tag und Nacht gebaut. Für den Standaufbau verantwortlich ist die Schweizer Firma Nüssli.

Wann sind die neuen Modelle für den Salon im Werk fertig?

Die Ausstellungsfahrzeuge waren schon

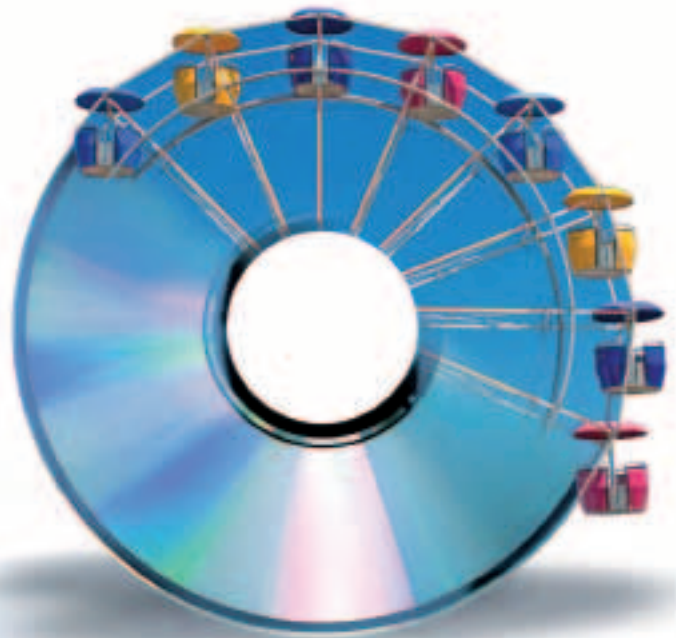


...und dort dann auf Rollen...



...an den richtigen Platz zugewiesen.

Mit Stieger Software immer oben auf!



Sie haben das ständige Rauf und Runter Ihrer Betriebs-IT satt? Mit Stieger, dem führenden Hersteller von Garagensoftware, drehen sich Ihre Prozessabläufe nicht länger im Kreis. Die cleveren, modular aufgebauten IT-Lösungen passen sich optimal Ihrer Betriebsgrösse an und halten Ihre Produktivität konstant auf Top-Niveau. Die hohe Produktqualität wird Sie dabei genauso begeistern wie die perfekte 360 Grad-Betreuung durch die Service-Spezialisten von Stieger Software. Steigen Sie jetzt ein und geniessen Sie beste Aussichten auf maximale Effizienz!

**STIEGER
SOFTWARE**

we drive your business





Die Besucher sehen nur das perfekte Endprodukt.

im Januar produziert. Nach der finalen Freigabe erfolgt am 25. Februar der Transport nach Genf.

Wie lange sind Sie selbst schon in der Funktion als Head of Global Sponsoring, Events and Fairs bei Skoda?

Ich bin jetzt seit vier Jahren bei der SKODA Auto a.s. Im Messegeschäft bin ich aber seit 15 Jahren. An der Aufgabe faszinieren mich die Vielseitigkeit und die immer wieder neue Herausforderung in der Planung. <

i Sehen Sie im Video den Aufbau des Skoda-Stands am Genfer Salon 2014: www.agvs-ups.ch

FÜR KLARE VERHÄLTNISSSE.

TALIMEX-SPALTANLAGEN FÜR DIE ABWASSERREINIGUNG.



TALIMEX-SPALTANLAGEN SORGEN FÜR DEN UNTERSCHIED.

Verschmutztes Abwasser aus Gewerbe und Industrie muss vor der Ableitung in die Kanalisation gereinigt werden. Kein Problem, mit einer Spaltanlage von TALIMEX. So halten Sie die gesetzlich geforderten Grenzwerte mühelos ein. Das gilt übrigens auch bei aggressiven Abwassern. Mehr dazu unter www.talimex.ch.

TALIMEX AG Ifangstrasse 12a | 8603 Schwerzenbach ZH | Tel. 058 715 53 00
www.talimex.ch | info@talimex.ch
 Weitere Standorte Crissier/VD | Visp/VS | Riazzino/TI



... FÜR EINE SAUBERE UMWELT!



Millimetergenau werden die Autos auf der Ausstellfläche platziert, um danach...



...den letzten Feinschliff zu erhalten und...



...ausstellungsbereit gemacht zu werden.

Skoda

Skoda baut seit 1895 in Tschechien Motoren und Automobile und gehört damit zu den ältesten Marken überhaupt. Seit 1991 gehört Skoda zum Volkswagen-Konzern. Die Marke ist heute in über 100 Ländern vertreten. Bei allen Ranglisten für die beliebtesten Autos in Europa im Jahr 2014 ist meist ein Skoda unter den Top Ten. In der Schweiz nimmt Skoda eine Sonderstellung ein. 2014 belegte der Skoda Octavia den zweiten Platz der meistverkauften Modelle in der Schweiz (Statistik www.autoschweiz.ch) mit 10847 Fahrzeugen – übertroffen nur noch vom VW Golf. Dabei wird der Octavia in der Schweiz hauptsächlich in der Kombi-Variante geordert – und sehr häufig noch als Allradversion. Für die Neuheiten am Genfer Automobilsalon 2015 hat Skoda bereits den Vorhang etwas gelüftet und das Interieur des Superb gezeigt.

www.skoda.ch



INFO



Die RDKS-Lösungen

nicht nur für das Lesen, Kopieren und Programmieren von RDKS-Sensoren.

- Schnelles Auslesen der Sensor-ID
- Anzeige von Sensor-Parametern
- Kopieren von Sensor IDs
- Schreiben von kopierten oder manuell eingegebenen Sensor-IDs
- Autoscan von Universalsensoren
- Optional mit Multimarkendiagnose
- Kabellose Bluetooth® Kommunikation mit TEXA Diagnosesystemen



85. Internationaler **Auto-Salon**
5.-15. März 2015, Genf

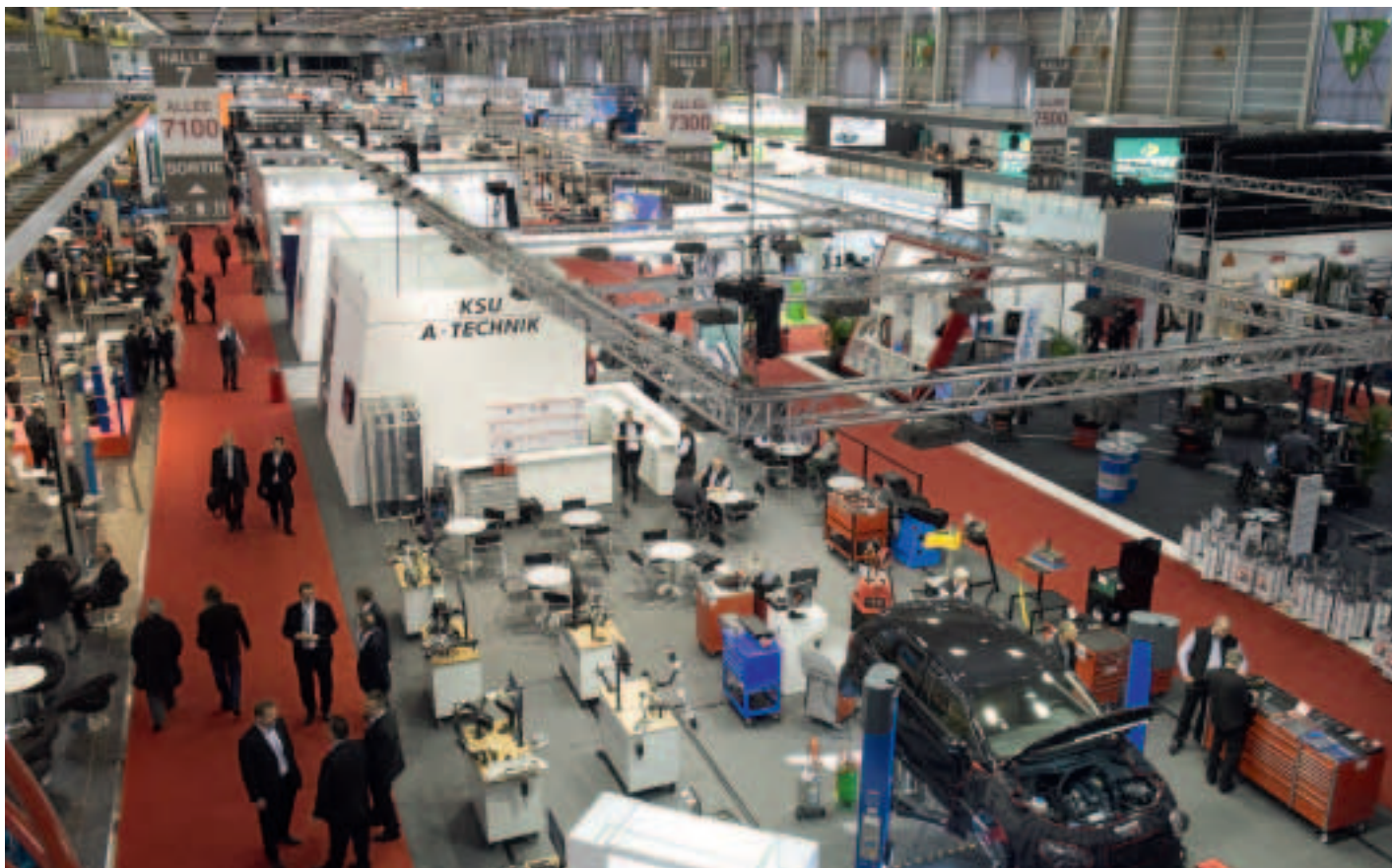
Birchler
Derendinger
Krautli
Technomag

Stand 7132
Stand 7140
Stand 7100
Stand 7110

Garagistentag am Auto-Salon Genf 2015

Nicht nur der Mittwoch ist für

Traditionell wird der zweite offizielle Pressetag, also der Mittwoch, von den Ausstellern genutzt, ihre Kunden zu einem exklusiven Besuch am Automobilsalon einzuladen. AUTOINSIDE hat einige der Importeure gefragt, was die Garagisten in Genf denn besonderes erwartet. Anselm Schwyn, Journalist BR



Die Halle 7 bietet immer viel Neues und Interessantes für die Garagisten.

■ Um es gleich vornweg zu nehmen: Die Zeiten der überschwänglichen Partys an den Abenden mit internationalen Stargästen sind weitgehend Vergangenheit. Die Hersteller setzen heute auf Seriosität und Business. Auf unsere Frage, ob denn eine separate Veranstaltung für die Garagisten und weitere Gäste am Abend geplant sei, antworteten die meisten Importeure mit einem schlichten: «Nein.» Wenige bieten den Kunden noch exklusive Events im kleineren Rahmen. So teilt Christiane Lesmeister, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Porsche Schweiz AG mit, dass «...während des Genfer Auto-Salons verschiedene Kundenveranstaltungen angeboten werden, zum Beispiel ein Porsche Club Abend.» Gabi Maubert, PR Assistant bei Mazda (Suisse) SA, weist auf die abendlichen Meetings mit den Händlern

hin und rechnet mit bis zu 200 Garagisten, die an den Stand kommen werden.

«Jeder Salontag ist ein guter Tag»

Doch auch ohne rauschende Feste, eine Reise an den Autosalon lohnt sich für die Garagisten, da sind sich alle einig. Auf die Frage, ob es denn unbedingt der zweite Pressetag sein müsse, waren die Antworten unterschiedlich.

René Kreis, Manager Public Relations bei Cadillac Europe, meint: «Jeder Salontag ist ein guter Tag. Im Verlauf des Salons rechnen wir mit dem Besuch aller unserer Händlerpartner. Deren Besuch wird sich aber auf die gesamte Salondauer erstrecken.» Kaspar Haffner, Public Relations Manager bei der Ford Motor Company (Switzerland) SA, teilt zwar diese Ansicht, differenziert aber: «Am

Mittwoch, dem Fachbesucher-Tag, gibt es noch etwas mehr Raum, um die Fahrzeuge im Detail zu entdecken. Aber an den Publikumstagen hat es natürlich viele potenzielle Kunden. Deshalb hat jeder Tag am Genfer Auto-Salon seinen ganz besonderen Reiz.»

Viele Garagisten reisen mit Kunden

Emanuel Steinbeck, PR-/Kommunikationsmanager bei Skoda, findet sogar, dass die Public Days mehr zu empfehlen sind. Derweil bevorzugt Peter Walthert, Leiter Marketing & PR bei der SUZUKI Automobile Schweiz AG, persönlich den Mittwoch, den zweiten Pressetag, oder den Donnerstag, den ersten Publikumstag. Auch er rechnet mit allen Schweizer Suzuki-Händlern: «Insgesamt sind es 224 Vertreter. Am Mittwoch rechnen wir mit allen EFAG Betrieben.»

Garagisten eine Reise wert

Christoph Bleile, Manager Public Relations bei der Opel Suisse/GM Suisse SA sieht keinen besonderen Vorteil an einem einzelnen Tag: «Viele Garagisten kommen im Laufe des Salons mit Kunden an die Ausstellung. Total geschätzt sind es rund 150 bis 200. Allein am Mittwoch erwarten wir zirka 120 Händler und Agenten.»

Einige Garagen organisieren sogar gemeinsame Carreisen mit ihren Kunden, um den Auto-Salon zu besuchen. Dabei steht, wie bei Volvo, natürlich die eigene Marke im Vordergrund, doch steht den Kunden auch genügend Zeit zur Verfügung, um durch die anderen Gänge, Hallen und Stände zu schlendern.

Persönliche Betreuung inklusive

Egal an welchem Tag die Garagisten kommen, von den Importeuren werden sie durchs Band exklusiv betreut. Für die Gara-



Der Auto-Salon ist auch immer eine wichtige Begegnungsstätte wie hier mit Dieter Sonderegger, alt-Vizepräsident des AGVS, und Thomas Schläpfer, Garagist aus St. Gallen.

gisten und die guten Kunden haben die Hersteller in der Regel am Stand einen abgetrennten VIP-Bereich eingerichtet. Um-sorgt werden sie dort während der ganzen

Salondauer von praktisch allen für sie relevanten Spezialisten: Markenchefs, Verkaufsleiter, Kundendienstbetreuer, District Manager bzw. Zonenleiter, Trainingsmanager,

Ihr kompetenter Partner für Ihre Garage

Besuchen Sie uns
am **Autosalon in Genf**

Halle 7
Stand 7050



www.pneu-service.ch
www.autotechnik.ch

hostettler autotechnik ag

PNEU
Service

Verkaufsdirektor, Händlernetz-Entwickler, Flottenmanager, Finanzierungspezialist und und und. Übrigens haben die meisten Markenvertretungen für den Händlerstag von ihren Importeuren mindestens zwei Zutrittstickets erhalten.

Wer übernachten will, muss allerdings meistens selbst dafür besorgt sein, nur wenige Importeure haben über die am Stand beschäftigten Personen hinaus noch freie Hotelzimmer zu vergeben. Auf der Internetseite von Genf Tourismus geneve-tou-

risme.ch finden sich Spezialangebot für Eintritt (Publikumstage) und Übernachtung. Die Seite ist auch unter auto-salon.ch, der neuen Internetseite des Genfer Auto-Salons verlinkt. <



Emsiges Treiben herrscht am Genfer Auto-Salon jeweils schon vor der offiziellen Ouverture, wenn die Türen für die Medienleute und die Garagisten geöffnet sind.

Neu im Sortiment: Scheinwerfer, Nebellampen, Blinker und Heckleuchten

tröschautoglas



Neu können Sie Scheinwerfer, Nebellampen, Blinker und Heckleuchten für nahezu alle in der Schweiz zugelassenen Fahrzeuge bei uns beziehen.

Die passgenauen und qualitativ einwandfreien Beleuchtungsteile bieten wir zu Tiefstpreisen an.

Bestellen Sie jetzt bei Ihrer Trösch Autoglas Niederlassung. Wir sind ihr professioneller Partner für mehr als nur Fahrzeugglas!



www.troeschautoglas.ch

Drei Fragen an André Hefti, Generaldirektor des Genfer Auto-Salons

«Salon wird gemeinsam erlebt»

André Hefti steht dem Auto-Salon zum vierten Mal als Generaldirektor vor. Im Interview mit AUTOINSIDE erklärt der 67-Jährige, warum der Auto-Salon für Garagisten wichtig ist. Anselm Schwyn, Journalist BR



Der vierte Salon als Generaldirektor für André Hefti.

■ **André Hefti, wie wichtig ist der Salon Genf für die Schweizer Garagisten?**

André Hefti: Der Salon ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, den Kunden die Neuheiten der Marke vorzustellen, sie zu einem «Ausflug» einzuladen und dementsprechend etwas Spezielles zu bieten. Wer zum Salon

einlädt, scheut die Konkurrenz nicht; das ist für den Kunden ein positives Zeichen. Ausserdem findet ein Austausch zwischen den Garagisten der gleichen und anderer Marken statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam erlebt, das gibt ein Zusammenhaltsgefühl.

Als ehemaliger Presseverantwortlicher bei Renault kennen Sie nun die Seiten der Aussteller und des Organizers. Wo sehen Sie für die Zukunft noch Verbesserungsmöglichkeiten für die Garagisten am Salon?

Im Zentrum steht der Automobilist, respektive der potenzielle Käufer. Bei 700000 Besuchern ist die Chance gross – vorausgesetzt die Organisation auf dem Stand stimmt – einige neue Kunden zu generieren. Von Seiten des Salons prüfen wir auch immer wieder die Möglichkeit, den Ausstellern ein

System anzubieten, das sogenannte Leads (Interessenten) generiert. Bis anhin ziehen die Marken jedoch vor, ihre individuellen Lösungen anzuwenden.

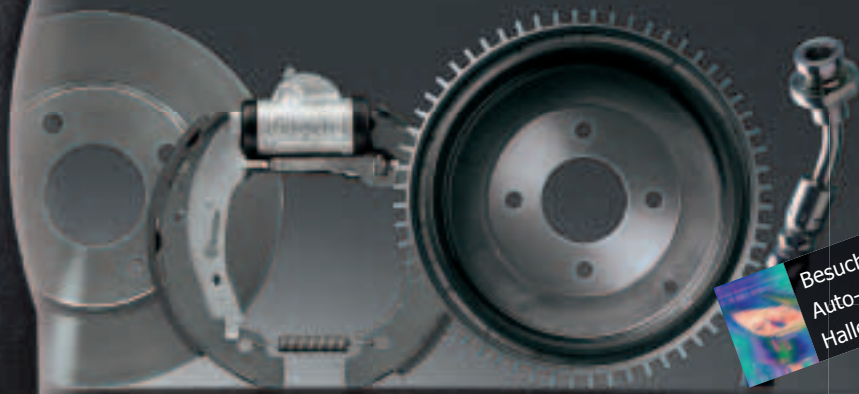
Was empfehlen Sie den Schweizer Garagisten für den Salon-Besuch?

Wir empfehlen den Besuchern mit dem Zug stressfrei anzureisen. Dies gilt natürlich auch für die Aussteller. Der Palexpo-Eingang liegt vom Bahnhof lediglich fünf Minuten zu Fuss entfernt. Wer länger bleibt, ist gut beraten, ein Hotelzimmer über das Tourismusbüro Genf zu buchen. Das Wichtigste ist jedoch viel gute Laune, Begeisterung für Neues und Lust auf Showtime mitzubringen. Denn wer glücklich aussieht, wirkt anziehend auf andere und das wiederum schlägt sich auf die Verkäufe nieder. <



JEDES FAHRZEUG VERDIENT BREMBO.

Bremsbeläge von Brembo – ab sofort auch in der Schweiz lieferbar!



Besuchen Sie uns am Auto-Salon in Genf, Halle 7 | Stand 7040



Händler in der Deutschschweiz: A. Marti AG, 6018 Buttisholz | Allparts Autoteile GmbH, 9548 Matzingen | Amman Walter AG, 4053 Basel | Aupro Fahrzeuersatzteile AG, 6370 Stans | Autersa AG, 3645 Gwatt | Auto Gull, 8352 Elsau | Autoparts GmbH, 9244 Niederuzwil | Autoteile Amriswil GmbH, 8580 Amriswil | Autoteile Brüttsellen, 8306 Brüttsellen | Autoteile Bülach AG, 8180 Bülach | Autoteile Rheintal, 9430 St. Margrethen | Autoteile Rümlang AG, 8153 Rümlang | Autoteile Wettingen GmbH, 5430 Wettingen | Autoteile Wetzikon AG, 8620 Wetzikon | AutoTeile Zürich AG, 8003 Zürich | Autoverwertung Zimmermann GmbH, 8864 Reichenburg | EFEM Biel AG, 2501 Biel | Dormann Fahrzeugbedarf AG, 5734 Reinach | Galliker Fahrzeugteile AG, 6232 Geuensee | Grimmag AG, 7324 Vilters | Gröflin AG, 4402 Frenkendorf | Hänni Auto-Ersatzteile, 3322 Urtenen-Schönbühl | Hugo Breitschmid AG, B.Gürber GmbH, 5610 Wohlen | Jau AG, 3014 Bern | KBS Parts AG, 6015 Luzern | Korax GmbH, 6330 Cham | MDF Autoteile Uster AG, 8610 Uster/Winikon | Novafiar SA, 6915 Noranco | Nova Parts GmbH, 4663 Aarburg | NS Autoersatzteile AG, 4513 Langendorf | Officine Meccaniche MV SA, 6600 Locarno | Officine Meccaniche MV SA, 6596 Gordola | Wild Handels AG, 6312 Steinhausen | Für Informationen zu den Händlern in der Französischen Schweiz besuchen Sie unsere Webseite.

Import Schweiz RHIAG Group Ltd, 6341 Baar | RHIAG Group Ltd, 1040 Echallens | www.rhiag.ch

AutoScout24 an der Geneva International Motorshow

Nutzen Sie das Potential – werben Sie online

AutoScout24 ist mit über elf Millionen Visits monatlich, 5500 Garagen und Handelsbetrieben, die ihr Angebot von Neu- und Gebrauchtwagen auf dem Online-Marktplatz anbieten, der ideale Kanal für Ihre Werbung. AutoScout24



AutoScout24 an der Geneva International Motorshow.

■ AutoScout24 freut sich, Sie in Genf persönlich begrüßen zu dürfen. Wie bereits im letzten Jahr ist der grösste Schweizer Online-Automarkt mit einem eigenen Messestand (Nr. 5034) in der Halle 5 (Autohallen) vertreten. Schweizer Automobilistinnen und Automobilisten sind heute täglich online und verbringen immer mehr Zeit im Inter-

net. Dabei nutzen sie nicht nur Desktop, sondern auch Smartphones und Tablets. Investieren deshalb auch Sie jetzt in neue Werbeformen und zwar dort, wo sie heute Beachtung finden.

Einmalige Reichweite in der Schweiz

Mit rund einer Million Nutzer pro Monat

ist AutoScout24 heute der perfekte Kanal für den Kauf oder Verkauf eines Fahrzeuges und somit auch der Ort für effektive und preiswerte Werbung. Eine Reichweite von über elf Millionen Visits (Quelle: NetMetrix) im Monat bietet keine andere Plattform in der Schweiz. An der Geneva International Motorshow zeigt AutoScout24, wie Sie dieses Potenzial für ihren Erfolg effizient nutzen können.

Gezielt werben – und von 15 Prozent Zusatzrabatt profitieren

Ab sofort bis am 30. April 2015 unterstützen wir Sie mit 15 Prozent Zusatzrabatt auf sämtlichen Online-Werbeformaten von AutoScout24. Wir bieten dem Handel im Verkauf von Fahrzeugen damit preiswerte und effektive Werbeformate an, um so wegen des Eurokurses die Lagerfahrzeuge rasch abbauen und an potentielle Käufer gelangen zu können. Die grössten Fahrzeugbesitzer haben das Risiko im Handel und leisten mit Ihrer Vitalität einen grossen Anteil am Erfolg der Automobilbranche. <



Das AutoScout24-Verkaufsteam.

ABT AG

www.abt-ag.ch
Halle 7, Stand 7500

> **Sauberkeit auf einem neuen Niveau**

Dank hervorragenden Waschergebnissen und einem kompetenten Aftersale-Service konnten sich die DRESTER Radwaschmaschinen als Marktführer in Reifensektor etablieren. Am diesjährigen Automobilsalon wird die Firma ABT AG den neuesten Streich der schwedischen Firma präsentieren: Die DRESTER GRAND PRIX Silverstone. Diese setzt in vielerlei Hinsicht neue Massstäbe. Das modifizierte und effiziente Pumpsystem sorgt für eine deutliche Reduktion der Waschzeit und ein ausgezeichnetes Waschergebnis.

Die im Lieferumfang inkludierten Heizung ist durch einen isolierten und schlagfesten Wassertank optimiert worden und spart bis zu 40% Energie bei der Wasseraufbereitung. Moderne Software (wie zum Beispiel programmierbare Waschzeiten, zeitgesteuerte

Heizung etc.) und die Auto-Start-Funktion erleichtern dem Benutzer die Bedienung der Maschine. Für sehr komfortables Waschen gibt es optional eine Hebevorrichtung für schwere Räder und einen Wasserklarspül-KIT.

Die effiziente und umweltfreundliche Drester Reinigungsmethode – the Drester Way – reinigt die Räder mit zwei unterschiedlichen Kunststoffgranulaten und warmen Wasser, ganz ohne Chemie. Die Drester Radwaschmaschinen arbeiten im geschlossenen Waschsystem. Dadurch wird sehr wenig Wasser verbraucht, was wiederum die Energiekosten senkt. <



APOLLO VREDESTEIN

www.vredestein.ch
Halle 1, Stand 1230

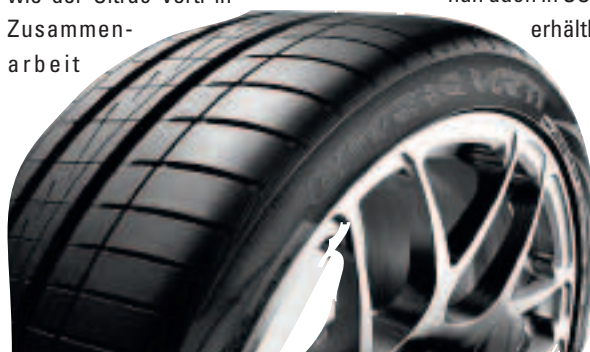
> **Design und Komfort**

Der Ultrac Vorti ist ein Ultra-High-Performance-Reifen im absoluten Top-Segment des Markts. Sein schlankes Design und das asymmetrische Profil verleihen diesem Reifen ein einzigartiges und extrem sportliches Erscheinungsbild. Im Bereich Haftung, Handling, Komfort und Bremsverhalten auf nasser sowie auf trockener Strasse ist er besonders stark.

Der Sportrac 5 ist ein extrem leiser Reifen mit hohem Komfort, der wie der Ultrac Vorti in Zusammenarbeit

mit Giugiaro entwickelt wurde. Der Reifen weist hervorragende Leistungen auf, was Fahrstabilität und sportliches Fahren angeht. Das spiegelt sich durch exzellentes Handling sowohl auf nasser als auch auf trockener Strasse wider. Ausserdem zeigt er ein absolut gleichmässiges Verschleissverhalten und bietet sehr gute Laufleistungen.

Das Sortiment von beiden Reifen wurde mit neuen Dimensionen erweitert, der Sportrac 5 ist nun auch in SUV-Grössen erhältlich. <



250'000 Ersatzteile zuverlässig geliefert. Für starke Garagen.

www.derendinger.ch



**Halle 7
Stand
7140**



Es erwarten Sie viele Überraschungen bei Derendinger. Kommen Sie vorbei.

1930-2015
85 JAHRE
ANS
ANNI

Derendinger

AUTO-I-DAT AG

www.auto-i-dat.ch
Halle 7, Stand 7306

> **Produkteneuheiten 2015**

Pünktlich zum 25. Firmenjubiläum präsentiert auto-i-dat wegweisende Neuheiten.

Die SilverDAT-Produktlinie kriegt Nachwuchs: SilverDAT CalculatePRO ist eine leistungsfähige Online-Applikation zur Instandsetzungs- und Schadenkalkulation von Carrosserie- und Mechanikschäden. Ergänzend zur meistgenutzten Schadenkalkulation in der Schweiz, SilverDAT II, wird dieses Jahr mit SilverDAT CalculatePRO zum ersten Mal die online Version dem Fachpublikum präsentiert.

Der ParkManager ist komplett online und für die Nutzung auf dem Tablet oder Handy optimiert. Er greift online auf die Daten von auto-i zu. Ein Foto des Fahrzeugaus-



weises genügt, um das Fahrzeug automatisch zu identifizieren. So nutzt der ParkManager als erstes Tool auch die carcloud.ch, eine neue Dienstleistung von auto-i, welche es ermöglicht, einfach und schnell die Fahrzeuge auf alle gängigen Fahrzeugplattformen zu exportieren. Als zusätzliche Option werden ausserdem die auto-i Fahrzeugbewertung sowie die Fahrzeugidentifikation via Chassis-Nummer angeboten. <

CONTINENTAL SUISSE SA

www.continental-reifen.ch
Halle 5, Stand 5043

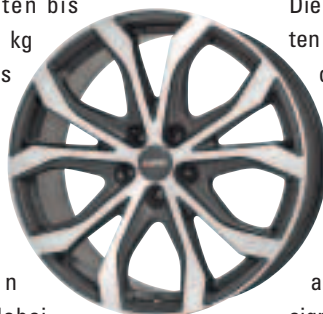
> **Neuheiten von CONTIWHEELS**

Mit dem neuen W10 stellt ALUTEC SUV-Fahrern ein enorm tragfähiges Aluminium-Leichtmetallrad mit besonders hohen Radlasten bis zu 1025 kg vor. Das

technisch ausgefeilte Design

wirkt dabei auch in imposanten 20 Zoll leicht und sportlich.

Der aufwändigen Gestaltung der langen Doppelspeichen kann sich dabei niemand entziehen. Sie harmonisieren optimal mit den grossen Karosseriefächern von SUVs wie beispielsweise dem Range Rover Evoque.



ATS präsentiert mit dem Leichtmetallrad EMOTION eine dezent sportliche Variante des beliebten 5-Speichen-Designs. Die feinen, leicht erhöhten Kanten der konkav geformten Speichen reichen bis zum äussersten Rand des Rades und betonen so seine Grösse zusätzlich. Die rechteckigen Vertiefungen um die Schraubenlöcher, die sich auch in anderen ATS Räderdesigns wiederfinden lassen, fügen sich nicht nur formschön in die



Speichen ein. Gleichzeitig kann Material eingespart und das Rad noch leichter gestaltet werden. <

OTTO CHRIST AG

www.christ-ag.com
Halle 7, Stand 7503

> **AQUATUS C166 1+1**

Der Top-Innovator Otto Christ AG begeistert am Automobil-Salon in Genf mit seiner Neuheit AQUATUS C166 1+1.

Die Vorteile der neuen AQUATUS C166 1+1 sind:

- Zwei Waschfunktionen sind möglich: reine Hochdruck- oder kombinierte Hochdruck- oder Bürstenwäsche.
- Das innovative Hochdruckkonzept unserer Aquatus sorgt für eine gründliche und trotzdem schonende Hochdruckreinigung.
- Wer möchte kann mit einem Hochdruck- und anschliessendem Polierüberlauf ein Waschprogramm für höchste Ansprüche anbieten.
- Ausserdem spre-

chen Sie auch die Zielgruppe der besorgten Autoliebhaber mit einer reinen Hochdruckwäsche an.

Natürlich müssen Sie nicht auf die gewohnten Christ-Features verzichten:

- Protect Shine Express
- Gelenkwalzen-Technik – einmalig und patentiert, exklusiv
- Beleuchtete RGB-Radführungsrohre
- Rotierender Unterbodenhochdruckwäscher. <



DERENDINGER AG

www.derendinger.ch
Halle 7, Stand 7140

> **Treffpunkt für Fachleute**

Die Halle 7 ist der Treffpunkt der Fachbesucher und der Stand von Derendinger ist der Treffpunkt der Fachleute, die ihre Zukunft erfolgreich gestalten. Derendinger feiert in diesem Jahr das 85-jährige Jubiläum und mit diesem Leitgedanken hat sich Derendinger in den letzten Jahrzehnten zum führenden freien Anbieter von Autoersatzteilen entwickelt.

Am Derendinger-Stand kann sich der Besucher auf viele at-

traktive Erlebnisse freuen: Das starke Sortiment wird ansprechend präsentiert, die umfassenden Dienstleistungen werden in Fachgesprächen mit dem kompetent charmanten Derendinger Team erläutert, bei spannenden Wettbewerben können wertvolle Preise gewonnen werden. Zusätzliche Überraschungen runden das umfassende Salonkonzept von Derendinger ab.

Die Derendinger Crew freut sich auf Ihren Besuch! <



ESA BURG DORF

www.esa.ch / www.esashop.ch
Halle 7, Stand 7550

> **Highlights am ESA-Stand**



Zusammen sind wir stark

Garageneinrichtungen und 0%-Leasing: Ein Highlight bei den ausgestellten Garageneinrichtungen ist der neue Power-Lift von NUSSBAUM. Die günstige 2-Säulenhebebühne ist mit der hydraulischen HyperFlow-Technik ausgestattet. Wie im vergangenen Jahr profitieren Mitinhaber und Kunden vom 0%-Leasing auf Investitionsgüter ab einem Warenwert von 5000 Franken. Das Angebot ist gültig vom 3. bis 31. März 2015.



Räderkonfigurator und RDKS-Sensoren: Am ESA-Stand präsentiert die ESA den eShop mit dem neuen Räderkonfigurator. Nebst den passenden Reifen und Felgen werden neu auch die zum Fahrzeug passgenauen RDKS-Sensoren aufgelistet. Einfacher geht es nicht!



ELF Schmierstoffe – neu und exklusiv bei Ihrer ESA: Ab März 2015 sind neu bei Ihrer ESA exklusiv Schmierstoffe die Marke ELF verfügbar. ELF wird an einem eigenen Marktstand auf der ESA-Piazza vorgestellt. <

EUROTAX

www.eurotaxglass.ch
Halle 7, Stand 7511

> **PriceAnalyser: dynamisches Occasionsmanagement**

Der EurotaxPriceAnalyser unterstützt den Gebrauchtwagenhändler bei der dynamischen Preisgestaltung und verhilft ihm, Gebrauchtwagenpreise zu optimieren und dabei den maximalen Ertrag zu generieren. PriceAnalyser vergleicht den gesamten Fahrzeugbestand mit den aktuellen Marktpreisen und zeigt dem Kunden sofort alle Handlungsmöglichkeiten auf.

Vom der neuen Lösung können in erster Linie Fahrzeugimporteure und Garagenbetriebe mit einem entsprechenden Occasio-

nen-Fuhrpark profitieren. Der Anwender erhält schnell eine Übersicht über sein eigenes Händlernetzwerk mit allen im Markt angebotenen Gebrauchtwagen sowie sämtlichen verkaufsspezifischen Informationen wie Angebotspreise und Standtage. Der EurotaxSpotPrice gibt darüber hinaus wichtige Erkenntnisse, ob die Occasionen zum angebotenen Preis im Markt schnell und gewinnbringend verkauft werden können oder ob noch verkaufsstrategische Massnahmen vorgenommen werden müssen.



Eurotax präsentiert neben vielen anderen Themen den PriceAnalyser auch am Auto-Salon Genf, Halle 7, Stand 7511. <

Schneller mehr verkaufen

Spannende Neuheiten entdecken und Wettbewerbspreise im Gesamtwert von CHF 6'000.00 gewinnen.



Automobilsalon
Halle 7, am Stand
von auto-i-dat
(7306)

FERRUM AG

www.ferrum.ch
Halle 7, Stand 7323

> **Optische Konturenabtastung stargate «R»**

Das intelligente Waschportal erkennt sämtliche Fahrzeugkonturen.



Die Konturenabtastung stargate «R» ist für die stargate S7, S9, S111 und die SHP erhältlich.

Mittels Fotozellen-Barrieren misst das «R» System die komplette Fahrzeugkontur ein. Egal

welches Fahrzeug in die Waschanlage einfährt, die optische Konturenabtastung erkennt jede

Fahrzeugform. Pickups, Skiboxen, spezielle Dachaufbauten wie z.B. bei Polizei- und Rettungsfahrzeugen werden gespeichert.

Dachhochdruck, Dachbürste und Dachgebläse folgen der abgespeicherten Kontur nun in fließender Bewegung.

Durch stargate «R» können sehr hohe Waschzahlen erreicht werden.

stargate «R» ist ein sicheres System für unbediente Waschanlagen, also hervorragend geeignet für den SB-Betrieb. <

GASSNER AG

www.gassnerag.ch
Halle 7, Stand 7525

> **Neue Ultraschall-Radwaschmaschine Tiresonic TWIN**

Mit der neuen Radwaschanlage TWIN können Sie jetzt Ihren Reifenservice um ein gutes Stück wettbewerbsfähiger machen und das in halber Zeit!

Saubere Räder/Felgen sind nicht nur eine wichtige Voraussetzung für die Gewichtsplatzierung im stationären Radwuchten, saubere Räder und Felgen sorgen vor al-

lem für zufriedene Kunden und schaffen Kundenbindung.

Die neue, patentierte Technik von TWIN arbeitet sehr gründlich und schnell:

Mit Ultraschall im gut 40°C aufgeheizten Waschmittel-Tauchbad.

Das Ergebnis: Rückstandslos saubere Räder und Felgen.

Ohne Vor- und Nachbehandlung.

Überzeugen Sie sich an unserem Messtand 7525 und profitieren Sie von weiteren Top-Angebote. <



GESAG

www.gesag.ch
Halle 7, Stand 7321

> **Service und Sanierung von 2-Stempelliften**

Seit einigen Jahren werden 2-Stempellifte in Werkstätten verbaut. Der Einbau erfolgt oft nach dem gleichen Prinzip. In bauseitig einbetonierten Stahlkassetten oder Einbaurahmen werden unterflur zwei hydraulische Hubzylinder eingebaut.

Die Firma Gesag saniert seit Jahren ihre 1-Säulen-Sanierung (Stempel in Stempel). Bei der 1-Säulenlift-Sanierung wird ein neuer (vollhydraulischer) Zylinder in das bestehende Mantelrohr des alten Liftes eingesetzt. Die bauseitigen Arbeiten beschränken sich auf das Versenken eines Einbaurahmens in die bestehende Decke und sind daher minimal.

Jetzt bietet Gesag auch die Sanierung für 2-Stempel-Hebebühnen an. Bei der 2-Stempel-lift-Sanierung wird eine neue Hubeinheit in alte Anlagen, Kassetten oder Rahmen eingebaut oder angepasst.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Es verursacht kaum Kosten, der Umbau geht schneller, es geht weniger Zeit verloren, es entstehen kaum technische Nachteile bei Tragkraft und Hubhöhe. <



Kamasa-TOOLS
YOUR LIFETIME PARTNER

PREISWERT
UND SEINEN PREIS WERT

www.kamasatools.ch

NEU

Die schwedische Werkzeug-Qualitätsmarke ist erhältlich bei **weckerleag.ch**

SWEDISH QUALITY SINCE 1969

GLAS TRÖSCH AG AUTOGLAS

www.autoglas.ch
Halle 7, Stand 7121

> **Identteile zu Tiefpreisen**

Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie bei Ihrem Auto-Salon-Besuch auch bei uns vorbei (Halle 7, Stand Nr. 7121). Unsere Niederlassungsleiter werden Ihnen bei dieser Gelegenheit gerne unverbindlich neue Produkte zeigen sowie attraktive Aktionen vorstellen.

Während der Salon-Tage erhalten Sie zudem 10 Prozent Rabatt auf das gesamte Werkzeugsortiment und Verbrauchsmaterial.

Besuchen Sie uns und nehmen Sie an unserem Wettbewerb

teil. Zu gewinnen gibt es eines von drei Wellnesswochenenden in einer Juniorsuite im Waldhotel Doldenhorn für zwei Personen.

Wir haben unser Produkt-Sortiment für Sie erweitert.

Neu bieten wir Scheinwerfer, Nebellampen, Blinker und Heckleuchten für nahezu alle in der Schweiz zugelassenen Fahrzeuge an. Die passgenauen und qualitativ einwandfreien Identteile bieten wir zu Tiefpreisen an.

Damit Sie künftig immer den passenden Clip zur Hand haben, bieten wir neu auch Befestigungs-Clipsätze für diverse Einsatzmöglichkeiten an. <



KÄRCHER AG REINIGUNGSMASCHINEN

www.kaercher.ch
Halle 7, Stand 7122

> **Radwaschanlage RAWA 2 als Besonderheit**

Am 85. Internationalen Auto-Salon in Genf stellt Kärcher wiederum in der Halle 7 am Stand Nr. 7122 aus. Auf insgesamt 252 qm werden Produkte und Reinigungslösungen für die besonderen Anforderungen von Autohäusern und Werkstätten zu sehen sein. Ausgestellt sind zwei Portalwaschanlagen, Produkte aus der

SB-Waschtechnik sowie Reinigungsmittel und diverse Gerätegruppen wie Nass-Trockensauger, Scheuersaugmaschinen und Kehrmaschinen.

Als Besonderheit gilt die Radwaschanlage RAWA 2 für die Felgenwäsche, die gesondert ausgestellt und deren Funktionsweise demonstriert wird. Sie besteht

aus drei Tellern unterschiedlicher Grösse, die teils so angeordnet sind, dass sie sich nicht parallel zur Felge drehen. Hierdurch gelangen die Borsten zuverlässig in Ecken und Vertiefungen, was das Reinigungsergebnis deutlich verbessert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! <



HELLA GUTMANN SOLUTIONS INTERNATIONAL AG

www.gutmann-messtechnik.com
Halle 7, Stand 7535

> **Hella Gutmann mit stark verbreiteter Produktpalette**

An gewohnter Stelle in Halle 7, Stand 7535 präsentiert das Hella Gutmann-Team auf dem diesjährigen Auto-Salon in Genf ein deutlich verbreitetes Portfolio an Werkstattausrüstung und den neuen mega macs 56. «Hella Gutmann ist stark gewachsen. Wer uns als reinen Diagnose-Spezialisten kennt, darf sich auf unserem Messestand und dem unseres Partners Technomag überraschen lassen», verspricht Daniela Engelhard, Geschäftsführerin der Hella Gutmann Solutions International AG.

Zu den neuen Produkten gehören hilfreiche Tools, die für das Arbeiten an neuen Fahrzeugsystemen nötig sind, z. B. das TPM-Tool für alle Arbeiten an Reifendruckkontrollsystemen (RDKS), das BPC-Tool zur Batterie-Analyse und -Diagnose sowie analoge und digitale

Scheinwerfereinstellgeräte der SEG-Reihe.

Das neue Diagnosegerät mega macs 56 mit Touchscreen und Bluetooth-VCI positioniert sich zwischen dem Handgerät mega macs 42 SE und dem Top-Gerät mega macs 66. Es bietet je nach Lizenz den schnellen Zugriff auf die Hella Gutmann-Datenwelt oder sogar das effiziente Echtzeit-Reparaturkonzept. Salon-Besucher sind herzlich zum Dialog mit den Technikern und zum persönlichen Testen der mega macs-Geräte eingeladen! <



Probleme bei der Reifenmontage?

Wir haben die Lösung!

ABT AG

CORGI

Das bieten wir Ihnen:

- Zuverlässige Reifenmontagesysteme in höchster Qualität
- Kompetenten und funktionierenden Nachverkaufservice
- Kostenlose Auslieferung, Installation und Vorführung
- Persönliche und professionelle Beratung
- Diverse Hilfsysteme zum Abdrücken und De-/Montieren
- Meistverkaufte Montagegeräte der Schweiz

Unser Tipp für eine berührungsfreie De-/Montage:

ORFEDIO Master

Besuchen Sie uns
am Autosalon Halle 7
Stand-No. 7500



ABT AG Dietlikon, 044/833'10'50, info@abt-ag.ch

HOSTETTLER AUTOTECHNIK AG

www.hostettler.ch / www.autotechnik.ch / www.autoft.ch
Halle 7, Stand 7050

> **Live-Vorfürungen und reger Austausch**

Auch in diesem Jahr ist die Hostettler Autotechnik AG wieder am Auto-Salon Genf für Sie da. Neben klassischen Produkten im Ersatzteilegeschäft werden auch wieder im Werkzeug- und Schmierstoffbereich verschiedene Neuerungen zu erleben sein. Ein Fokus wird dabei auf die TPMS Produkte und dessen Anwendung gelegt. So kann vor Ort auf das Know-how von Continen-

tal VDO zurückgegriffen werden, welche mit Personal vertreten sein wird und mittels Live-Vorfürungen die Anwendung und Reparatur vorstellen. Weitere Highlights können die Kunden im Bereich Reifen und Felgen geniessen.

Lassen Sie sich von den zwei neuen handlackierten und hochwertig feinbearbeiteten Alufelgentypen SSW Speed und Capital beeindrucken. Zusätzlich hat der Reifenhersteller Nexen-Tire ihr Sommerreifensortiment mit vielen interessanten Dimensionen ergänzt.

Neben allen Produkten und Neuheiten soll aber auch der Austausch nicht zu kurz kommen. So werden wir Sie auch in diesem Jahr an unserem Stand bedienen und für ihr Wohlbefinden sorgen. <



hostettler autotechnik ag

KW AUTOMOTIVE (SCHWEIZ) AG

www.kwautomotive.ch
Halle 2, Stand 2042

> **Neuer KW-Messestand in der Halle 2**

Für den Fahrwerkhersteller KW automotive ist der Auto-Salon eine der wichtigsten Publikumsmessen. Zu seinem 20-jährigen Firmenjubiläum präsentiert KW in Genf zahlreiche Neuheiten und hat in der Halle 2 Stand 2042 einen neuen Messeauftritt.

Gemeinsam mit seinen Marken KW Gewindefahrwerke, ST suspensions und LSD Doors präsentiert KW automotive seine Neuheiten. Der neue Auftritt unterstreicht das starke Engagement des Fahrwerkherstellers als Entwicklungspartner für zahlrei-

che Sportwagenmanufakturen, Automobilveredler, Tuner und Automobilhersteller. Verstärkt setzt KW auf die Einbindung adaptiver Dämpfungstechnologie mit optionaler Smartphone-Steuerung und baut seine Vorreiterstellung weiter aus. Weltpremiere feiern das adaptive KW DDC plug&play Gewindefahrwerk für den BMW X4, das KW Clubsport 3-way Gewindefahrwerk für ausgewählte Porsche 991 Modelle sowie die KW dlc airsuspension für den Range Rover Typ LM und zahlreiche weitere Neuentwicklungen! <



Die Lambo Style Doors sind auch für den Audi R8 erhältlich.



Maschinenbau-Spezialist

- ▶ Zylinderkopf-Revisionen
- ▶ Motorrevisionen
- ▶ Aufmetallisieren
- ▶ Entmagnetisieren
- ▶ Gravuren aller Art
- ▶ Honen, Drehen, Fräsen
- ▶ Flach- oder Rundschleifen
- ▶ Auswuchten rotierender Teile
- ▶ Rissprüfungen
- ▶ Gross- und Kleinreparaturen innert Tagesfrist (nach Absprache)

www.larag.com



Wir halten Sie in Bewegung



Ob Reparaturen, Einzelanfertigungen oder Serienaufträge - sprechen Sie mit uns über Ihre Projekte.

LARAG AG
Nutzfahrzeugwerke
Toggenburgerstrasse 104
CH-9501 Wil SG
T 071 929 32 32
info@larag.com

Moreno Lamonato
Leiter Maschinenabteilung
Telefon 071 929 33 21
moreno.lamonato@larag.com

MOTOREX SCHMIERTECHNIK

www.motorex.com
Halle 7, Stand 7543

> **Motorex – gestern wie heute**

Die spezifischen Anforderungen und schmiertechnischen Besonderheiten haben sich von Autogeneration zu Autogeneration stark verändert. Auch die Rahmenbedingungen und Kundenerwartungen haben einen un ge a h n t e n Wandel durchgemacht. Aber eines ist geblieben: Mit MOTOREX haben die Schweizer Garagisten technisch und kommerziell einen kompetenten, hilfsbereiten Partner an ihrer Seite. Gestern wie heute.

Besuchen Sie MOTOREX am Autosalon in Genf in Halle 7, Stand 7543. Schwelgen Sie dabei in alten Zeiten und schauen Sie in eine vielversprechende Zukunft. MOTOREX freut sich auf Sie! <



PANOLIN AG

www.panolin.com
Halle 7, Stand 7141

> **Kunst kommt von Können**

Giulia Steingruber ist ein internationaler Star im Kunstturnen und zurzeit eine der erfolgreichsten Schweizer Spitzensportlerinnen.

Präzision, Leidenschaft und der stetige Drang nach Verbesserung sind die Kernelemente, welche dieses Engagement bilden. Zudem passen die Leitmotive «Meisterlich im Kunstturnen» und «Meisterwerke in Öl» hervorragend zusammen.

Der Schweizerische Familienbetrieb PANOLIN wird Giulia Steingruber in den nächsten zwei Jahren in der Kommunikation und Markenstärkung einsetzen.



zen. Die 20-jährige Ostschweizerin wird am zweiten Pressetag des Genfer Autosalons live am PANOLIN-Stand sein. In Genf präsentiert PANOLIN im Beisein von Giulia Steingruber diverse Neuheiten, angefangen mit einem Motorenöl der neusten Generation, weiter werden neue «Rahmen» für die

Meisterwerke in Öl gezeigt, drei Lifestyle-Produkte runden das Bouquet ab. «Wir freuen uns riesig auf die Zusammenarbeit mit Giulia und sind stolz, dass sie unserer Firma das Vertrauen schenkt», so Silvan Lämmle, CEO der PANOLIN AG. <

PIRELLI TYRE (SUISSE) SA

www.pirelli.ch
Halle 6, Stand 6360

> **Pirelli-Reifen setzen Massstäbe**

PIRELLI überzeugt am diesjährigen internationalen Auto-Salon in Genf mit einem einzigartigen Standkonzept in der Halle 6/Stand 6360. Als erfolgreichster Reifenhersteller im Bereich der



Erstausrüstung, mit weltweit mehr als 1700 Homologationen, werden massgeschneiderte Reifen am Stand von PIRELLI in besonderem Fokus stehen wie der High-Performance Reifen CINTURATO P7 BLUE für Premium-Fahr-

zeuge, der SCORPION VERDE für alle SUV- und Crossover-Fahrzeuge sowie der CARRIER SOMMER für leichte Nutzfahrzeuge. Unterstützt wird diese Premium-Strategie von zahlreichen neuen Sommerreifen-

Homologationen für prestigeträchtige europäische Fahrzeughersteller. Eine Fülle von Bestnoten bei den Reifentests renommierter Fachmedien belegen: Pirelli Reifen setzen Massstäbe. Und das seit vielen Jahren. <



Die ganze Welt der Autowaschtechnik am Autosalon in Genf!

Fahrzeugwaschanlagen, Reinigungs- und Pflegeprodukte, Bezahlssysteme, Zusatzgeräte, einzigartiger Technischer Kundenservice und vieles mehr. **Besuchen Sie uns am Stand 7550!**

Hauptsitz
Maritzstrasse 47
3401 Burgdorf
Tel. 034 429 00 21
Fax 034 422 31 74

Standorte
Burgdorf, Tel. 034 429 05 10
Zürich, Tel. 043 388 66 66
Tagelswangen, Tel. 043 388 66 66
Westschweiz, Tel. 021 706 36 15

Zentralschweiz, Tel. 041 450 44 22
St. Gallen, Tel. 071 314 01 01
Tessin / Engadin, Tel. 091 850 60 00
Basel, Tel. 034 429 05 10

esa.ch | esashop.ch | carroshop.ch

Meine
ESA+
TECAR
Zusammen sind wir stark

RHIAG GROUP LTD

www.rhiag.ch
Halle 7, Stand 7040

> **Fahrzeugteile-Grossisten am Auto-Salon Genf**

Bereits zum achten Mal sind die 60 unabhängigen Grosshändler, am Stand der Firma «RHIAG Group Ltd» vertreten, den Garagenkunden wird einiges geboten!

Das Sortiment umfasst Produkte im Bereich Service-, Verschleiss-, und Ersatzteile für Personenwagen aller Fahrzeugmarken. Der dazu passende Onlineshop ec24 ist weiter optimiert und wird Stand in der neuen Ver-

sion präsentiert. Diverse Neuerungen erlauben es noch einfacher, benutzerfreundlicher und schneller das optimale Teil finden.

Unter dem Namen ec24 Facility Parts ist eine Produktauswahl der Büro-, Betriebs- und Einrichtungssortiment ausgestellt. Tipps und Tricks – im Technikbereich finden sie fundierte Antworten! Aktionen und Promotionen ermöglichen dem Fachmann weitere Vorteile. Das beliebte Fotoshooting mit den attraktiven LIQUI-MOLY-Hostessen und die grosszügige Bewirtung der Gäste rundet das ganze Erlebnis ab. Die RHIAG und angeschlossenen Händler freuen sich auf ihren Besuch. <



Das beliebte Fotoshooting mit den LIQUI-MOLY-Hostessen findet auch 2015 statt.

STIEGER SOFTWARE AG

www.stieger.ch
Halle 7, Stand 7101

> **«Appsolot mobil» am Genfer Salon**

Mit der brandneuen Stieger Annahme-App für Tablets präsentiert die Nr. 1 für Garagensoftware seinen Standbesuchern ein «appsolut» geniales Tool für die mobile Fahrzeugannahme: ab sofort wird diese schneller, effizienter und einfacher abgewickelt als je zuvor! Gleichzeitig lässt sich damit Service und Verkauf optimal vernetzen und so wichtiges Zusatzgeschäft erwirtschaften. Mit der innovativen und vollintegrierten Anwendung können Garagis-

ten in Zukunft also wertvolle Zeit sparen und zugleich Geld verdienen. Beim Wettbewerb «Appsolot mobil» haben Messebesucher ausserdem die Chance, hochwertige Tablets zu gewinnen.

Auf dem Messeprogramm stehen auch die Präsentationen attraktiver Erweiterungen der IT-Lösungen von Stieger für optimale Produktivität und Effizienz im Garagenbetrieb. <



FIGAS – Ihr Branchenprofi

professionell – diskret – persönlich



Branchentreuhand

- Buchführung und Abschlussberatung
- MWST-Abrechnungen
- Steuerdeklarationen
- MWST-Checks
- Begleitung von Umstrukturierungen, Sanierungen und Liquidationen
- Inkassoübernahme

professionell – diskret – persönlich

FIGAS Autogewerbe-Treuhand der Schweiz AG

Mühlestrasse 20, 3173 Oberwangen/Bern
Telefon +41 31 980 40 50, www.figas.ch

Ein Unternehmen der OBТ Gruppe

TECHNOMAG AG

www.technomag.ch
Halle 7, Stand 7110

> **Jede Branche will ihre Helden**

Auch diesen Frühling lädt Technomag anlässlich des Genfer Auto-Salons zum Technoskills-Contest ein und fordert Garagenprofis und Auszubildende auf, ihr Wissen unter Beweis zu stellen, um den besten Automechaniker und den besten Lernenden zu küren.



- Die Teilnahme lohnt sich:
- Platz 1: MotoGP-Reise an den Sachsenring oder nach Valencia, Platz 2-4: je 1 Chronograph von Certina, Platz 1-10: je ein Multimeter von Facom.
 - Auszubildende nutzen den Contest als Test-Lehrabschlussprüfung; Profis erkennen, ob

Wissenslücken entstanden sind. • Dass ein Wettbewerb dieser Art viel Spass verspricht, versteht sich von selbst.

Schreiben Sie sich am Genfer Auto-Salon beim Technomag-Stand zum Theorieteil ein, der vor Ort an Multimediasäulen stattfindet. Die zehn Besten werden zum Praxisteil/Finale im Ausbildungszentrum Hunzenschwil eingeladen, der am 26. März 2015 stattfindet. <

THOMMEN FURLER AG

www.thommen-furler.ch/
Halle 7, Stand 7345

> **Bei 140 neuen Automodellen kommt AdBlue zum Einsatz**

Die Marke Greenpool steht für Produkte und Spezialchemikalien für die Automobilbranche sowie für einmalige ökologische Leistungen.

In den Jahren 2015 und 2016 werden über 140 neue Dieselfahrzeugmodelle mit der neuen SCR-Technologie auf den Markt gebracht. In all diesen Automobilen wird AdBlue für eine geringere Schadstoffemission verwendet. AdBlue von BASF sowie die notwendigen technischen Vorrichtungen sind für Fachleute bei Greenpool erhältlich.

Zum neuen Produktsortiment gehören auch Öle und Schmier-



mittel von Mobil, Reinigungs- und Pflegeprodukte von Koch Chemie, Kühlflüssigkeit Glysantin, Scheibenwischer und Werkstattprodukte von ThoCo sowie zahlreiche Zusatzmittel.

Abgerundet wird dieses Sortiment durch die Anlagen zur bio-

logischen Behandlung von Abwässern BioSimplex und Bio-Saver und zur biologischen Reinigung von Ersatzteilen Bio-CircleTM, die Sicherheitseinrichtungen für Gefahrenstoffe sowie die Recycling- und Entsorgungsdienstleistungen von Sondermüll. <

UGS

www.ugs-swiss.ch
Halle 7, Stand 7051

> **Union freier Fahrzeugteile Grossisten der Schweiz**

Die UGS feiert dieses Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum. 2005 haben sich diverse freie und regional ansässige Fahrzeugteile Grossisten der Schweiz entschieden, die UGS zu gründen. Das Credo «Getrennt agieren – vereint zuschlagen» hat sich bis heute gehalten und bewährt. Dahinter steht das Ziel, qualitativ hochwertige Ersatzteile zu bestmöglichen Konditionen zu beschaffen, technisches Fachwissen weiterzugeben und individuell auf die Bedürfnisse der Kundschaft einzugehen.

Die freien Fahrzeugteile Grossisten sind in der Lage, auf inländische und ausländische Lieferanten sowie Hersteller

zurückzugreifen, um die Bedürfnisse der Kundschaft qualitativ wie preislich decken und ausgleichen zu können. Nicht nur die Produkte, sondern auch die Service- und Dienstleistungen zugunsten der Kundschaft liegen den Händlern sehr am Herzen. So werden alle angebotenen Leistungen den Bedürfnissen der Kundschaft angepasst: schnelle Lieferdienste, angebotene Werkstattarbeiten, kundenorientierte Öffnungszeiten, persönliche, kompetente Beratung und Bedienung am Telefon wie auch an der Ladentheke, originelle Webauftritte auf Wunsch mit Onlineshop-Zugang. <



MOTOREX TOPTECH AG

www.motorex.ch
Halle 7, Stand 7541

> **Effiziente Fluid-Versorgung lohnt sich**

Eine professionell ausgestattete Werkstatt gehört zu den Grundvoraussetzungen für optimales Arbeiten. Ein wichtiger Mosaikstein in den Prozessabläufen ist der effiziente Umgang mit den Betriebsflüssigkeiten. Gut geplante Versorgungssysteme für Öle, Bearbeitungsfluids oder andere Flüssigkeiten erlauben es, die Arbeit in der Werkstatt zu optimieren.

Wer eine Vollkostenrechnung macht, sieht umgehend, was das Arbeiten ohne eine durchdachte Fluidversorgungsanlage mehr kostet. Es gibt für jede Garage und Werkstatt eine passende Lösung. Da es sich um eine Langzeitinvestition handelt, können die Investitionskosten dank Einsparungen in den laufenden Betriebskosten oft um ein Mehrfaches wieder hereingespielt werden. Auch bestehende Bauten können problemlos nachgerüstet werden. Zudem kön-

nen auch Synergien genutzt werden, so wird zum Beispiel oft beim Einbau einer Fluidversorgung auch gleichzeitig die Druckluftversorgung auf den neuesten Stand gebracht.

Die Fachleute von MOTOREX TOPTECH planen massgeschneiderte Lösungen im Baukastensystem für Frischölverteilung (mit und ohne Datenmanagementsystem), Altöleentsorgung, Scheibenreiniger, Kühlerschutz und Druckluftversorgung. <



Eine moderne Fluidversorgungsanlage gehört zu einem effizientem Betrieb.

85. Internationaler Auto-Salon und Zubehör
5.–15. März 2015, Genf

GENEVA INTERNATIONAL MOTOR SHOW
www.auto-salon.ch

palexpo

Bridgestone engagiert sich im alpinen Ski-Weltcup

«Image für Winterprodukte wurde verbessert»

Der japanische Reifenhersteller Bridgestone ist bereits im vierten Jahr Sponsor des alpinen Skiweltcups. Anlässlich der traditionsreichen Lauberhorn-Abfahrt hat AUTOINSIDE mit Gerry Duffy, Geschäftsführer Bridgestone Deutschland, Österreich, Schweiz, und Peter Gulow, Direktor Consumer Products für diese Länder, über Skisponsoring, den Reifenmarkt und den Wechselkurssturz gesprochen. Anselm Schwyn, Journalist BR

■ **Gerry Duffy und Peter Gulow, wir sitzen hier in Wengen, kein Schnee auf der Strasse und auf den Wiesen. Was löst das bei Ihnen aus?**

Peter Gulow: Es ruft mir die Verkaufszahlen für die letzten Monate in Erinnerung. Zum dritten Mal in Folge hatten wir hier in Europa keinen richtigen Winter und damit ein sehr schlechtes zweites Halbjahr 2014.

Das Wintergeschäft ist hiermit gelaufen?

Peter Gulow: Jetzt werden hauptsächlich noch Neuwagen zusätzlich mit Winterreifen ausgerüstet, das reicht aber nicht zum Aufholen. Klar, irgendwelcher Gummi wird immer abgefahren, in den letzten Monaten hauptsächlich Sommerreifen. Diese werden aber wesentlich länger gefahren und durch den fehlenden Besuch beim Reifenhändler oder Garagisten merken die Kunden oft gar nicht, wenn sie bereits unter den kritischen vier Millimetern sind...



Gerry Duffy (links) und Peter Gulow freuten sich über die starken Schweizer Abfahrer am Lauberhorn.

Und für die Schweizer Händler kommt jetzt auch noch der starke Franken dazu...

Gerry Duffy: Das wirtschaftliche Umfeld ist zurzeit generell schwierig. Gerade in den Ländern Schweiz, Österreich und Deutschland ist der Markt gesättigt und es ist ein reiner Verdrängungskampf. Die Preise sind am Erodieren, die Nachfrage ist, wie Peter Gulow sagte, am Sinken... Um die wirtschaftliche Situation für die Schweizer Reifenhändler und Garagisten nicht noch schwieriger zu machen, werden wir ihnen einen Vorschlag machen, wie wir mit dem Wechselkurs umgehen wollen.

In den letzten Jahren wurden die Autos immer grösser und schwerer und die Reifen sind mit ihnen in Umfang, Breite und Preis gewachsen. Kommt da mit der Elektromobilität eine Umkehr zu schmälern und kleineren Reifen, die wiederum die Preise drücken wird?

Peter Gulow: Wir stehen erst am Anfang der Entwicklung für Elektro- oder Hybridfahrzeuge. Diese machen derzeit rund ein Prozent des Gesamtvolumens aus. Bei den Fahrzeugen mit Hybridantrieb handelt es sich ja mehr oder weniger um eine Antriebsvariante. Die Bereifung aber ist gleich wie bei den Verbrennungsmotoren. Interessant ist es bei den reinen Elektrofahrzeugen wie dem BMW i3, für den Bridgestone Entwicklungspartner und exklusiver Erstausrüster ist. Die Reifen sind tatsächlich schmaler, aber dafür sehr gross. Mit den Dimensionen 155/70 und dem Umfang von 19 Zoll kann das notwendige Luftvolumen sichergestellt werden, ohne dass der Druck zu hoch sein muss und der Rollwiderstand



bleibt trotzdem gering. Das sind Hightech-Reifen, für die es viel Know-how braucht und die nicht preissensitiv sind.

Was bedeutet diese Partnerschaft für Bridgestone?

Peter Gulow: Wir sind sehr stolz, hier Partner von BMW zu sein. Es zeigt einfach auch, dass Bridgestone eine sehr gute Produkte-Balance mit Konzepten für ökologische Reifen und mit klassischen Reifen hat. Gerade für den Schweizer Markt, in dem der «Spas am Automobil» mit vielen gut motorisierten, gut ausgestatteten und sportlichen Fahrzeugen noch vorhanden ist, sind wir mit der Marke Bridgestone genau richtig aufgestellt.

Wo sehen Sie die grossen Herausforderungen der nächsten Jahre?

Peter Gulow: Der reine Verdrängungswettbewerb verlangt die besten Gesamtkonzepte von hervorragenden Produkten und gutem Marketing. Es ist heute auch einfach ein «Must-have», bei den unabhängigen Reifentests an der Spitze zu liegen. Die Online-Verkäufe werden immer mehr zunehmen und wir müssen mit den richtigen Konzepten schauen, dass wir die Online-Kunden zu den Verkaufspunkten bringen. Dabei müssen wir die Margen für den Aftermarkt erhalten.

Beim Marketing sind wir beim Thema Skisport und dem Engagement von Bridgestone im Weltcup. Wie profitieren die Reifenhändler und Garagisten davon?

Gerry Duffy: Wir sind jetzt im vierten Jahr als Sponsoren im Ski-Weltcup und das Engagement hat wesentlich zur Markenbekanntheit beigetragen. Vor allem im Winterreifengeschäft spüren wir die positive Entwicklung für Bridgestone. Das Image für die Winterprodukte wurde wesentlich verbessert.

Peter Gulow: Ein Ski ist ein Präzisionsgerät – wie ein Reifen. Was beim einen die scharf geschliffenen Kanten sind, die in den Schnee greifen, sind beim anderen die vier handtellergrossen Auflageflächen auf der Strasse. Darauf bauen auch unsere Werbespots auf. Das positive Image bewirkt einen stärkeren Pull durch den Kunden für ein auch für den Händler interessantes Produkt. Die tollen Resultate, die vom Schweizer Ab-



Bridgestone verbesserte dank der Präsenz im Ski-Weltcup das Image als Winterreifenhersteller.

fahrtsteam am Lauberhorn eingefahren wurden, tragen natürlich sehr zum positiven Image in der Schweiz und zu unserem Stolz für das Engagement bei.

Welche Botschaft geben Sie den Schweizer Garagisten und Reifenhändlern mit auf den Weg?

Gerry Duffy und Peter Gulow: Bridgestone hat schon immer in innovative Pro-

dukte investiert und wird das auch in Zukunft tun. Wir waren die ersten, die den Runflat-Reifen auf den Markt gebracht haben, wir sind bei den Elektromobilen mit dem BMW i3 als erste mit speziellen Reifen dabei. Bridgestone will für die Kunden die besten Produkte mit hoher Innovationskraft bieten – damit der Garagist eine hohe Kundenzufriedenheit erhält. <



Interview mit Herrn Albin Herzog, Albin Herzog AG, Ottenbach

«Kunden sollen von Rundum

Albin Herzog führt im zürcherischen Ottenbach seit 1985 erfolgreich die Albin Herzog Garage. Dabei zeichnet er sich mit einem besonderen Gespür für seine Kunden aus. Im Interview erzählt er, warum sein Betrieb in den letzten Jahren so stark gewachsen ist AVIA

■ Herr Herzog, Sie haben «klein» begonnen und beschäftigt heute inklusive Lernende fast zwanzig Mitarbeitende. Was ist Ihr Erfolgsrezept?

Albin Herzog: Ich habe keines. Wenn ich etwas nennen müsste, liesse sich dies wohl am besten mit «Herzblut» umschreiben. Wenn man hinter seinem Betrieb, seiner Marke und seinen Mitarbeitenden steht, kann eigentlich nichts mehr schiefgehen. Auch Ehrlichkeit ist wichtig. Wenn einmal etwas falsch gelaufen ist, sollte man dazu stehen können und keine Ausflüchte suchen. Und dann ist der Kundendienst natürlich das A und O. Gerade keine Zeit zu haben, gibt es bei uns nicht. Auch wir können nicht hexen, aber man sollte dem Kunden immer eine Lösung anbieten.

Ihre Garage ist in den letzten Jahren aber ziemlich gewachsen. Wie kam es dazu?

Ich glaube, die beste Werbung ist Mund-zu-Mund-Propaganda. Wenn ein Kunde positiv über uns spricht und uns weiterempfiehlt, freut mich das sehr. Ich habe mich schon gefragt, wie ich eine solche Kundengewinnung durch einen bestehenden Kunden entschädigen könnte. Aber die meisten Kunden möchten gar keine Gegenleistung, sondern wollen einem Kollegen einfach eine gute Garage vermitteln.

Stammt Ihre Kundschaft insbesondere aus dem Kanton Zürich oder bereits aus der ganzen Schweiz?

Schon relativ früh hatten wir Kunden aus dem Raum Zürich oder aus Zürich selbst. Seither hat sich das Einzugsgebiet ausgedehnt. Heute haben wir Stammkunden aus dem Wallis, dem Bündnerland und aus der

Innerschweiz. Zwei Kundinnen stammen aus dem Tessin. Das sind zwar Einzelfälle, aber trotzdem: Obwohl die Kundinnen aus der Region ins Tessin gezogen sind und heute ganzjährig dort leben, kommen sie dennoch regelmässig für den Sommer- und Winterneuwechsel zu uns.

Sie leiten in Ottenbach Ihre eigene Volvo-Vertretung und betreiben eine AVIA-Tankstelle. Warum gerade AVIA?

Seit ich die Garage 1985 übernommen habe, setzen wir auf AVIA. Damals erwirtschafteten wir noch einen geringen Umsatz. Es war nicht selbstverständlich, dass ein Treibstoffanbieter Geld in einen so kleinen Betrieb investiert. Doch AVIA hat es getan und ist für mich seither ein überzeugender Partner. Mir war es wichtig, jemanden zu haben, auf den ich mich verlassen kann, um nicht alle paar Jahre den Anbieter wechseln zu müssen.

In Ihrer Werkstatt sind die AVIA-Motorenöle und -Schmierstoffe im Einsatz. Was überzeugt Sie an diesen Produkten?

Die Qualität, die Zuverlässigkeit und der Lieferdienst. Wobei ich keinen dieser



Albin Herzog (rechts) mit Jean-Pierre Isabel, Verkaufsberater der Osterwalder Zürich AG und Mitglied der AVIA-Vereinigung, vor der Garage in Ottenbach.

Aspekte priorisieren möchte. Für mich stimmt das Gesamtpaket.

Sie haben mit AVIA-Ölen gute Erfahrungen gemacht?

Ja. Sonst würde ich Sie in unserer Werkstatt nicht einsetzen. In Sachen Qualität geben ja die Motorenhersteller und Importeure vor, welchen Kriterien ein Öl für den jeweiligen Motor genügen muss. Die Öle von AVIA

FALKEN TYRES

MOBIL 1

CONTINENTAL

FORD

BRIDGESTONE

WYNN'S

GOODYEAR

CASTROL

DUNLOP

FALKEN
High Performance Tyres

T: 062 285 61 30

F: 062 285 61 01

E: info@fibag.ch

versorgung profitieren»

erfüllen diese Qualitätsansprüche. Für mich ist das wichtig, weil ich andernfalls für einen Motorschaden, der auf mangelnde Ölqualität zurückzuführen ist, haften würde. Wir hatten diesbezüglich noch nie ein Problem mit einem AVIA-ÖL. Und AVIA hat alle Öle im Sortiment, die wir benötigen.

Sie sagen von sich selbst, dass Sie Volvo lieben und lieben. Was macht die Marke aus, dass Sie so zum Fan geworden sind?

Das hat etwas gedauert. Noch im Februar 1985 war ich mit Leib und Seele Ford-Mechaniker. Volvo habe ich als Marke gar nicht wahrgenommen. Das hat sich dann sehr schnell geändert – vor allem der Technik wegen. Hinter dem Volvo stand schon damals eine robuste, extrem sichere, langlebige und zuverlässige Technik. Diese Sicherheit hat das Auto aus meiner Sicht in den Achtzigerjahren optisch gar stark nach aussen präsentiert, beispielsweise durch überdimensionierte Stossstangen. Aber zum Fahren war Volvo schon damals ein Traum. Man setzt sich hinein und fühlt sich einfach wohl.

Ihr Unternehmen umfasst neben der Beratung, dem Verkauf und dem Betrieb der AVIA-Tankstelle auch eine eigene Werkstatt. In welchem Unternehmensbereich sehen Sie das grösste Wachstumspotenzial?

Das Wachstumspotenzial steht für mich nicht im Vordergrund. Für mich zählen die Synergien. Eine eigene Tankstelle ist mir wichtig, damit wir unsere Fahrzeuge auftanken können, aber auch, um «Laufkundschaft» auf das Gelände zu bringen. Aus dieser Überlegung heraus ist auch die Waschanlage entstanden. Ich möchte, dass unsere Kunden von einer Rundumversorgung profitieren können.

Die meisten Mitarbeitenden sind aber schon in der Werkstatt beschäftigt?

Das ist richtig. Die Administration bean-

sprucht heute aber deutlich mehr Ressourcen als früher, weil wir immer mehr Vorgaben erfüllen müssen. Die Anforderungen des Importeurs wie auch die Vorgaben bezüglich Umweltschutz und Arbeitssicherheit werden laufend anspruchsvoller.

Sie betreiben ein Pneuhotel. Woher kennen Sie die Bedürfnisse Ihrer Kunden so genau?

Das spüre ich irgendwie. Vor 15 Jahren war ein Pneuhotel noch kein Thema. Damals war die Lagerung von Pneus durch Private einfacher. Aber heute kann man in den engen Tiefgaragen kaum noch Pneus lagern – auch aus feuerpolizeilichen Gründen. Ausserdem sind die Räder grösser und schwerer geworden und dadurch nicht mehr so handlich. Die Logistik für unser Pneuhotel ist aber nicht zu unterschätzen. Alle Räder müssen gereinigt und richtig beschriftet werden. Es darf kein Satz verwechselt werden. Das wäre ein absolutes «No go».

Ihnen fliegen innovative Ideen also einfach so zu?

Eigentlich schon. Es gäbe noch hundert Möglichkeiten, wie wir unseren Kunden das Leben erleichtern könnten. Zum Beispiel mit einem Auto-Hotel für Kunden mit Wechsel-



In der Werkstatt kommen bei der Albin Herzog Garage AVIA-Öle zum Einsatz.



Albin Herzog setzt sich für seine Kunden ein.

Nummern. Diesen Service können wir aus Platzgründen leider nicht anbieten.

Wie machen Sie Ihre Kunden zu Stammkunden?

Wichtig ist sicher, dass man seinen Job gut macht und Termine einhält. Daneben muss man den Kunden auch gut «spüren» können. Der eine Kunde ist hektisch und hat keine Zeit, der andere hingegen hat viel Zeit und möchte umfassend beraten werden. Es kommt vor, dass neue Kundinnen zu mir sagen, sie hätten die Garage gewechselt, weil man sie nicht ernst genommen habe. Das scheint mir entscheidend. Wer pro Tag nur eine Stunde gut drauf ist, ist im Kundenservice falsch. Es ist wichtig, den Kunden so zu behandeln, wie man selbst gerne behandelt werden möchte.

Sowohl AVIA als auch Volvo begannen ihre Geschichte exakt 1927. Aus Ihrer Sicht zwei Geschichten mit Zukunft?

Ja. Ich bin zufrieden mit der AVIA und sehe keinen Grund zu wechseln. Ich würde mich sehr freuen, wenn die AVIA als auch Volvo eine lange erfolgreiche Zukunft haben. Die Voraussetzungen dafür sind bei beiden Unternehmen gegeben. Ich sehe nichts, was dagegen sprechen würde. <

FIAT/ALFA/LANCIA

YOKOHAMA

MG ROVER

MICHELIN

OSRAM

PIRELLI

BANNER

VREDESTEIN

GENERAL TIRE

In der Spur bleiben.

Sommerreifen FK453 von Falken.

FIBAG

Fibag AG
Lischmatt 17
4624 Härkingen

www.fibag.ch

<http://shop.fibag.ch>

Lieferungen bis zu 3 Mal am Tag

Fachausweisübergabe an 214 Automobil-Diagnostiker des AGVS

So viele Absolventen dieser Berufsprüfung gab es noch nie

Gekämmt, herausgeputzt, mit Krawatte und Anzug – man würde es bei den 214 Automobildiagnostikern, die am 30. Januar 2015 in Langenthal ihren eidgenössischen Fachausweis entgegen nahmen, kaum vermuten, dass Sie normalerweise im Übergewand am, im oder unter dem Auto oder Lastwagen arbeiten. Doch gerade die Autoberufe haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt, wie auch Matthias Krummen, Assistent der Geschäftsleitung der ESA, in seiner Ansprache betonte. Anselm Schwyn, Journalist BR

■ «Mit Ihrem Einsatz haben Sie für sich einen Mehrwert geschaffen, aber auch einen wertvollen Beitrag zur professionellen Bildungslandschaft in der Schweiz geleistet. Bleiben Sie die Besten und bilden Sie sich immer weiter!» Mit diesen Worten gratulierte der neue Präsident der Qualitätssicherungskommission Automobildiagnostiker, Werner Bieli, den Absolventen der Berufsprüfung, ermahnte sie aber gleichzeitig, nicht stehen zu bleiben. Die meisten der Feiernden wollten aber vorerst nichts von einer zusätzlichen Weiterbildung wissen, das stellten sie lächelnd in den kurzen Interviews mit Moderatorin Nina Havel fest. Vier Semester dauert die berufsbegleitende Weiterbildung. Die Automobildiagnostiker sind die Spezialisten für das Ermitteln von Fehlern an Fahrzeugkomponenten und -systemen, sie führen anspruchsvolle Reparatur-, Aus-, Um- und Nachrústarbeiten vor allem in den elektronische Komponenten aus. Die spezifische Fachrich-

tung «Nutzfahrzeuge» wurde 26 Mal abgeschlossen und die Fachrichtung «leichte Motorfahrzeuge» 188 Mal. Zum ersten Mal nahmen auch drei Absolventen ihre Fachausweise als «Automobil-Werkstattkoordinator» entgegen.

Rekordzahl – dieses Jahr nur Männer

Während 2013 noch drei Frauen unter den 201 Automobildiagnostikern waren, fanden sich dieses Jahr zwar eine Rekordzahl von 214 Fachausweis-Empfängern in Langenthal zur Feier zusammen, allerdings nur Männer. Unter ihnen 28 Romands und ein Tessiner. Gianfranco Christen, Mitglied des Zentralvorstandes des AGVS, freute sich über die vielen Absolventen aus allen Sprachregionen. «Im AGVS ist die Mehrsprachigkeit ein absolutes Muss,» betonte er. Gleichzeitig wies er auf die Vorteile hin, die mit der Berufsprüfung seit vergangem Jahr in der Mobilcity in Bern einhergehen: «In der Mobilcity als Kompe-

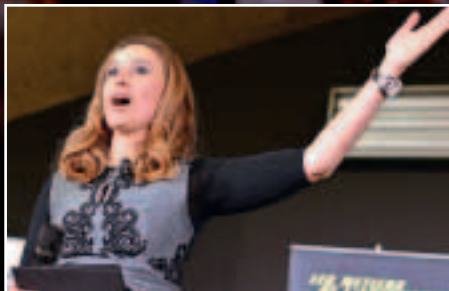
tenzzentrum haben wir die modernsten Mittel auf dem neuesten Stand. Nicht zuletzt deshalb dürfen wir Ihnen heute sagen, dass Sie das Aushängeschild der modernen Diagnostik im Automobilgewerbe sind.» Auch Christen betonte, dass der Fachausweis «ein Sprungbrett für die Weiterbildung ist, kein Ziel.»

Eine Branche im starken Wandel

Matthias Krummen, Assistent der Geschäftsleitung der ESA, kam nicht mit leeren Händen. Er brachte 20 000 Franken mit, die die ESA für das Jahr 2015 als Beitrag an die Berufsbildung an den AGVS überreicht. Krummen betonte, dass es gut ausgebildete Fachleute brauche, um die Zukunft der Branche mit beeinflussen zu können. Er knüpfte an die Tagung «Tag der Schweizer Garagisten» im Stade de Suisse in Bern vom 20. Januar an. Mit dem Zitat von Zukunftsforscher Lars Thomsen «Die Automobilindustrie wird sich in den kommenden 500 Wochen



Die erfolgreichen Absolventen freuten sich zurecht über ihr Diplom.



Nina Havel führte gekonnt durch den Rekord-Abend.

mehr verändern als in den letzten 50 Jahren zusammen» wies Krummen darauf hin, dass die Digitalisierung vor der Autobranche nicht Halt macht, wobei auch die Gargen- und Kundenbindungsprozesse digitalisiert werden. Es gelte, sich diesen Herausforderungen zu stellen, nicht nur als Unternehmen, sondern auch als Mensch und Arbeitnehmer. Alte Technologien und alte Muster werden abgelöst, elektrische Antriebe werden schnell die bevorzugte

Antriebsform werden und die Innovationszyklen werden kürzer. Mit der Ausbildung zum Automobildiagnostiker hätten die Anwesenden die besten Voraussetzungen für eine Führungsposition geschaffen.

Autoaffine Moderation

Durch den Abend führte Nina Havel, die selbst eine hohe Affinität zu Motorfahrzeugen hat. Zum einen fährt sie eine Harley Davidson Sportster (1200 ccm), zum anderen hatte sie bis vor Kurzem noch einen Opel Rekord Jahrgang 1959 «Ich hatte ihn zehn Jahre gepflegt und gehätschelt, aber bei schönem Wetter war immer die Frage: Oldtimer oder Motorrad. Ich habe mich kürzlich entschieden und ihn in bessere Hände gegeben.» Havel zeigte auch grosse Bewunderung für die Absolventen, die eine Weiterbildung in einem Hightech-Bereich gemacht hatten. Die Besten der Besten erhielten zusätzliche Auszeichnungen. Claude Dénervaud machte

beide Weiterbildungen, zum «Diagnostiker Leichte Motorfahrzeuge» und «Diagnostiker Nutzfahrzeuge» gleichzeitig. Dominic Kobelt erzielte den besten Notendurchschnitt mit 5,5 überhaupt, Lorenz Diemlich erreichte den besten Durchschnitt bei der Fachrichtung Nutzfahrzeuge mit 5,2 und Martin Gerber setzte sich bei den Automobil-Werkstattkoordinatoren mit einem Durchschnitt von 5,3 an die Spitze. <



PERSÖNLICH, NACHHALTIG, GESETZESKONFORM

FÜR INTELLIGENTE ENTSORGUNG

ein Unternehmen von **vigier**



Altöle, Bremsflüssigkeit, Ölfilter, Batterien, Stossstangen, Autoscheiben oder Autopneus: Als bewährter Partner für Werkstattbetriebe bei der Verwertung und Entsorgung von sämtlichen Wertstoffen und Sonderabfällen machen wir Ihnen das Leben leichter.

0800
Die Nummer **0800 Altola**
Le numéro **258652**

Webshop – einfach und bequem
Einfacher gehts nicht: Mit dem Webshop von Altola übermitteln Sie uns Ihre Aufträge rund um die Uhr online – bequem und genau dann, wann es Ihnen passt.
www.altolashop.ch

Die erfolgreichen Absolventen

Automobildiagnostiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung leichte Nutzfahrzeuge

(Deutsch): Alexander Abegg (Freienbach), Stefan Ackermann (Mädris-Vermol), Michael Alig (Chur), Martin Aregger (Willisau), Patrick Bachmann (Entlebuch), Urs Barmettler (Buochs), Christian Bärtschi (Unterägeri), Martin Beck (Niederönz), Kevin Bolli (Galgenen), Markus Bruder (Sarmenstorf), Cyrill Brühwiler (Niederbüren), Franco Büeler (Bürglen), David Büttiker (Dübendorf), Urban Caderas (Cazis), Sandro Conrad (Küblis), Patrick Corrocher (Ins BE), Adrian Gregory Dajcic (Wabern), Bruno Decurtins (Trimmis), Roman Demmel (Oberrindal), Lorenz Diemling (Lohn), Pasquale Di Nolfi (Hedingen), Alex Dreiner (Horgen), Fabio Durisch (Tiefencastel), Tobias Eltschinger (Sempach), Claudio Enz (Zernez), Thomas Ettlin (Neuenkirch), Lucas Eugster (Fürstenaubruck), Christoph Eymann (Kreuzlingen), Krunoslav Fabic (Aeugst am Albis), Marcel Fässler (Tuggen), Demis Fazliji (Siebnen), Simon Fischer (Sursee), Christian Fomasi (Elgg), Thomas Forster (Horw), Gabriel Fraefel (Plons), Daniel Frei (Stetten), Moritz Frey (Hallwil), Daniel Frick (Degersheim), Albin Fuchs (Unteriberg), Raphael Fuchs (Grub AR), Marco Gämperli (Oberbüren), Lukas Gartenmann (Seuzach), Rolf Gautschi (Wittwil), Pascal Gerber (Gunten), Remo Ghezzi (Ebikon), Michael Gnani (Silvaplana), Robert Gohl (Zürich), Francisco Gonzalez (Münchwilen), Bruno Grest (Küblis), Silvan Grieder (Nusshof), Jonas Grünenfelder (Müllheim), Matthias Gysin (Langendorf), Andreas Hadorn (Oppligen), Andrin Häfner (Zürich), Franco Haldimann (Losone), Matthias Hänni (Arosa), Matthias Hartmann (Seedorf), Marco Heinen (Grenziols), Patrick Helbling (Aesch), Rony Hess (Sachseln), Roland Hirter (Brügg), Pascal Hohl (Winterthur), Ruedi Horat (Unteriberg), David Huser (Oberrohrdorf), Martin Illi (Wilihof), Frank Iten (Lauerz), Adriano Jäger (Savognin), Benjamin Jakob (Niederurnen), Michal Jasek (Neuenhof), Andri Jenal (Merenschwand), Thomas Jenni (Entlebuch), Ivo Jensen (Schüpfen), Dominik Jent (Wolfwil), Armin Jörg (Grüsch), Ruedi Jost (Buttisholz), Philipp Jutz (Richterswil), Johannes Kalasse (Sachseln), Sascha Kalbermatter (St. Niklaus), Armin Käslin (Beckenried), Dominik Kehrl (Frauenfeld), Michael Kessler (Haldenstein), Remo Kessler (Feusisberg), Domenic Kobelt (Wetzikon), Patrick Kolly (Düdingen), Lukas Kummer (Bitsch), Roman Kündig (Stans), Philipp Küng (Beinwil), Thomas Küng (Emmenbrücke), Marco Lombardi (Birsfelden), Silvan Luthiger (Ermatingen), Fabio Maier (Altnau), Giovanni Mammone (Chur), Antonio Manganelli (Samstagern), Flurin Margadant (Chur), Gian Margadant (Champfèr), Claudio Marti (Feuteroey), Daniel Marty (Bürglen), Lukas Meier (Goldingen), Joël Michlig (Glüringen), Carlo Mirer (Obers Friggahüs), Claudio Müller (Unterkulm), Florian Müller (Luzern), Patrick Nägeli (Winterthur), Marko Nedovic (Jegenstorf), Philipp Neidhart (Schaffhausen), Marco Niederberger (Altendorf), Enzo Ocello (Winterthur), Manuel Odermatt (Hünenberg), Fabio Papalo (Seuzach), Josip Pavic (Cham), Franz Peng (Schiers), Dominic Pfäffli (Pratteln), Luca Picariello (Schinz nach Bad), Sandro Ribi (Goldach), Corsin Rietiker (Dinhard), Philipp Rohner (Heerbrugg), Marcel Röllin (Unterägeri), Markus Röllin (Allenwinden), Nicolas Rothen (Selzach), Adriano Rover (Allschwil), Andrea Rüedi (Serneus), Daniel Rüger (Meiringen), Martin Rytz (Bern), Michael Sahli (Kirchberg BE), Luca Salogni (Winterthur), Markus Schäfer (Bowil), Simon Schiesser (Buttikon), Thomas Schmidig (Goldau),

Steffen Schmökel (Malix), Nikolaos Schmutz (Chur), Ueli Schumacher (Wolhusen), Erich Schüpbach (Grosshöchstetten), Jan Schweizer (Wagen), Markus Schwendimann (Escholzmatt), Thomas Seitz (Turbenthal), Adrian Siegenthaler (Hasle-Rüegsau), Marco Sommer (Churwalden), Claude Sonderegger (Hombrechtikon), Daniel Stadelmann (Hasle LU), David Steinlin (Hombrechtikon), Marcel Stocker (Küsnacht), Christoph Stöckli (Flawil), Benjamin Stöhr (Bettwiesen), Emanuel Strässle (Wattwil), Urs Styger (Steinerberg), Carlo Sulzer (Schöfflisdorf), Simon Thommen (Hindelbank), Peter Tschanz (Kaisten), Ronny Tuffli (Klosters), Andy Uebelhart (Oberbuchsiten), René Vontobel (Adlikon), Daniel Walter (Sibilingen), Pascal Weber (Kesswil), Joel Wegmüller (Knonau), Sandro Weibel (Aarberg), Reto Weiss (St. Gallen), Markus Zäch (Wil SG), Sven Zbinden (Nidau), Manuel Zimmerli (Aarburg), Flurin Zimmermann (Kerzers), Goran Zivanovic (Zürich), Marc Zumbach (Dänikon).

Automobildiagnostiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Nutzfahrzeuge

(Deutsch): Florin Aeberhard (Wängli), Daniel Aerne (Oberriet), Gregor Amrein (Sempach), Thomas Anner (Brugg), Daniel Bernhard (Marthalen), Alexander Binz (Aedermansdorf), Fabian Breitenmoser (Bütschwil), Lorenz Diemling (Lohn), Elias Dommen (Pfeffikon), Michael Gehrig (Hausen AG), Christian Hagenbuch (Wislikofen), Oliver Maurer (Knonau), Daniel Meier (Bachenbülach), Andreas Möri (Kallnach), Thomas Pichlbauer (Masein), Christian Risch (Gossau SG), Mathias Roth (Herzogenbuchsee), Marc Schenk (Watt), Marco Schmidli (Dättlikon), David Paul Vonwiller (Wuppenau), Erich Wallimann (Alpnachstad), Andreas Wälti (Hasle-Rüegsau), Pascal Zimmermann (Freidorf).

Automobildiagnostiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung leichte Nutzfahrzeuge

(Französisch): Oscar Araujo Garcia (Grand-Lancy), Baptiste Borcard (La Tour-de-Trême), Maxime Bourgogne (Meinisberg), Emile Collaud (Grolley), Julien Creteigny (Morges), Vincent Delapraz (St. Silvester), Claude Dénervaud (Mézières), Julien Deriaz (Baulmes), Steve Di Biasio (Lausanne), Peter Dos Santos (Vandoeuvres), David Dos Santos Teixeira (Onex), Damien Fiaux (Renens), Gaëtan Heyer (Moutier), Laurent Hugo (Genève), Stojko Jevtic (Versoix), Vincenzo Maccora (Ecublens), Merlin Mathey (Vers-b-Eglise), Adolfo Moriero (Préverenges), Gilles Notter (Corcelles-Payerne), Eric Olivares (St-Prex), Xavier Piatti (Lausanne), Frédéric Ravera (Biel-Bienne), Frédéric Sallin (Villaz-St-Pierre), Daniel Samohrd (Lausanne), Mickaël Tabourin (Carouge), Fabio Vera Carvalho (Marin-Epagnier).

Automobildiagnostiker mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Nutzfahrzeuge

(Französisch): Claude Dénervaud (Mézières), Simon Cordier (Concise), Fabrice Gavillet (Payerne).

Automobil-Werkstattkoordinator/-in mit eidg. Fachausweis:

Martin Gerber (Bigenthal), Erich Hofmann (Grünigen), Christian Weber (Lampenberg).



MOTORENÖLE REVOLUTIONNIERT AUS ERDGAS HERGESTELLT

SHELL HELIX ULTRA MIT DER PUREPLUS TECHNOLOGY | [SHELL.COM/PUREPLUS](https://www.shell.com/pureplus)



Berufsmesse in Freiburg

Ein Schweizer Champion am Start

Alle zwei Jahre heisst das Forum Fribourg die Ausstellung «Start! Forum der Berufe» willkommen. Auf der Messe werden 220 Berufe vorgestellt. Zielpublikum sind vor allem die Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarstufe. Sie können während einer Woche den Beruf entdecken, den sie vielleicht in Zukunft einmal ausüben werden. Die Sektion AGVS Freiburg vertritt an ihrem Stand das gesamte Spektrum der Berufe im Automobilgewerbe mit ihrem Botschafter Jean Trotti, dem Gewinner der SwissSkills in Bern und dem aktuellen Sieger des 5-Länder-Cups im italienischen Südtirol. **Jean-Pierre Pasche**, Journalist BR

Der Messestand wurde von den überbetrieblichen Kursen in Zusammenarbeit mit den Fahrzeugparks der Armee in Grolley und Romont vorbereitet. Die Besucherinnen und Besucher werden von vier Auszubildenden empfangen und in einige einfache Arbeiten eingeführt. So können die Jugendlichen lernen, wie man ein Rad demontiert und einen Reifen wechselt oder – anhand des offenen Modells am Stand – wie ein Motor funktioniert. Wie bei jeder Ausstellung lockt ein Schwergewicht zahlreiche Menschen an. Viele der gestellten Fragen drehen sich um neue Technologien, zum Beispiel um den Einsatz eines Radarsystems zur Kollisionsvermeidung, das ab 2016 obligatorisch wird.

Gemäss den bei Fachleuten von Ort eingeholten Informationen gibt es beim Beruf des Mechatronikers einige Verständnisprobleme. Während der Automobil-Fachmann keine Verständnisschwierigkeiten mit sich bringt, bleiben die Zuständigkeiten eines Mechatronikers für die meisten Personen unklar. Die Unterschiede zwischen diesen beiden Berufen müssen dringend besser erklärt werden.

Obwohl die Berufsausbildung für die Automobilbranche in Freiburg qualitativ hochwertig ist, startet die Sektion AGVS Freiburg ab März 2015 in Bulle mit einer Pilotklasse.



Georges Bovet, Präsident der Sektion AGVS Freiburg, Jean Trotti, Schweizer Meister und Sieger des 5-Länder-Cups sowie David Scherrer, Verantwortlicher für überbetriebliche Kurse, überwachen die Ausführungen von zwei Auszubildenden am Stand der Sektion AGVS Freiburg.

Damit die Autoberufe attraktiver und interessanter werden, müssen die Auszubildenden vor dem Besuch des Praxisunterrichts eine Arbeit einreichen. Diese Arbeit wird gemeinsam mit dem Ausbilder in der Garage angefertigt. Sie wird beim Eintritt in die überbetrieblichen Kurse vorgestellt und

dient als Eintrittskarte. Jedem neuen Auszubildenden im ersten Jahr wird ein Handbuch mit Übungen ausgeteilt. Dies ist eine konkrete Hilfe für die Jugendlichen, die sich anstrengen und Verantwortung übernehmen müssen, in der Organisation ihrer Ausbil-

dung. Motivation ist ein wichtiger Faktor, um in den Autoberufen erfolgreich zu sein. Der Botschafter der Sektion AGVS Freiburg, Jean Trotti, wird uns in diesem Punkt nicht widersprechen. <

Jean Trotti

Nach seinem Sieg bei des SwissSkills in Bern hat Jean Trotti den 5-Länder-Cup im Südtirol, Italien, gewonnen. Er ist nun für das Finale der Berufsweltmeisterschaften in São Paulo (Brasilien) im August 2015 qualifiziert. Im Bereich Automobiltechnologie muss er sich dort mit 42 Konkurrenten messen. Momentan absolviert er mit seinem Coach, Michel Tinguely, ein Intensivtraining. Denn, neben zum Finale im August, legt Jean Trotti Ende Mai 2015 auch noch die Abschlussprüfungen für seine Ausbildung ab. Die Stiftung SwissSkills ist für die Kandidaten verantwortlich und übernimmt die Kosten für Transport, Unterbringung und Verpflegung. Der AGVS unterstützt den Kandidaten bei dessen Vorbereitungen.



V.l.n.r.: Georges Bovet, Präsident der AGVS Sektion Freiburg, Michel Tinguely, Coach von Jean Trotti und SwissSkills Deputy Chief Expert, Jean Trotti, Schweizer Meister und Sieger des 5-Länder-Cups, David Scherrer, Verantwortlicher für überbetriebliche Kurse.

AGVS Business Academy 2015

MÄRZ

Eurotax AutowertPro-Kurs, 1 Tag

Sie lernen alle Möglichkeiten der Benutzereinstellungen kennen, nutzen das Autowert-Pro als Kundeninformationssystem und für die Verkaufsförderung (CRM).

> 25. März 2015, Winterthur

MWST Grundkurs, 1 Tag

Der Grundkurs ist eine aktuelle praxisnahe Einführung in die Mehrwertsteuer im Automobilgewerbe unter Anwendung von Fallbeispielen.

> 25. März 2015, Winterthur

Workshop DAB+ Digitalradio, nachmittags

Die Chancen für die Automobilindustrie und die Gründe für DAB+ Digitalradio sind vielfältig. Melden Sie sich jetzt an, wenn Sie mehr über DAB+ Digitalradio im Auto erfahren möchten.

> 14. April 2015 Bern

APRIL

Drehbuch für den Erfolg, 1 Tag

Eine der Einsichten am diesjährigen «Tag der Schweizer Garagisten» war, dass gerade heute zwei Dinge für den Erfolg ausschlaggebend sind: die Kompetenz und das innere Feuer des einzelnen Garagisten sowie seine Fähigkeit, Kundenbeziehungen optimal zu gestalten. Auf einen Satz verkürzt: Die Marke, die der Kunde kauft, sind Sie. Erfolg ist etwas Höchstpersönliches. Profitieren Sie von der einmaligen Möglichkeit, sich einen Tag lang konzentriert mit Ihrem ganz persönlichen Erfolgskonzept auseinanderzusetzen.

> 15. April 2015, Bern

MWST Fortsetzungs- und Vertiefungskurs, 1 Tag

Der Kurs soll bei den TeilnehmerInnen die korrekte Anwendung der MWST fördern. Anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen und im Dialog mit dem Referenten kann das Wissen

vertieft werden. (Voraussetzung: Grundkurs)

> 29. April 2015, Winterthur

MAI

Eurotax AutocalcPro-Kurs mit EurotaxRepairEstimate, 1 Tag

Dieser Kurs vermittelt neuen Mitarbeitern oder Anwendern mit AutocalcPro und EurotaxRepairEstimate Erfahrung, vertiefte Informationen zu allen Programmteilen.

> 7. Mai 2015, Bern

Facebook, Xing und Twitter für Autoverkäufer, nachmittags

Speziell für die Automobilbranche konzipiert. Social Media ist nicht nur für Kunden ein wichtiger Informationskanal, sondern kann ganz gezielt von jedem Verkäufer zur Verkaufsunterstützung, Kundenpflege und für Branchen Know-How eingesetzt werden.

> 07. Mai 2015, Winterthur

PK MOBIL ist die Pensionskasse der Berufsverbände AGVS ASTAG 2rad Schweiz VSCI

Unsere Scheinwerfer sind aufs Mobilitätsgewerbe gerichtet.

Als Vorsorge-Profis kennen wir die Bedürfnisse der Branche wie keine andere Pensionskasse. Wir beraten Sie gerne. Ganz unkompliziert, freundlich und kompetent. PK MOBIL, Wölflistrasse 5, 3006 Bern, Telefon 031 326 20 19, www.pkmobil.ch

Sicher unterwegs in die Zukunft

PK MOBIL
CP

JUNI

SwissGarage Betriebswirtschafts-simulation, 1 Tag

Swiss Garage simuliert einen Schweizer Garagenbetrieb und zeigt die Stellhebel auf, die zur Verfügung stehen, um die Profitabilität zu verbessern. In diesem Planspiel werden die Zusammenhänge zwischen Ursache und Wirkung simuliert, sowie die Beeinflussbarkeit der Betriebsergebnisse. Die Teilnehmer lernen, wie sie durch ihr Handeln die Produktivität und Profitabilität des Betriebes beeinflussen können.

> **03. Juni 2015 Dietlikon**

Automobil-Verkaufsberater/in mit eidg. Fachausweis

Wir machen aus Talenten Profis – legen Sie den Grundstein für eine steile Verkäufer-Laufbahn!

Start Lehrgang am 20. August 2015

Die Weiterbildung zum Automobil-Verkaufsberater macht Sie kompetent für die komplexen heutigen Anforderungen im modernen Automobilhandel. Als Automobil-Verkaufsberater sind Sie der umfassend informierte, flexible Ansprechpartner für die immer anspruchsvoller werdende Kundschaft. Die gezielte, zeitgemässe Ausbildung unterstützt Sie dabei, in der täglichen Verkaufspraxis marktorientiert und betriebswirtschaftlich zu denken und zu handeln.

> **Infoabend am 28. Mai 2015 ab 18.00 Uhr in der Mobilcity in Bern**

Occasionsmanagement, 1 Tag

Für Automobilverkaufsberater: Ausstellung sowie Präsentation der Occasionen. Den gesamten Eintauschprozess erarbeiten. Bestandsmanagement von Occasionen. Dynamische Preisstrategie anhand von Beispielen auf den Internetplattformen aufzeigen und erarbeiten. CRM Kunden gewinnen und Kundenbindung.

> **12. Mai 2015, Bern**

Instruction électrique pour les systèmes haute tension dans les véhicules électriques et hybrides, 2 journées

Cours UPSA / Electrosuisse: Vous créez des conditions préalables sûres pour les travaux à effectuer sur les installations électriques de ce type de véhicules.

> **12 et 13 mai 2015 (Romandie)**

Elektro-Instruktion für «Hochvolt-Systeme» in Elektro- und Hybridfahrzeugen, 2 Tage

Dank dem 2-tägigen Kurs «Elektro-Instruktion für Hochvolt-Systeme in Elektro- und Hybridfahrzeugen» werden Sie bereits heute darauf vorbereitet, um sichere Voraussetzungen für Arbeiten an der elektrischen Anlage dieser Fahrzeuge zu schaffen.

> **Kursdatum online**



Für Mitglieder der Branchenlösung (BAZ): Schulungen «asa-control» für Kontaktpersonen für Arbeitssicherheit: Diverse Termine / Orte im 2015. Anmeldungen online unter www.safetyweb.ch.

Pour les membres de la solution par branche SAD: Cours «asa-control» programme en ligne 21.04.2015 et 12.05.2015 à Fribourg
Inscription sur www.safetyweb.ch

Per membri della soluzione settoriale per la sicurezza sul lavoro e protezione della salute (SAD): corso programma online «asa control» 09.06.2015 Biasca
Iscrizione online www.safetyweb.ch

Die Kurse sind in der jeweiligen Kurssprache ausgeschrieben. Les cours sont proposés dans la langue correspondante. Weitere Kurse werden laufend ergänzt, eine aktuelle Übersicht finden Sie jeweils unter www.agvs-upsa.ch.

EDUQUA



www.agvs-upsa.ch, Rubrik: Berufsbildung/Business Academy



Informations-
abend zum
Karrierestart!

26.03.2015

**Weiterbildung an der TBZ**

**Automobildiagnostiker/-in BP
Automobil-Werkstattkoordinator/-in BP oder Zertifikat
Betriebswirt/-in im Automobilgewerbe HFP
Carrosseriewerkstattleiter/-in BP, Fachrichtung Spenglerei**

www.tbz.ch

TBZ Höhere Fachschule admin.hf@tbz.zh.ch 044 446 95 11

Nationale Sitzung der Berufsbildungskommission BBK AGVS

Berufsbildung startet durch

Unter der Leitung von BBK-Präsident und Mitglied des Zentralvorstandes AGVS, Charles-Albert Hediger, fand am 15. Januar 2015 in der Mobicity Bern die nationale Sitzung der Berufsbildungskommission BBK AGVS mit nahezu 50 Personen statt. **Manuela Jost**, AGVS

Die sieben Kommissionen der Aus- und Weiterbildung im Schweizer Autogewerbe haben die anwesenden Verantwortlichen der Berufsbildung der AGVS-Sektionen mit den neusten Informationen, Projekten und Herausforderungen vertraut gemacht. Darunter Themen wie: Massnahmen zur Nachwuchsrekrutierung, Berufsprüfungen, neue Prüfungsordnungen, Höhere Fachprüfungen, Rückblick aufs Qualifikationsverfahren sowie laufende Projekte wie die Revision der Bildungspläne der technischen Grundbildungen (siehe Bericht AI 2/2015).

Als Gäste begrüßte der AGVS unter anderem Vertreter aus dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, der Kantone SBBK, des Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB, der Logistikbasis der Armee LBA, der Schweizerischen Vereinigung der Berufsschullehrer für Automobiltechnik SVBA, dem Verband Schweizerischer Werkstattlehrer VSW und dem Schweizer Carrosserieverband VSCI.

Eva Heinemann, Senior Projektverantwortliche EHB, berichtete den Anwesenden aus der aktuellen Analysephase der



Grosses Interesse an der Sitzung der Berufsbildungskommission in der Mobicity.

Revision und zeigte auf, wie professionell die zahlreichen Workshops der Berufsfeldanalyse dank der Unterstützung aller Beteiligten durchgeführt werden konnten.

Positiver Einfluss von Mobicity

Die Prüfungskommissionen bestätigten, dass die moderne Infrastruktur der Mobicity von Kursteilnehmern, Prüfungskandidaten und -experten gleichermaßen gelobt wird und die Prüfungen unter idealen Voraussetzungen durchgeführt werden konnten.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der AGVS bei allen Vertretern der Berufsbildungskommission in den Sektionen für ihr grosses Engagement und ihre tatkräftige Unterstützung. Dank dem regen konstruktiven Austausch und den stets wertvollen Inputs wird mitunter auch die Qualität

der Aus- und Weiterbildungen sowie die Nachwuchsrekrutierung in der Automobilbranche positiv beeinflusst. <

Jahresziele Bereich Aus- und Weiterbildung (Auszug)

1. Bedarf an Nachwuchskräften aller AGVS-Grundbildungen in Bezug auf Qualität und Quantität abdecken
2. Sicherstellung eines bedarfsgerechten künftigen Grundbildungsangebotes
3. Qualität der Ausbildung für Automobilverkäufer steigern
4. Umsetzung der neuen Prüfungsordnungen der höheren Berufsbildungen
5. Effizienzsteigerung und Nutzen für Mitglieder sicherstellen

www.autoberufe.ch



INFO

Umsetzungsschwerpunkte AGVS-Berufsbildung 2015

- Analyse- und Konzeptphase Revision der technischen Grundbildungen
- Kaufmännische Grundbildung: erstes Qualifikationsverfahren nach neuer Bildungsverordnung
- Erste Höhere Fachprüfung zum diplomierten Betriebswirt im Automobilgewerbe
- Erste Kompetenzbereichsprüfung und vernetzte Schlussprüfung für Automobildiagnostiker und Automobil-Werkstattkoordinatoren

Fitzel Eintausch Aktion!

- ☑ - **Komfort-Fahrwerk mit Pendelachse** mit 100% Lastausgleich
- **Verschiedene Plateau-Längen lieferbar**
- **Dank Voll-Aluminium, leicht und stark!**
- **Diverses Zubehör lieferbar!**

Kontaktieren Sie uns!



Modell Euro Trans



HRB Heinemann AG
Wehntalerstrasse 5
8155 Nassenwil
www.hrbnaengaer.ch

21 neue Automobil-Verkaufsberater mit eidg. Fachausweis

Schlussprüfung bestanden

Vom 12. bis 14. Januar 2015 fand in den Räumlichkeiten der Mobilcity die 43. Berufsprüfung für Automobil-Verkaufsberater statt. Nachdem die Kandidaten vorgängig alle acht Modulprüfungen bestanden hatten und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung im Automobilverkauf in der Schweiz nachweisen konnten, stand ihnen nichts mehr im Weg, sich zur Berufsprüfung anzumelden. **Jürg Fluri**, AGVS



Die Ausbildung zum Automobil-Verkaufsberater ist anspruchsvoll und effizient.

■ In vielen Verkaufsabteilungen von Garagenbetrieben klagen Verkaufsleiter oder Inhaber, unabhängig von der Konjunkturlage, über die zu hohe Fluktuation in der Verkaufsmannschaft und die Schwierigkeit, Spitzen-Automobil-Verkaufsberater aus den Bewerbern heraus zu filtern.

Einfühlungsvermögen und Siegeswillen, den starken Drang, sich ständig zu behaupten und zu bestätigen sind Erfolgseigenschaften im Verkauf. Es heisst also, ein Gespür für die Reaktionen des Kunden zu

haben und sich darauf einzustellen. Sich entsprechend den Interaktionen zwischen dem Kunden und sich selbst anzupassen, sind weitere Erfolgseigenschaften.

An der Schlussprüfung konnten die Kandidatinnen und Kandidaten ihre Kompetenzen unter Beweis stellen. So mussten nebst den vernetzen schriftlichen Arbeiten Situationen aus dem Alltag in der Form von verschiedenen Rollenspielen bestritten werden.

Nicht nur die Kandidaten, sondern auch die Experten waren gefordert, musste doch zur Notenbestimmung jedes Gespräch der Teilnehmer zwischen den je zwei Experten einzeln besprochen und bewertet werden.

Welche Rolle einer gezielten Ausbildung zukommt, ist klar: Ausbildung ist lebenswichtig. Im heutigen, von intensivem Wettbewerb gekennzeichneten Markt ist es unverzichtbar, das Potenzial jedes Mitarbeiters maximal zu entwickeln.

Die effiziente AGVS-Ausbildung, welche

sich der wirkungsvollsten Methoden bedient, ist hierfür ein Erfolgsmodell.

So konnten 21 von den 22 Teilnehmenden die anspruchsvolle Prüfung mit Erfolg bestehen. Der AGVS gratuliert den Absolventen zu ihrem Erfolg und dankt den Experten für ihr Engagement.

Für die zur Verfügung gestellte Fahrzeugmodellpalette danken wir der Emil Frey AG Autocenter Bern in Ostermundigen und der Mercedes-Benz Automobil AG in Bern herzlich. <

Ausbildung zum Automobil-Verkaufsberater

Die Informationsveranstaltung für den neuen Lehrgang 2015/16 findet am Donnerstag, **28. Mai**, in der Mobilcity, Wölflistrasse 5, in Bern statt.

Kursstart: 20. August 2015

Zeit: Donnerstags, 8.30 bis 17 Uhr

Dauer: 2 Semester

Kursort: AGVS, Wölflistrasse 5, Bern

Anmeldung:
www.agvs-ups.ch,
Rubrik: Berufsbildung/
Business Academy



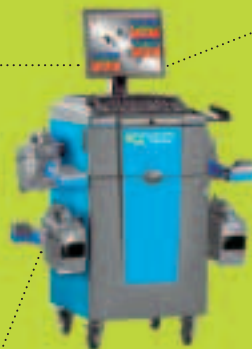
INFO

Kompetenz durch Wissen

Vernetzung aller Beissbarth-Prüfgeräte über Ihren Büro-Annahme-PC



Prüfstrasse TL
Allraderkennung • Geräuschsuchfunktion
Ausfahrhilfe etc.



Lenkgeometriegerät
microline Tech



Lenkgeometriegerät
Easy 3D –
neue Generation

BEISSBARTH
Automobil-Servicegeräte

GASSNER AG

Spinnerei-Lettenstrasse 2
8192 Zweisimmen ZH
Tel. +41 (0)44 867 02 78
Fax +41 (0)44 867 02 94
info@gassnerag.ch
www.gassnerag.ch



3. AGVS Golf Trophy 2015

Wenn Sie wissen, dass man auf der Driving Range nicht Fahrspass hat, sondern den richtigen Swing braucht, dann sind Sie am Donnerstag, 21. Mai 2015, herzlich willkommen. Der AGVS führt zum dritten Mal ein Golfturnier für seine Mitglieder durch. Wir freuen uns, mit Ihnen über die Faszination Fairways, Greens und Bunker in schöner Umgebung zu sinnieren und natürlich zu spielen.

Datum

Donnerstag, 21. Mai 2015

Ort

Golfclub Interlaken-Unterseen www.interlakengolf.ch

Provisorischer Zeitplan (hängt von Teilnehmerzahl ab)

ab 08.00 Uhr Begrüssung, Kaffee und Gipfeli
 ab 09.00 Uhr Start ab Tee 1
 Zwischenverpflegung Tee 10
 nach dem Spiel Gemütliches Zusammensein
 ab 18.00 Uhr Nachtessen mit Rangverkündigung

Bedingungen

Mitglied eines anerkannten (Schweizer) Golfclubs oder Inhaber einer ASG-Golfcard
 Handicap max. 36.0 (Platzreife ist nicht spielberechtigt)

Spielart

Stableford, Handicapwirksam

Kategorien

Herren Hdcp Brutto 1. Rang
 Herren Hdcp Netto 1. – 3. Rang
 Damen Hdcp Brutto 1. Rang
 Damen Hdcp Netto 1. – 3. Rang

Preise

1. Rang brutto, 1.- 3. Rang netto je Damen und Herren

Teilnehmerzahl

Max. 90 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Startzeiten

Ihre Startzeit erfahren Sie ab dem 20. Mai 2015, 12.00 Uhr unter www.golfsuisse.ch oder www.interlakengolf.ch und Tel. Nr. 033 823 60 16

Kosten

CHF 170 pro Teilnehmer inkl. Greenfee, Kaffee und Gipfeli, Zwischenverpflegung und Nachtessen inkl. Getränke

Anmeldung bis 1. Mai 2015 an monique.baldinger@agvs-upsa.ch.

EasyFix Die Finanzierung für Reparaturen, Service, Tuning und Zubehör.

Mit **EasyFix**, der massgeschneiderten Finanzierung für Reparaturen, Service und Tuning unterstützt die Cembra Money Bank Garagisten darin, ihre Servicebetriebe auszulasten und den Absatz von Zubehör zu steigern. Die Erfahrung hat gezeigt, dass hier noch viel Potential vorhanden ist, denn der Kunde trifft die Entscheidung schneller, wenn er die Investition in kleineren Raten zahlen kann.

EasyFix ist die Lösung, wenn ein Kunde unerwartet mit grösseren notwendigen Reparaturen konfrontiert wird oder er sein Fahrzeug mit speziellem Zubehör weiter ausrüsten möchte. Der Kreditentscheid bei Finanzierungsbeträgen bis CHF 10 000.– erfolgt dabei innert 30 Minuten.

Die Antragsabwicklung geschieht schnell und unkompliziert. Überzeugen Sie sich selber unter www.cembra.ch/easyfix.



Cembra
MoneyBank



Demnächst bei Ihnen zum Auflegen

Sonderheft «Faszination Auto» zum Zweiten

Der AGVS und auto-schweiz geben in Zusammenarbeit mit der «Weltwoche» Anfang März die zweite Ausgabe des Sonderhefts «Faszination Auto» heraus. Es vermittelt neben einer Fülle von Informationen über die Autobranche hierzulande auch weniger bekannte Seiten dieses Geschäftszweiges. Die vielfältigen Themen führen vom Auto-Salon über autofreundliche Politiker in Bundesbern bis hin zum AutoEnergieCheck. Jennifer Isenschmid, AGVS

■ Die AGVS-Garagisten erhalten Vorabdrucke zum Auflegen. Alle Landessprachen sind berücksichtigt. Mit den Leserinnen und Lesern der «Weltwoche» (Auflage 75 000) spricht das Sonderheft gut informierte, anspruchsvolle, aber auch kritische Menschen an, denen der hohe Stellenwert des motorisierten Individualverkehrs und die damit verbundene Freiheit und Unabhängigkeit bewusst ist. Die Information wird auch den anderen Sprachregionen gerecht, indem die Leser von «Le Matin Dimanche» (162 000) und «Corriere del Ticino» (47 000) ebenfalls mit dem Sonderheft



in der jeweiligen Landessprache bedient werden. In den nächsten Tagen erhalten alle AGVS-Garagisten von der Ziegler Druck und Verlags-AG, Winterthur, eine Anzahl Exemplare, die als Vorabdruck speziell produziert wurden. Der AGVS und auto-schweiz bitten alle Garagisten, das Magazin im Betrieb für die Kunden gut sichtbar aufzulegen. Mit dem Sonderheft «Faszination Auto» werden die Anliegen der ganzen Schweizer Autobranche vermittelt und unterstützt. Der AGVS und auto-schweiz danken für die Unterstützung. Wir hoffen, dass unser erstes Sonderheft

bei Ihnen und Ihren Kunden positiv aufgenommen wurde. Für Reaktionen, seien sie positiv oder kritisch, sind wir Ihnen dankbar. Gerne nehmen wir auch Hinweise auf Themen entgegen, von denen Sie glauben, dass sie für Sie und Ihre Kunden von besonderer Aktualität sein könnten. Damit helfen Sie uns, die Inhalte noch abwechslungsreicher und spannender zu gestalten. <

«Faszination Auto»

Anfang März erscheint das Sonderheft «Faszination Auto» als Beilage in der «Weltwoche», im «Le Matin Dimanche» und im «Corriere del Ticino». Die AGVS-Garagisten erhalten Vorabdrucke zum Auflegen.

www.weltwoche.ch



INFO

**THOMMEN
FURLER
GREENPOOL**

GREENPOOL®
Thommen-Furler AG
3295 Rütli b. Büren
Tel. 0800 801 190
Fax 0800 801 191
www.thommen-furler.ch
info@greenpool.ch

GREENPOOL® , die Marke der Thommen-Furler AG für die Automobilbranche

BioSimplex® Nator

BioSaver®

AdBlue – für Autos

AdBlue by BASF ist für Personwagen in 5 lt-Bidons mit integrierter Abfüllvorrichtung erhältlich.

Waschtische

VOC free

Chemikalien und chemische Spezialitäten – Motorenöle und Schmierstoffe – AdBlue® by BASF – Produkte für den Unterhalt und die Reinigung von Fahrzeugen – Sicherheitsvorrichtungen – Abwasserbehandlungsanlagen – Waschtische für die biologische Reinigung – Recycling und Entsorgung von Sonderabfällen – AdBlue-Servicestationen.

GREENPOOL® bedankt sich bei folgenden Unternehmen und Garagen für den Kauf einer Abwasserbehandlungsanlage im 2014:
 AMAG Automobil- und Motoren AG (Noville), AMAG Automobil- und Motoren AG (Romanshorn), Antiglio Constructions SA (Fribourg), Armasuisse (Isonne), Autohaus Daniel Steffen (Grosswangen), Automobile Weiss AG (Sulz), Auto-Sport 3000 SA (Saignelégier), Autowasch-Center Hans Bircher AG (Unterägeri), Bieri H. Dienstleistungen GmbH (Schangnau), BLT Baselland Transport AG (Oberwil), Bühlmann Recycling AG (Cressier), Bütihofer Automobile AG (Gachnang), Carrosserie-Garage Franco SA (Yverdon-les-Bains), Città di Locarno (Locarno), CMO Constructions Management Oberli SA (Jongny), Consensa Immobilien AG (Murten), Creabeton Matériaux AG (Enigen), Crucell Switzerland LTD (Bern), ECAB (Posieux), ESA Einkaufsorganisation des Schweizerischen Auto- und Motorfahrzeuggewerbes (Burgdorf), Fritz Spahr AG (Lengnau), Garage Alfred Ritzmann AG (Hombrechtikon), Garage Andreas Latzer AG (Gossau), Garage Appaugus AG (Arosa), Garage Blitz AG (Lausen), Garage Celio (Ambri-Piotta), Garage Grosspeter AG (Basel), Garage Marti AG (Kehrsatz), Garage de la Police de la ville de Lausanne (Lausanne), Garage Sporting Lambiel SA (Sion), Garage Wieser Karim (Buchrain), Gebrüder Bieri Forstunternehmung (Schangnau), Gebrüder Wirth AG (St. Margrethen), Gemeinde Lyss (Lyss), Gemeinde Muttetz (Muttetz), Gewerbetreibende Biberenzligli (Kerzers), Hirschi Schangnau AG (Schangnau), Hutter Dynamics (Schaffhausen), IVB Betriebsgarage (Allschwil), Marti AG Solothurn (Bellach), Marti AG Solothurn (Walliswil), MerBAG Mercedes-Benz Automobil AG (Luzern), Moutinho Leonel AG (Brienz), Mower World GmbH (Zäziswil), Mühle-Garage Brunner AG (Langnau i. E.), Naturex (Burgdorf), Oberland Energie AG (Thun), Petracca Sàrl (Pieterlen), Porsche Zentrum Zug Risch AG (Rotkreuz), Riviera Carburant Lavage SA (St-Légier-La Chiésaz), Rutz Thomas (Gossau), SAPJV Société Auto-Transports du Jura Vaudois (Gland), Schweri Hans Landmaschinen AG (Schneisingen), Stierli-Garage AG (Bremgarten), Z Transport AG (Rickenbach), Zeechem (Uetikon am See).

Halle 7
Nr. 7345

Sektion Solothurn

> Berufsbildner der Automobilberufe an der GIBS

■ Rund 70 Berufsbildner des Solothurner Automobilgewerbes trafen sich an der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule in Solothurn zu einem Informationsanlass. In Zusammenarbeit mit dem AGVS, Sektion Solothurn, und der GIBS Solothurn lud das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen zu dieser traditionellen, jährlichen Tagung ein. Peter Kambli, Berufsinspektor, begrüßte Vertreter der Ausbildungsbetriebe, Instruktooren, Referenten und Lehrpersonen in der Aula der GIBS. Die Informationen aus der Berufsfachschule erfolgten durch den zuständigen Bereichsleiter Hans Guggisberg, der selbst einmal Lernender an der GIBS gewesen war.

Thomas Jenni, Geschäftsführer des AGVS Solothurn, gab zunächst einen Rückblick auf den letztjährigen Workshop und auf den ersten Einführungstag für die Lernenden, der in der Woche vor Schulbeginn im August stattgefunden hatte. Auch der kommende Einführungstag wird wiederum in der ersten Augustwoche durchgeführt werden.

Silvia Blaser, dipl. Mentalcoach, referierte über das geplante Seminar «Motivation und Leistungsbereitschaft bei Jugendlichen wecken» und wies auf die grosse Bedeutung der Berufsbildner hin: «Die Vorbildfunktion und Rolle der Berufsbildenden als zentrale Bezugsperson erweist sich als sehr wichtig!»

Im anschliessenden Workshop setzten sich die Berufsbildner gruppenweise intensiv mit dem Ausbildungsbericht auseinander, dabei fand ein reger Austausch der Erfahrungen statt.

Im Schlusswort wünschte René Bobnar,



In Solothurn fand ein angeregter Austausch zum Thema Berufsbildung statt.

Präsident des AGVS Solothurn, allen Beteiligten Freude und Genugtuung und nicht allzu viel Stress bei der Erfüllung ihrer wichtigen Aufgabe. Beim anschliessenden, von der ESA Burgdorf offerierten Apéro riche, wurde engagiert weiter diskutiert. <

Sue Siegenthaler

Kunst kommt von Können



Meisterliches Kunstturnen

85. Internationaler Auto-Salon und Zubehör 6.-10. März 2016, Genéve

Giulia Steingruber ist offizielle PANOLIN Botschafterin 2015/2016

Giulia



Meisterwerke in Öl

Besuchen Sie uns am
Auto-Salon, Halle 7 Stand 7141

PANOLIN®
Swiss Oil Technology **+**

www.panolin.com +41 44 956 65 65

Dank Partnerschaft gemeinsam auf Erfolgskurs

Als offizieller Partner des AGVS unterstützt Sie iba in allen Belangen rund ums Büro. Dank der Einkaufspower des Verbandes profitieren Sie als Mitglied bei iba von attraktiven Vorteilen und Sonderkonditionen bei der Beschaffung Ihres Büromaterials. Mit iba treffen Sie mit Sicherheit die richtige Wahl und sparen wertvolle Energie beim Büromaterialeinkauf. iba

Sie als AGVS Mitglied profitieren

■ Das Angebot für AGVS Mitglieder ist für grosse, kleine und mittlere Unternehmen interessant:

- Sie erhalten Sonderkonditionen auf dem gesamten iba Angebot – Beispiel:
 - Kopierpapier iba economy A4 (Art. 00101 / netto / exkl. MwSt.) CHF 6.10 / 1000 Blatt statt CHF 10.80 / 1000 Blatt für Paletten-Bezüge CHF 7.30 / 1000 Blatt statt CHF 12.10 / 1000 Blatt für Kleinmengen-Bezüge
- 10 Prozent Rabatt (einmal einlösbar pro Jahr)
- Gratis-Lieferung (kein Mindestbestellwert)
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden

Alles aus einer Hand

Neben Büromaterial bietet Ihnen iba eine Reihe an zusätzlichen Dienstleistungen und steht Ihnen auch da als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung:

- **Büromobiliar**
Beratung, Planung, Visualisierung und Montage – egal, ob für Einzelarbeitsplätze, Meeting-Räume oder komplette Bürotrakte.
- **Druckgeräte und Zubehör**
Multifunktionsgeräte, Drucker und Kopierer – iba hilft Ihnen Ihren Gerätepark zu optimieren und sorgt für Tinten- und Toner-Nachschub zur richtigen Zeit.
- **Geschäftsdrucksachen und Werbeartikel**
iba übernimmt das gesamte Handling für Sie – von der Beschaffung über die Qualitätssicherung bis hin zur Lagerung und Auslieferung.

iba c'est sympa

Im direkten Kontakt mit dem iba Team werden Sie spüren, dass das Firmenmotto «Einfach mehr Freude ins Büro bringen!» auch wirklich gelebt wird. Machen Sie sich ein Bild vom sympathischen Schweizer Unternehmen und profitieren Sie von attraktiven Preiskondi-

tionen, lösungsorientierten Dienstleistungen und kompetenter Beratung. Hinweis für Neukunden: Bitte Stichwort «AGVS» erwähnen. <

iba

c'est sympa

Kontakt

iba ag
Gewerbstrasse 16
3065 Bolligen
Gratis-Telefon 0800 82 82 82
Gratis-Fax 0800 83 83 83
E-Shop www.iba.ch
Treue-Angebot für AGVS-Mitglieder folgt in einem der nächsten AGVS-Newsletter.

www.iba.ch



INFO

4x4 +  +  +  +  = Alleskönner

Die Nr. 1 für Variobloc-Wechselsysteme, die Sie weiter bringen. www.hirschi.com

HIRSCHI AG
Zieht.

Abt AG

www.abt-ag.ch

> Neuheit aus dem Haus Corghi

Die mikroprozessor-gesteuerte EYELIGHT glänzt durch Ihre Benutzerfreundlichkeit und die unglaubliche Vielfalt an Funktionen. Optisches Highlight ist der hochauflösende Touchscreen und der sehr moderne Look der Maschine. Dank eines integrierten Lasers haben sie eine präzise Referenz für das Kleben Ihrer Auswuchtgewichte. Ebenso stan-

dardisiert sind Bremsautomatik, sowie automatisches Einlesen der Raddaten. Das Programm «Weight Management» sorgt für eine Kosteneinsparung bei den Klebegewichten und mit der «Hidden Weight»-Funktion ist es sogar möglich die Gewichte direkt hinter den Speichen anzubringen. Nebst diesen Features überzeugt die EYELIGHT vor allem durch Ihr reichhaltiges Angebot an Analysetools: Höhen- und Seitenschlagermittlung, separate Reifen- und Felgenanalyse und Laufflächenkontrollsystem sind nur einige davon. Kurz zusammengefasst ist die EYELIGHT ein hochmodernes Präzisionsinstrument, dass zu einem sehr humanen Preis den Besitzer wechselt. <



FACOM

www.facom.de

> Neue schlanke Inspektionslampen

Mit den handlichen, kompakten und leichten Lampen der neuen 779.SIL Modellreihe bietet FACOM seinen Kunden aus der Automobilbranche und der Industrie die marktführende Langlebigkeit und Zuverlässigkeit.

Die 779.SILR ist eine kabellose, wiederaufladbare und schlanke Inspektionslampe mit einer Leuchtzeit von bis zu acht Stunden, während die 779.SILC das kabelgebundene Gegenstück dazu ist. Neben dem schlanken Design überzeugen beide Modelle durch maximale Vielseitigkeit, höchste Effizienz und überragende Langlebigkeit.

Da Betriebe stets bemüht sind, Kosten zu reduzieren, werden Maschinen und Motorräume immer kompakter konzipiert. Dank des ultraschlanken Designs

und der SMD-LED-Technologie sorgt die 779.SIL Reihe für optimale Lichtverhältnisse in diesen engen Räumen, anstatt das Licht nur auf diese zu projizieren, was Schattenbildung und anderen Nachteile mit sich bringen kann.

Um die Hände für wichtige Arbeiten freizuhalten, verfügen die neuen 779.SIL Modelle über drei Anbringungsmöglichkeiten: ein Haken zum Aufhängen, ein Griff zum Abstellen sowie ein ¼ Zoll Gewinde zur Befestigung der Lampe an branchenüblichen Stativen oder anderem Befestigungszubehör. <





IHR 4X4 SPEZIALIST FÜR GETRIEBE, LENKUNGEN UND ACHSEN.

ZF Services Schweiz AG
8604 Volketswil
zf.com/services/ch



gesag 1-Säulenlift

Sanierung 500fach bewährt



Wir haben für Sie die **kostensparende Lösung**



Gouchertweg 2
3252 Worben bei Biel
Tel. 032 384 39 17
Fax 032 384 03 69
info@gesag.ch
www.gesag.ch

Continental Suisse SA

www.continental-reifen.ch

> Reifen mit niedrigem Rollwiderstand für E-Cars

Continental hat zwei Spezialreifen für Elektrofahrzeuge und Hybride im Angebot. Beide werden unter der Modellbezeichnung Conti.eContact gefertigt. Während der Conti.eContact in der 20-Zollgröße für Elektrofahrzeuge mit einem beeindruckenden, rund 30 Prozent geringerem Rollwiderstand als ein konventioneller Pneu daherkommt, ist der Conti.eContact für Hybride ein Produkt, das zwar «nur» 20 Prozent weniger Rollwiderstand bietet, dafür aber auch an sehr kräftig motorisierten PW und SUV in 17 und 18 Zoll Grösse montiert werden kann. Gleichzeitig liefert der rollwiderstandsoptimierte Spezialreifen

überzeugende Fahrleistungen auf nasser und trockener Fahrbahn. Continental hat damit für die Hersteller von E-Cars Reifen parat, die den Aktionsradius der Fahrzeuge rechnerisch um bis zu sechs Prozent verlängern können – ein gutes Argument, wenn es darum geht, Autofahrer von den Vorzügen der E-Mobilität zu überzeugen. Reifen der Conti.eContact-Baureihe sind bereits von VW und Renault freigegeben worden, Continental rechnet im Laufe des Jahres mit weiteren Freigaben von führenden deutschen und europäischen Autoherstellern. <



Weckerle AG

www.weckerleag.ch

> Gemeinsam gegen Korrosion

Die perfekte Kombination für eine professionelle Korrosionsschutzbehandlung bietet die Firma Weckerle AG mit den beiden Produkten ML und 4942 Metallic von DINITROL.

Was diese beiden Produkte auszeichnet, ist einfach und clever zu gleich. DINITROL ML und 4942 Metallic lassen sich nass auf nass auftragen. Somit bleiben unzählige Trocknungsstunden dieser professionellen Behandlung aus.

Ist das Fahrzeug für die Applikation bereit, spritzt der Anwender das Produkt ML leicht über die zu behandelnde Fläche. Durch den einzigartigen Kapillareffekt wird das ML auch in kleinste Spalten, Falzen und



Hohlräumen getragen, es unterläuft jegliche Feuchtigkeit. Somit lässt ML auch keine Korrosion bei unsichtbaren Stellen zu.

Unmittelbar danach kommt das DINITROL 4942 Metallic zur Anwendung. Ohne Trocknungszeit wird es direkt über das DINITROL ML appliziert. Dieser wachsartige, temperaturbeständige und steinschlagfeste Unterbodenschutz bietet den perfekten

Abschluss der professionellen Korrosionsschutzbehandlung.

Die unschlagbare Kombination der beiden DINITROL Produkten bietet den perfekten Korrosionsschutz vom PW bis zum Lastwagen und Bus. <

Cooper Tire & Rubber Company Suisse SA

www.coopertire.ch

> Entwickelt für leidenschaftliche Autofahrer

Für leidenschaftliche Autofahrer entwickelt wurde der neue Cooper Zeon CS Sport. Als Ultra High Performance-Reifen gibt es ihn in 15 verschiedenen Formaten mit 18 Zoll und 19 Zoll Durchmesser und Querschnitten von 35, 40 und 45 Prozent für Geschwindigkeiten bis 270 km/h (Speed-Index «W») und 300 km/h (Speed-Index «Y»).

Der Zeon CS Sport verfügt über eine Lauffläche mit hohem Silica-Anteil. Beim Nassgriff erreicht der Zeon CS Sport den

Reifenlabel-Bestwert «A». Das asymmetrische Profil mit einer geschlossenen Aussenschulter bietet viel Grip. Zwei breite, umlaufende Profiltrillen und die offene Innenschulter schützen zuverlässig vor Aquaplaning. Die stabile Mittelrippe sichert einen guten Geradeauslauf. Der CS Sport rollt sehr leise ab.

Die Konstruktion garantiert beste Hochgeschwindigkeitsfestigkeit sowie ein präzises Einlenkverhalten und hohe Fahrstabilität in Kurven. Die Schutzrippe verhindert Kratzer an den Felgen. <

**Carbesa AG**

www.carbesa.ch

> Freies Durchatmen in der Werkstatt

Dabei werden 93 Prozent der gereinigten Luft durch das Plenum nach oben und 7 Prozent nach unten abgegeben.

Damit der Staub bei Schleifarbeiten in Richtung Filter geblasen wird, wird das Plenum über das zu bearbeitende Objekt gestellt. Der leichte Luftstrom bewegt den Staub zu den Filterflächen des Duster 3000.

Anders beim Lackieren: Um Staub von dem Objekt fernzuhalten, wird das Plenum neben dem Objekt gestellt. Auf diese Weise entsteht eine Art Luftkoker um das Fahrzeug wodurch das Objekt von Staub freigehalten wird. Der Motor ist explosionsgeschützt. <



Die mobile und energiesparende Umluftabsauganlage sorgt für eine gereinigte Luft in Ihrer

Werkstatt. Ob beim Füllern, Lackieren oder Schleifen – der Duster 3000 verbessert Ihre Arbeitsplatzqualität indem er den Staub und die Lösungsmittel in Ihrer Umgebung in fast reine Luft umwandelt.

Die drei Absaugflächen des Duster 3000 saugen Luft an und reinigen sie durch die an den Absaugflächen angebrachten Filter.

Meyle

www.meyle.com

> Vier neue Steckwellen von Meyle

Die Wulf Gaertner Autoparts AG erweitert unter der Marke Meyle ihr Sortiment um Steckwellen für Differentialgetriebe der VAG-Gruppe und Ford. Die neuen Steckwellen von Meyle sind passend für die 5- und 6-Gang-Schaltgetriebe des VW T5 sowie für alle Schaltgetriebe des VW Sharan I (05/95-03/10), Seat Alhambra I (04/96-03/10) und des Ford Galaxy (03/95-05/06).

Steckwellen sorgen dafür, dass sowohl die Drehbewegung als auch das Antriebsmoment vom Differential über die Antriebswelle an die Räder übertragen werden. Häufig nutzt sich die äussere Verzahnung der Differential-Steckwellen schnell ab. Angefangen mit

Geräuschen kann es dann bis zum kompletten Versagen des Vortriebes kommen. Das Ergebnis: Das Auto bleibt liegen und muss abgeschleppt werden. Wulf Gaertner Autoparts schafft mit den neuen Steckwellen von Meyle Abhilfe: Im Lieferumfang der Steckwellen enthalten sind Steckwelle, Druckfeder, Scheiben und Sicherungsringe. Die neuen Referenzen sind ab sofort verfügbar. <



A-Car-Engineering GmbH

www.elexbo.ch

> **Spielerisch Lernen mit ELEXBO**

Lehrlinge im Betrieb im Bereich Elektrotechnik auszubilden, wird immer schwieriger. Moderne Autos sind sehr aufwändig verkabelt, über Netzwerke geschaltet und ohne ausgezeichnete Elektrik-Kenntnisse sind Diagnose kaum mehr erfolgreich. Berufsschulen und die überbetrieblichen Kurse unterrichten Elektrik zeitlich begrenzt.

Um das Üben im Betrieb zu er-

möglichen, hat der langjährige Berufsschullehrer Carlo Calcagnini von Walter Heiniger konstruierten Elektron-Koffer für den Einsatz in Garagen weiter entwickelt. Die ELEXBO (ELEketro EXperimentier BOx) wurde in einigen Garagen ausprobiert und verbessert. Sie unterstützt Lehrlinge vom Assistenten bis zum Automobil-Diagnostiker beim Erlernen der Elektrik und Elektronik.

Die ELEXBO besteht aus 39 elementaren Bauteilen, Laborkabeln und einem Lehrgang.

Die ELEXBO wird in rund 100 Garagen eingesetzt. Sie kann für vier Monate zum Ausprobieren ausgeliehen werden. Neu erhältlich ist ein AC/DC-Kit. <



MEWA

www.mewa.ch

> **Partikelfreies Reinigen und Entfetten von Kleinstteilen**

Der MEWA Bio-Circle ist eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Pinselwaschtischen. Gearbeitet wird mit einer Reinigungsflüssigkeit auf Wasserbasis, welche keine leicht entzündlichen, giftigen Lösungsmittel oder andere gefährliche Substanzen enthält. Sie erzielt bei organischen Verunreinigungen wie Ölen und leichten Fetten wie auch bei hochgradig verschmutzten Teilen ebenso gute Ergebnisse wie Kaltreiniger, bei anorganischen Verunreinigungen wie Spänen, Staub oder Salzen sogar bessere. Für die Reinigung empfindlicher Aluminium-Teile besteht zudem die Möglichkeit, einen Alu-Schutz beizufügen.

MEWA bietet den Waschtisch mit allen Servicevorteilen an: Im vereinbarten Wartungsintervall wird der Waschtisch durch einen



MEWA Servicemitarbeiter fachmännisch gewartet. Das Auffüllen der Reinigungsflüssigkeit, der Wechsel und die Entsorgung der integrierten Filter gehören selbstverständlich dazu. Verschleissteile werden kostenfrei ersetzt. Bei Funktionsstörungen wird die defekte Technik innerhalb von 24 Stunden ausgetauscht. Den MEWA Bio-Circle gibt es als flexible Rollwagenvariante für den schnellen Standortwechsel und als Tischversion für die Reinigung grösserer Werkteile. <

Baumgartner AG

www.baumgartnerag.ch

> **Baumgartner AG mit ASTRA-Minilift am Auto-Salon**

Auf neu doppelt so grosser Ausstellungsfläche zeigt die Baumgartner AG als Schweizer Premiere die kompakten und mobilen Hebebühnen

Marktleader «ASTRA» mit lift&move System. Für einfacheres Arbeiten beim Car Wrapping und Car Design. Die neue Mobilität für kleinste Platzverhältnisse. In Sekundenschnelle bis 2,5 Tonnen schwere Fahrzeuge, wie PWs, SUV, 4x4 und Vans anheben oder verschieben! Auf einer eigens dafür eingerichteten Fläche zeigen wir regelmässig Demos. <



**Feiern Sie mit uns
10 Jahre UGS Schweiz!**

Besuchen Sie uns während des Autosalons 2015 in Genf auf dem **UGS Stand 7051** in der **Halle 7**.

Wir stellen Ihnen innovative Produkte vor und es erwartet Sie ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen.

Fordern Sie jetzt das neue **UGS Magazin 2015** beim UGS Partner in der Region an.

Wir freuen uns auf Sie.
www.ugs-swiss.ch

10

Jahre UGS Schweiz
ans UGS suisse
anni UGS svizzera

Die Garagensoftware für alle
Kleinen und mittleren Betriebe

www.autocomp.ch
6015 Luzern

Nokian Tyres

www.nokiantyres.ch

> Neue Nokian-SUV-Sommerreifen

Nokian Tyres präsentiert zwei neue SUV-Sommerrei-

fen und einen neuen Kleintransporter-Reifen. Der Nokian Line SUV für den vielseitigen SUV-Einsatz bietet angenehmen Komfort, hohe Leistung und starken Nassgriff. Er läuft und läuft,

denn er hat eine extreme Langlebigkeit durch seine hochfeste Nokian Aramid Seitenwand-Technologie.

Das Design des neuen Pneus wurde für die wechselhaften Schweizer Bedingungen entwickelt und basiert auf dem vielfachen Testsieger Nokian Line. Der Nokian Line SUV hat einen sehr niedrigen Rollwiderstand

und damit auch einen sehr niedrigen Kraftstoffverbrauch. Das umfangreiche Grössenangebot der Premium-Marke zielt auf den wachsenden



Schweizer SUV-Markt und bietet 32 Reifen von 15 bis 19 Zoll.

Der sportliche Nokian zLine SUV Sommerreifen bringt präzises Handling, höchste Festigkeit, Sicherheit unter extremen Bedingungen und grosse Fahrfreude. Auch seine Seitenwände sind verstärkt durch widerstandsfähiges Aramid. Aramid-Fasern bewähren sich ebenfalls in der Luftfahrt und geben die notwendige Langlebigkeit den grössten SUVs.

Bestmöglicher Nassgrip dieses Reifens machen sie auch bei Regen sicherer. Das Grössenangebot umfasst 24 Reifen von 17 bis 22 Zoll.

Als Kleintransporter-Sommerreifen garantiert der Nokian cLine feste Stabilität, lange Haltbarkeit und hohe Sicherheit für Berufskraftfahrer beim herausfordernden Einsatz. Seine nicht-richtungsgebundene Lauffläche und die Struktur ähneln der eines Lastwagen-Reifens. Den Nokian cLine gibt es in 23 unterschiedlichen Reifengrössen von 14 bis 17 Zoll jetzt im Reifenhandel. <

KW automotive (Schweiz) AG

www.automotive.ch

> Die neuen Kataloge 2015 der KW automotive sind da

Mit den neuen Katalogen der Marken KW suspensions, ST suspensions und LSD Doors ist es gelungen, die Produkte kurz und klar zusammenzufassen. In Papierform sind die Daten jederzeit für alle wichtigen Zielgruppen zugänglich.

Die Premium-Marke KW suspensions bietet Gewindefahrwerke und höhenverstellbare Federsätze für jeden Anspruch. Durch die komfortable Registerstanzung im KW-Katalog mit den zugeordneten Produkten gelangt man sofort zum gewünschten Produkt. Mit der Artikelnummer aus dem Katalog werden online noch mehr ausführliche, ergänzende Informationen angezeigt. Die Preise im Produktfinder wurden aufgrund

der aktuellen Währungsschwankungen kurzfristig angepasst.

Die Marke KW bietet ein extrem tiefes und breites Sortiment an Fahrwerkslösungen in Erstausrüsterqualität. Mit der Marke ST suspensions wird preiswert tiefergelegt: Basierend auf dem Know-how von KW erfolgt stufenlose Gewindevorstellung bis hin zum einstellbaren Dämpfer-setup. Spektakulär ist das Programm von LSD. Mit diesem fahrzeugspezifischen Programm zur Umrüstung der Türbeschläge wird das normale Fahrzeug in einen Traumwagen mit Flügeltüren verwandelt.

Die neuen Kataloge können unter 041 798 11 05 bestellt werden. <

Neu: FGS, der Anhänger mit Liftachse und 100%-Achsausgleich
Nutzlast bis 2,9 t

Autotransport-Anhänger und Aufbauten
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder verlangen Sie eine Verfilmung.
Auch in Kombination mit einer Teilerleuchtung.

T&W Technik
Dammstrasse 15, 8112 Otelfingen
Tel. 044 844 29 62
www.fgs-fahrzeuge.ch

AUTOINSIDE – Offizielles Organ Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)

88. Jahrgang, 11 Ausgaben in deutscher und französischer Sprache, WEMF-/SW-beglaubigte Auflage 13/14: 11 415 Exemplare davon 8545 Deutsch, 2870 Französisch

HerausgeberAuto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)
info@autoinside, www.agvs-upsa.ch**Verlag**AUTOINSIDE
Wölflistrasse 5, Postfach 64, 3000 Bern 22
Tel. +41 31 307 15 15, Fax +41 31 307 15 16
verlag@autoinside.ch, www.autoinside.ch
Katrín Portmann (Verlagsleitung und publizistische Leitung)**Abonnemente**Jahresabonnement Schweiz
CHF 110 inkl. MWST,
Einzelnummer CHF 11, Ausland auf Anfrage
Tel. +41 31 307 15 22, Fax +41 31 307 15 16
abo@autoinside.ch, www.autoinside.ch**Redaktion**AUTOINSIDE
Flurstrasse 50, CH-8048 Zürich
Tel. +41 43 499 19 81, Fax: +41 43 499 19 78
redaktion@autoinside.ch
Redaktionsteam: Reinhard Kronenberg (kro),
Sascha Rhyner (srh), René Knorr (rk),
Jean-Pierre Pasche (jpp), Anselm Schwyn (as),
Bruno Sinzig (bs)Weitere Beiträge von:
Jürg Fluri, Jennifer Isenschmid, Manuela
Jost, Sue Siegenthaler, Urs Wernli**Gestaltung**

Heini Schmid, Robert Knopf

AnzeigenKneisel Media
Schlossmatte 15, Postfach 1220
CH-3110 Münsingen
Tel. +41 79 755 04 44 / +41 31 791 11 56
Fax +41 31 791 11 52
autoinside@bluewin.ch, www.autoinside.ch
Günther Kneisel**Druck / Versand**galledia ag
www.galledia.ch

Die erscheinenden Meldungen sind nach bestem Wissen recherchiert. Der AGVS übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Artikel.

gedruckt in der
schweizAuto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

MOTOREX. UND ES LÄUFT WIE GESCHMIERT.



Der Kunde von heute ist anspruchsvoll. Umso professioneller und effizienter muss der Werkstattbetrieb sein. Mit dem aktuellsten und komplettesten Vollsortiment an Schmier- und Reinigungsmitteln und dem besten Service und Support ist MOTOREX die Nummer eins für Garagisten mit allerhöchsten Ansprüchen. Vertrauen auch Sie auf einen unabhängigen Partner, der vollen Einsatz leistet, damit Sie Ihr Bestes geben können. Erfahren Sie mehr über uns: www.motorex.com